

**Erhebung des Statistischen Landesamtes
Baden-Württemberg**

**Ergebnisse der Befragung der
Absolventen der Hochschule der Medien**

Prüfungsjahrgänge 2005 und 2008

Teil 1: Auswertung für die Hochschule der Medien

Auftraggeber der Absolventenbefragung 2010:
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg,
18 Fachhochschulen und eine Kunsthochschule

Erhebungszeitraum:
15. Juni bis 30. September 2010

Auswertung der Ergebnisse für die Hochschule der Medien (HdM) Stuttgart:
Stabsstelle für Hochschulentwicklung und Qualitätsmanagement,
Hochschule der Medien (HdM) Stuttgart

Januar 2012

Alle Amts-, Status-, Funktions- und Berufsbezeichnungen, die in diesem Dokument in männlicher Form erscheinen, betreffen gleichermaßen Frauen und Männer und können auch in der entsprechenden weiblichen Sprachform geführt werden. Dies gilt auch für die Führung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

Inhaltsverzeichnis

Auf einen Blick	3
1. Einleitung.....	5
2. Erhebungsinstrument und Erhebungsmethode	6
3. Zufriedenheit der Absolventen.....	9
3.1 Zufriedenheit mit dem abgeschlossenen Studium.....	9
3.3 Bewertung des Praxisbezuges	14
4. Verbesserungsbedarf nach Meinung der Absolventen	16
4.1 Verbesserungswürdige Studienbedingungen.....	16
4.2 Stärker zu fördernde Fähigkeiten und Ausbildungsinhalte.....	17
5. Erwerbstätigkeit	19
5.1 Suche nach Erwerbstätigkeit (Bewerbungsprozess)	19
5.2 Wege der erfolgreichen Erwerbssuche	22
5.3 Phasen (der Erwerbstätigkeit) nach dem Studium.....	24
5.3.1 Erste Phase direkt nach Beendigung des Studiums.....	24
5.3.2 Aktuelle Phase.....	29
6. Aktuelle berufliche Situation.....	32
6.1 Einkommen	32
6.2 Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse	35
6.3 Beschäftigungszeit (Voll- und Teilzeit)	36
6.4 Berufliche Stellung der Absolventen	38
6.5 Anwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen.....	41
6.6 Zufriedenheit mit der derzeitigen beruflichen Situation.....	43
6.6.1 Berufliche Situation und Erwartungen zu Studienbeginn.....	43
6.6.2 Berufliche Situation und Ausbildung	45
6.7 Zufriedenheit mit Aspekten der derzeitigen Tätigkeit.....	47
6.8 Branchen und Beruf.....	50
6.8.1 Branchen der Erwerbstätigkeit	50
6.8.2 Berufsbezeichnungen der Erwerbstätigkeit	51

Auf einen Blick

An dieser Stelle werden die Ergebnisse der Absolventenumfrage des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg für den Erhebungszeitraum von Juni bis September 2011 dargestellt. Befragt wurden die Absolventenjahrgänge 2005 und 2008 von insgesamt 19 baden-württembergischen Hochschulen. Von den 1522 Absolventen der Hochschule der Medien (HdM) Stuttgart, die in diesem Prüfungszeitraum ihr Studium abgeschlossen hatten, konnten die Aussagen von 359 Befragten für die Auswertung verwendet werden. Die jeweilige Beteiligungsquote ist zu berücksichtigen.

Die Befragten bescheinigten der HdM dabei ein im Wesentlichen positives Urteil: Mehr als 80% der HdM-Absolventen sind mit ihrem abgeschlossenen Studium sehr zufrieden oder zufrieden (Landesdurchschnitt: 87,8%) (vgl. Kapitel 3.1).

Positiv bewerteten die Befragten dabei bei Fragen zu Studium und Studienbedingungen neben der *EDV-Ausstattung* (85,2%, Landesdurchschnitt: 81%) an erster Stelle insbesondere den Praxisbezug während des Studiums, z.B. durch den *Zugang zu Praktika und Übungen* (80,5%, Landesdurchschnitt: 80%), durch *Praxissemester/Pflichtpraktika* (89%, Landesdurchschnitt: 89%) oder durch *praxisbezogene Lehrinhalte* (65%, Landesdurchschnitt: 65%). Mehr als die Hälfte der Befragten ist noch mit der *fachlichen Beratung und Betreuung* (60,6%, Landesdurchschnitt: 68%), den *Möglichkeiten zur fachlichen Vertiefung* (57,8%, Landesdurchschnitt: 63%) sowie der *Vorbereitung auf den Beruf* (54,7%, Landesdurchschnitt: 55%) (sehr) zufrieden. Am wenigsten zufrieden sind die HdM-Absolventen mit den *Angeboten berufsorientierender Veranstaltungen* (35,5%, Landesdurchschnitt: 40%) sowie der *Unterstützung bei der Stellensuche/beim Berufseinstieg* (20,9%, Landesdurchschnitt: 22%). (vgl. Kapitel 3.2 und 3.3)

Verbesserungswürdig sind aus Sicht der HdM-Absolventen wie in der letzten Befragung insbesondere die *Angebote zur Berufsorientierung* (60,3%, Landesdurchschnitt 59,2%), aber auch die *Konzeption der Studiengänge* (56,9%, Landesdurchschnitt 40%) sowie trotz vorheriger Ergebnisse der *Praxisbezug bzw. die Anwendung von Fachwissen* (52,3%, Landesdurchschnitt 55,2%) (vgl. Kapitel 4.1).

Fähigkeiten und Ausbildungsinhalte, die aus Sicht der HdM-Absolventen stärker gefördert werden sollten, sind wie u.a. *Fremdsprachenkenntnisse* (56,6%, Landesdurchschnitt: 35,2%), *interdisziplinäres Denken* (51%, Landesdurchschnitt: 56%), *wirtschaftliches Denken* (43,9%, Landesdurchschnitt: 40,9%) und *Personalerfahrung/Mitarbeitermotivation* (42,8%, Landesdurchschnitt: 41,5%) (vgl. Kapitel 4.2).

Die Suche nach einer Erwerbstätigkeit im Anschluss an das Studium war für rund 85% der suchenden Absolventen der HdM erfolgreich (Landesdurchschnitt: 94,3%). Rund ein Fünftel der antwortenden Absolventen suchte nicht gezielt nach einer Erwerbstätigkeit (23,5%) (vgl. Kapitel 5.1).

Bei der Auswertung der Phase direkt nach Ende des Studiums wurden zwei Gruppen gebildet: Absolventen, die zum Befragungszeitpunkt in dieser ersten Phase waren (Gruppe A), sowie Absolventen, die diese erste Phase bereits durchschritten hatten und sich zum Zeitpunkt der Befragung bereits in einer späteren Phase befanden (Gruppe B). Absolventen der Gruppe A fanden in fast 70% der Fälle eine *Erwerbstätigkeit* (Landesdurchschnitt: 87%). Es entschieden sich jedoch auch fast dreimal so viele Absolventen wie im letzten Befragungsjahr und wie im Vergleich zum Landesdurchschnitt, erneut ein *Studium* oder eine *Promotion* aufzunehmen (18,8%, Landesdurchschnitt: 6%). Auch die Zahl der Absolventen aus der ersten Gruppe, die sich direkt im Anschluss an das Studium selbstständig machten, ist auf rund 10% gestiegen (Landesdurchschnitt: 4%).

Die Absolventen der Gruppe B weisen dagegen unmittelbar nach dem Studium niedrigere Beschäftigungsanteile auf. So sind nur 44% *erwerbstätig* (Landesdurchschnitt: 53,9%), 22% der Absolventen waren *auf Arbeitssuche* und etwas mehr als 9% nahmen ein *weiteres Studium oder eine Promotion* auf. Zehn Prozent der Absolventen wählten den Weg in die *Selbstständigkeit* bzw. rund 6% absolvierten ein (*un*)*bezahltes Praktikum*. Zum aktuellen Zeitpunkt der Befragung sind jedoch nun insgesamt aus beiden Gruppen 67% der HdM-Absolventen *erwerbstätig*, rund 8% *selbstständig* und immerhin 16,8% *im Studium oder in der Promotionsphase*. (vgl. Kapitel 5.3)

Die *Einkommensverhältnisse* der HdM-Absolventen liegen insgesamt weiterhin eher unter dem Landesdurchschnitt. Die Mehrheit der HdM-Absolventen verdient zwischen 30.000€ und 40.000€ im Jahr. Allerdings ist im Vergleich zum Vorjahr der Anteil der besser Verdienenden leicht gestiegen. Immerhin 3,3% der Absolventen verdienen erstmals über 70.000 € (vgl. Kapitel 6.1).

Über drei Viertel der HdM-Absolventen stehen heute in einem *unbefristeten Arbeitsverhältnis*. (vgl. Kapitel 6.2). Die überwiegende Mehrheit der HdM-Absolventen arbeitet dabei in Vollzeit (95,9%, Landesdurchschnitt: 96%) (vgl. Kapitel 6.3). Rund 87% der HdM-Absolventen sind als Arbeitnehmer tätig (Landesdurchschnitt: 92,9%), den Weg in die Selbstständigkeit suchten mehr HdM-Absolventen als in der letzten Befragung (11%, Landesdurchschnitt: 5,9%) (vgl. Kapitel 6.4).

In ihrer beruflichen Tätigkeit können dabei rund 45% der Absolventen ihre im Studium erworbenen Qualifikationen *immer oder sehr häufig* einsetzen. Damit liegt der HdM-Wert über dem Landesdurchschnitt von 38,5%. Die Zahl der HdM-Absolventen, die ihre Qualifikationen nur *selten oder nie* anwenden können, sank um einige Prozentpunkte auf 13,8%. (vgl. Kapitel 6.5)

Insgesamt entspricht bei mehr als einem Drittel der HdM-Absolventen die derzeitige berufliche Situation (sehr) stark den Erwartungen zu Studienbeginn (Landesdurchschnitt: 42,3%). Der Ausbildung (überwiegend) angemessen ist die derzeitige Situation bei mehr als der Hälfte der HdM-Absolventen (56,8%) (vgl. Kapitel 6.6).

Die große Mehrheit der HdM-Absolventen ist mit ihrer *beruflichen Position* (74,8%, Landesdurchschnitt: 80,7%), der *Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen* (82,8%, Landesdurchschnitt: 81,4%) und dem *Arbeitsklima* (81,1%, Landesdurchschnitt: 82,9%) (sehr) zufrieden. (Große) Unzufriedenheit äußerten die Befragten vor allem in den Punkten *Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten*, *Aufstiegsmöglichkeiten* und *Gehalt/Einkommen*. Hier gaben insgesamt jeweils mehr als 20% der Befragten an, (sehr) unzufrieden zu sein. (vgl. Kapitel 6.7)

HdM-Absolventen sind nach eigenen Angaben (mit absteigender Beteiligung) in den Branchen EDV/IT-Dienstleistungen/Softwareentwicklung, Industrie/Handwerk/Handel, sonstige Dienstleistungen sowie Presse, Rundfunk und Fernsehen tätig. Die Absolventen üben dabei laut eigenen Aussagen u.a. Berufe wie Projektmanager, (Entwicklungs-)ingenieur, Berater, Abteilungsleiter, aber auch Bibliothekar und vielzählige andere Berufe aus. (vgl. Kapitel 6.8)

1. Einleitung

Das statistische Landesamt Baden-Württemberg befragte von Juni bis September 2010 im Auftrag des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst die Absolventenjahrgänge 2005 (Wintersemester 2004/2005 und Sommersemester 2005) sowie 2008 (Wintersemester 2007/2008 und Sommersemester 2008) von verschiedenen Fachhochschulen Baden-Württembergs. Die 2011 an die Hochschule der Medien weitergeleiteten Daten wurden von der Stabsstelle für Hochschulentwicklung und Qualitätsmanagement der HdM ausgewertet.

Die hier vorliegende hochschulinterne Auswertung basiert auf den Daten der landesweiten Umfrage, untersucht aber gezielt die Angaben und Kommentare der Absolventen der Hochschule der Medien. Mit dem Ziel, eine aussagekräftige Vergleichbarkeit zu schaffen, wurden mehrheitlich in jedem Kapitel zunächst die Angaben aller Absolventen Baden-Württembergs den Angaben der Absolventen der HdM aus dem Befragungsjahr 2010 sowie 2009 gegenüber gestellt. Bei fast allen hier untersuchten Themen folgen daran anschließend auch Vergleiche zwischen den Studiengängen der HdM aus den Befragungsdaten von 2010 und 2009.

Diese Studie ist in zwei Teile gegliedert. Der erste Teil der Studie betrachtet die bereits angesprochenen Ergebnisse der Absolventenumfrage aller Hochschulen Baden-Württembergs und der HdM für das Jahr 2010 und setzt diese in den Vergleich zum Befragungsjahr 2009. Der zweite Teil der Auswertung betrachtet die Ergebnisse der einzelnen Studiengänge im Detail. Dieser beinhaltet die spezifischen Auswertungen der einzelnen Fragen/Themen sowie einen Vergleich mit den anderen Studiengängen.

2. Erhebungsinstrument und Erhebungsmethode

Als Erhebungsinstrument diente dem Statistischen Landesamt ein Online-Fragebogen, der auf dem Server der Landeseinrichtung installiert war und aus verschiedenen thematischen Modulen bestand. Die Absolventen wurden zum einen zu objektiven Aspekten befragt, wie zum Beispiel ihre beruflichen Aktivitäten vor, während und nach dem Studium. Zum anderen wurden sie um ihre subjektive Einschätzung zur Bedeutung ihres Studiums gebeten.

Insgesamt wurden in Baden-Württemberg 21.956 Absolventen der Jahrgänge 2004/2005 sowie 2007/2008 per Post angeschrieben, wovon 4924 Absolventen an der Befragung teilnahmen.

Die Hochschule der Medien schrieb 2010 für die Befragung 1522 Absolventen an und bat sie um ihre Beteiligung an der Online-Umfrage.

Der Rücklauf wurde vonseiten des Statistischen Landesamtes auf Basis der Grundgesamtheit berechnet. In die Grundgesamtheit wurden dabei alle angeschriebenen Absolventen einbezogen, unabhängig davon, ob diese letztlich erreicht werden konnten oder nicht.

Für die HdM liegt entsprechend dieser Berechnungsmethode die Grundgesamtheit bei 1522 Absolventen (inkl. nicht erreichter Absolventen).

Für die HdM konnten 495 Zielpersonen nicht erreicht werden. Dies entspricht einer Ausfallquote von 32,5%.

Von den somit 1027 erreichten Absolventen nahmen 398 an der Befragung teil. Somit liegt zunächst für die HdM eine Teilnehmerquote von 26% vor, die über der Teilnehmerquote von 22% aller befragten Absolventen in Baden-Württemberg liegt.

Die hochschulweite Ausschöpfungsquote beträgt damit 38,8% (BW: 27,8%). Dies lässt sich darauf zurückführen, dass die Adressen dem Alumni-Netzwerk entnommen wurden und ggf. nicht aktuell waren. Da keine zentral gepflegte Datenbank besteht, konnte nicht auf weitere Adressen zurückgegriffen werden.

Aufgrund von fehlender Zuordnung (keine Studiengangbezeichnung/Bestätigung seitens der Studierenden) sowie aus Gründen der Repräsentativität (zu geringe Fallzahlen pro Studiengang) wurden einige Datensätze nicht in die Untersuchung einbezogen (s. unten) und die Teilnehmerzahl bereinigt. Diese Bereinigung wird dadurch begründet, dass auch in der hochschulweiten Umfrage Vergleiche zwischen Studiengängen gezogen wurden und somit pro Studiengang eine gewisse Fallzahl zugrunde gelegt werden sollte.

Für die vorliegende Untersuchung ergibt sich deshalb folgende Datengrundlage:

	Anschreiben	Bereinigter Rücklauf	Quote in %
Hochschule der Medien (gesamt)	1522	359	23,6

Die hochschulweite sowie die studiengangsspezifische Untersuchung basieren jeweils auf einer insgesamt bereinigten Rücklaufquote von 359 Befragungsteilnehmern.

Auf die Studiengänge der HdM verteilte sich der Rücklauf wie folgt:

Fakultät Druck und Medien

Studiengang	Angeschrieben	Rücklauf	Quote in %
Druck- und Medientechnologie	99	29	29,6
Mediapublishing und Verlagswirtschaft	73	24	32,9
Medieninformatik	137	37	27,0
Verpackungstechnik	125	36	28,8
Print-Media-Management inkl. Vorgänger	123	39	31,7

Fakultät Electronic Media

Studiengang	Angeschrieben	Rücklauf	Quote in %
Audiovisuelle Medien	197	46	23,2
Werbung und Marktkommunikation	143	28	19,6
Medienwirtschaft	200	51	25,5

Fakultät Information und Kommunikation

Studiengang	Angeschrieben	Rücklauf	Quote in %
Bachelor Bibliotheks- u. Informationsmanagement	105	19	18,1
Diplom Bibliotheks- und Medienmanagement	53	14	26,4
Informationsdesign	62	21	33,9
Wirtschaftsinformatik inkl. Vorgänger (<i>Wirtschaftsinformatik, Information Systems, Diplom Informationsmanagement, Diplom Informationswirtschaft</i>)	124	29	23,4

Gesonderte Aufstellung des Rücklaufs bei Master-Abschlüssen

Studiengang	Angeschrieben	Rücklauf	Quote in %
Packaging, Design & Marketing	12	4	33,3
Bibliotheks- und Medienmanagement	20	5	25,0
Informationswirtschaft	21	2	9,5
Medienautor	23	1	4,3

Sonstiges

Studiengang	Angeschrieben	Rücklauf	Quote in %
Deutsch-chin. Druck- und Medientechnologie	2	0	0
EMG	1	0	0
SEB	2	0	0

Studiengangsspezifische Auswertung:

Die HdM-spezifische Auswertung berücksichtigt ausschließlich Studiengänge, an denen sich mindestens 10 Absolventen beteiligt hatten. Fiel die Beteiligungsquote niedriger aus, sahen Rektorat und QM-Stabsstelle der HdM keine Repräsentativität mehr gewährleistet.

Aus diesem Grund wurden die Datensätze zu Masterstudiengängen nicht berücksichtigt.

Zudem wurden die Antworten zu Diplom- und Bachelorstudiengängen größtenteils zusammengefasst. Auch wurden ggf. Vorgängerstudiengänge mit heute abweichenden Namensbezeichnungen zusammengefasst (s. Studiengang Wirtschaftsinformatik). Eine Ausnahme bildet hierbei der Bibliotheks-Studiengang: Es lagen sowohl Daten zum Diplom- wie auch zum Bachelor-Studiengang vor. Da diese unterschiedliche bzw. nicht mehr aktuelle Studiengangskonzepte (Diplom) aufweisen, erfolgte auf Wunsch des Studiengangs lediglich die Auswertung des Bachelorstudiengangs. Datensätze ohne Studiengangszuordnung wurden ebenfalls in der Grundgesamtheit nicht berücksichtigt.

Insgesamt wurden folgende Studiengänge getrennt ausgewertet:

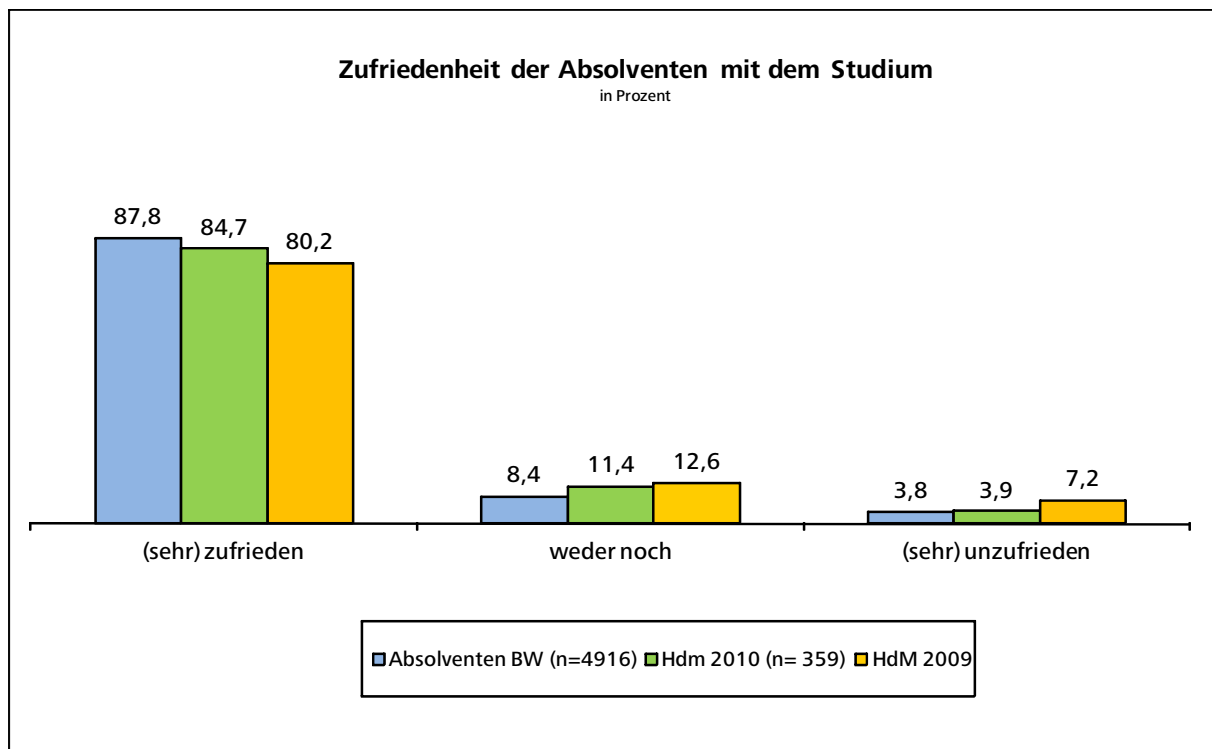
- Druck- und Medientechnologie
- Mediapublishing und Verlagswirtschaft
- Medieninformatik
- Verpackungstechnik
- Print-Media-Management inkl. Vorgänger
- Audiovisuelle Medien
- Werbung und Marktkommunikation
- Medienwirtschaft
- Bibliotheks- und Informationsmanagement (Bachelor)
- Informationsdesign
- Wirtschaftsinformatik inkl. Vorgänger

Die Werte in den Grafiken basieren auf der Anzahl der jeweils abgegebenen Stimmen (mit n gekennzeichnet). Aufgrund der freiwilligen Beteiligung können die Anteile derjenigen, die keine Aussagen machen wollten oder machen konnten, schwanken. Bei Bewertungsfragen wie z.B. zur Zufriedenheit des Studiums oder dem Beruf war auch die Antwortkategorie „trifft nicht zu“ gegeben. Entsprechend der Vorgehensweise des Statistischen Landesamtes wurden sowohl Personen, die keine Angabe gemacht haben, als auch Personen, die die Antwortkategorie „trifft nicht zu“ wählten (sofern nicht ausdrücklich erwähnt), nicht in die Prozentwertbildung mit einbezogen. Bei der studiengangbezogenen Auswertung wurde für eine bessere Einschätzung jedoch zusätzlich angegeben, wieviele Personen die Kategorie „trifft nicht zu“ gewählt hatten. Insgesamt wurde auch bei Filterfragen die Prozentwertbildung nur auf Basis der relevanten Fälle ermittelt. Des Weiteren sind Abweichungen in den Endsummen aufgrund von Rundungsdifferenzen möglich.

3. Zufriedenheit der Absolventen

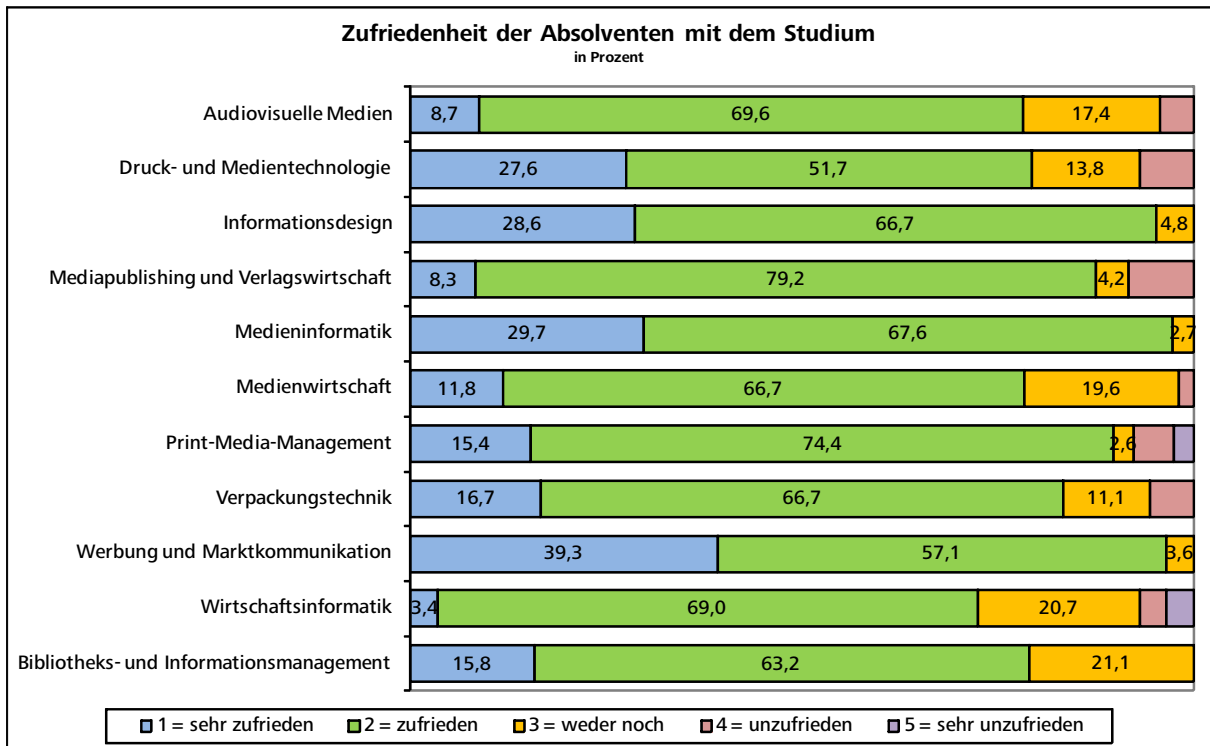
3.1 Zufriedenheit mit dem abgeschlossenen Studium

Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW, der HdM 2009 und der HdM 2008



Im Befragungsjahr 2010 bewerteten fast 90% der HdM-Absolventen ihr Studium mit *sehr zufrieden* bzw. *zufrieden*. Im Vergleich zur vorherigen Umfrage im Jahr 2009 ist dieser Wert gestiegen. Die Bewertung aller Absolventen in Baden-Württemberg fiel mit 87,8% für die Bereiche *zufrieden* bzw. *sehr zufrieden* ebenso wie im letzten Befragungsjahr 2009 etwas besser aus als der Wert für die HdM.

Aufschlüsselung nach Studiengängen 2010



Ein detaillierter Blick auf die betrachteten Studiengänge zeigt, dass die Absolventen in allen Studiengängen ihr Studium an der HdM positiv bewerten. Besonders in den Studiengängen *Werbung und Marktkommunikation*, *Medieninformatik*, *Informationsdesign* sowie *Druck- und Medientechnologie* bewerteten mehr als ein Viertel (bis ein Drittel) der Absolventen ihr Studium mit *sehr gut*.

Der Vergleich mit den Angaben zur Zufriedenheit mit dem Studium aus dem Jahr 2009 zeigt in der Aufschlüsselung nach Studiengängen aber auch einige Veränderungen:

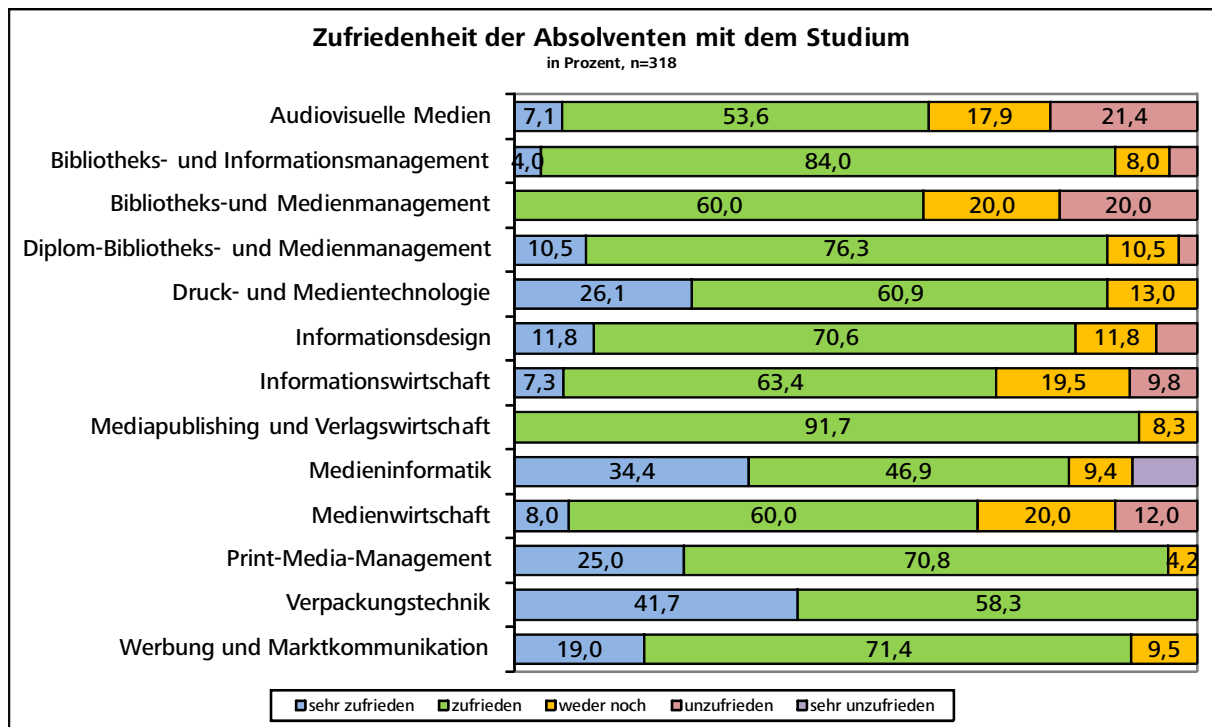
Die Studiengänge *Audiovisuelle Medien* und *Medienwirtschaft* konnten die Zahl der (sehr) zufriedenen Absolventen steigern. Im Vergleich zum letzten Jahr hat sich außerdem insbesondere in den Studiengängen *Werbung und Marktkommunikation* sowie *Informationsdesign* die Zahl der Absolventen, die mit dem Studium sehr zufrieden sind, in etwa verdoppelt.

Positiv ist, dass die Zahl der (sehr bzw. eher) unzufriedenen Absolventen im Studiengang *Medieninformatik* gesunken ist.

In einigen Studiengängen ist die Zahl der unzufriedenen Absolventen jedoch auch gestiegen: So hat sich bspw. im Studiengang *Druck- und Medientechnologie* die Zahl der sehr zufriedenen Absolventen zwar geringfügig erhöht, allerdings sind auch einige Absolventen nun mit dem Studium unzufrieden. Gleiches gilt für den Studiengang *Mediapublishing und Verlagswirtschaft*. Insbesondere im Studiengang *Verpackungstechnik* und auch im Studiengang *Print-Media-Management* sank die Zahl der sehr zufriedenen Absolventen bzw. es nahmen die (sehr) unzufriedenen Absolventen im Jahr 2010 zu.

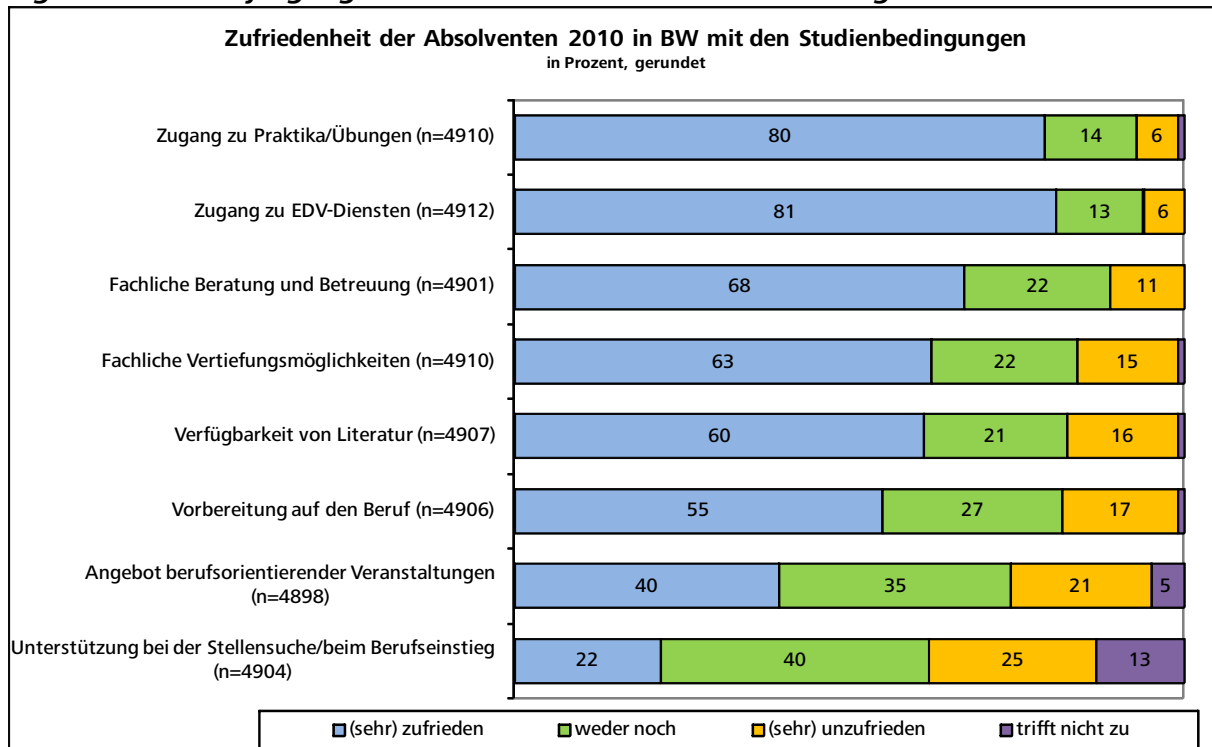
Welche Aspekte des Studiums dabei insgesamt als positiv oder negativ bewertet wurden, kann dem folgenden Teilkapitel 3.3 (Studienbedingungen) entnommen werden. Studiengangsspezifische Aussagen hierzu finden sich außerdem ggf. in Teil 2 der Auswertung.

Aufschlüsselung nach Studiengängen 2009



3.2 Zufriedenheit mit den Studienbedingungen

Ergebnisse der Befragung aller Absolventen Baden-Württembergs 2010



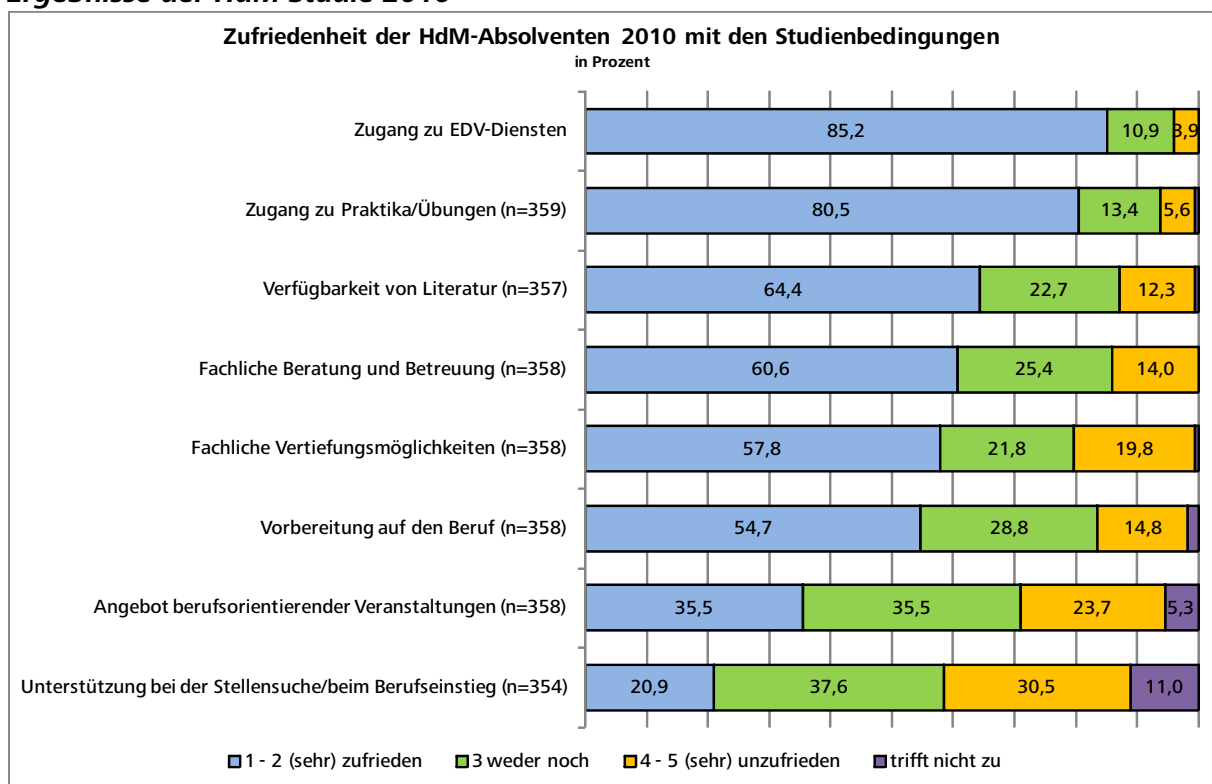
Die Angaben der Absolventen zur Zufriedenheit mit den Studienbedingungen zeigen im Vergleich zur letzten Befragung 2009 zwischen allen Absolventen BWs und den Absolventen der HdM keine Unterschiede mehr in der Priorisierung.

Während im Jahr 2009 noch der *Zugang zu Praktika/Übungen* für die Absolventen in BW bei der Zufriedenheit am höchsten bewertet wurde, sahen die Absolventen aus BW im Jahr 2010 den *Zugang zu EDV-Diensten* knapp als zufriedenstellender an.

Insgesamt stehen diese beiden Aspekte jedoch deutlich an erster Stelle (jeweils knapp 80%), gefolgt von der *fachlichen Beratung und Betreuung* (68%). Am wenigsten zufrieden sind die Absolventen in Baden-Württemberg mit der *Unterstützung bei der Stellensuche bzw. beim Berufseinstieg* (22%).

Die Kategorie „trifft nicht zu“ wurde vom Statistischen Landesamt bei dieser Frage in die Auswertung mit einbezogen, da diese Anteile ggf. einen Hinweis darauf geben, dass die Hochschule die entsprechenden Bereiche ggf. nicht umsetzt oder die Absolventen diese Bereiche auch nicht als Aufgabe der Hochschulen ansehen.

Ergebnisse der HdM Studie 2010



Absolventen der HdM wählten 2010 an erster Stelle ebenfalls den *Zugang zu EDV-Diensten*. Mit 85,2% liegt der Wert damit über dem der Absolventen aus ganz Baden-Württemberg. Den *Zugang zu Praktika und Übungen* sahen 80,5% der HdM-Absolventen als zufriedenstellend an. Die *Verfügbarkeit von Literatur* liegt an dritter Stelle und ist für die Absolventen der HdM mit 64,4% zufriedenstellender als für die Absolventen in BW (60%). Die *fachliche Beratung und Betreuung* sowie die *Möglichkeit zur fachlichen Vertiefung* sehen die Absolventen aller Hochschulen in BW als zufriedenstellender an als die Absolventen der HdM. An der HdM waren in der aktuellen Befragung 60,6% der Absolventen (BW: 68%) mit der fachlichen Beratung und Betreuung und 57,8% mit den fachlichen Vertiefungsmöglichkeiten (BW: 63%) zufrieden.

Bedarf zur Verbesserung besteht für die Absolventen aller Hochschulen in BW sowie auch für die Absolventen der HdM nach wie vor beim Einstieg in die Berufswelt:

Nur etwas mehr als die Hälfte der HdM-Absolventen (54,7%) ist mit der Vorbereitung auf den

Beruf zufrieden (BW: 55%). Weniger als die Hälfte der Absolventen der HdM wie auch der Hochschulen in Baden-Württemberg sehen das *Angebot zu berufsorientierenden Veranstaltungen* (35,5%, BW: 40%) sowie die *Unterstützung bei der Stellensuche/beim Berufseinstieg* (20,9%, BW: 22%) als zufrieden stellend an.

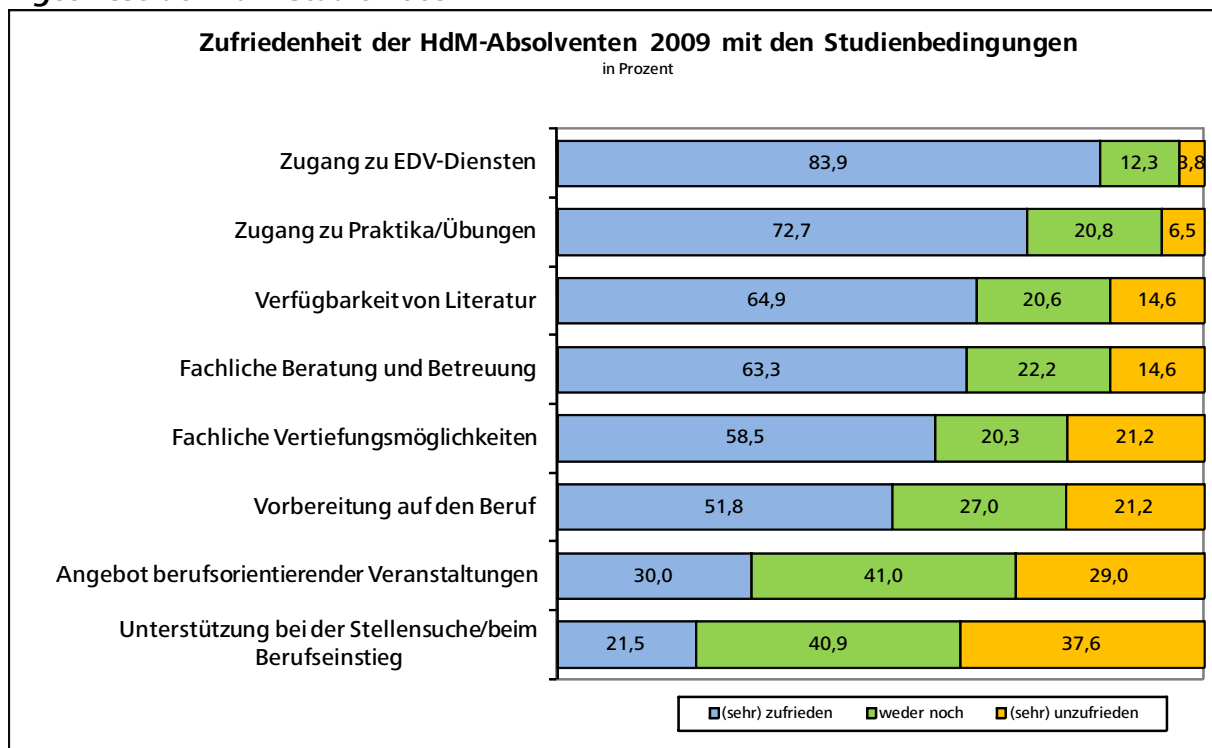
Im Vergleich ist an der HdM zwischen 2009 und 2010 in einigen Punkten jedoch eine geringfügige Verbesserung erkennbar¹:

Insbesondere beim *Zugang zu Praktika/Übungen* stiegen die Werte im Bereich (*sehr*) zufrieden von 72,7% auf 80,5%, aber auch bei den Angaben zum *Zugang zu EDV-Diensten*, zum *Angebot berufsorientierender Veranstaltungen* und zur *Vorbereitung auf den Beruf* zeigt sich eine positive Entwicklung.

Bei den Angaben zu *fachlichen Vertiefungsmöglichkeiten* und zur *Verfügbarkeit von Literatur* ist eine Erhöhung der Zahl der HdM-Absolventen, die weder zufrieden noch unzufrieden waren, erkennbar.

Mit der *fachlichen Beratung und Betreuung* waren die HdM-Absolventen in der Befragung 2010 im Vergleich zur letzten Erhebung jedoch etwas weniger zufrieden. Hier stieg der Wert *weder noch* um ca. 3%, während die Zahl der (*sehr*) zufriedenen Absolventen sank.

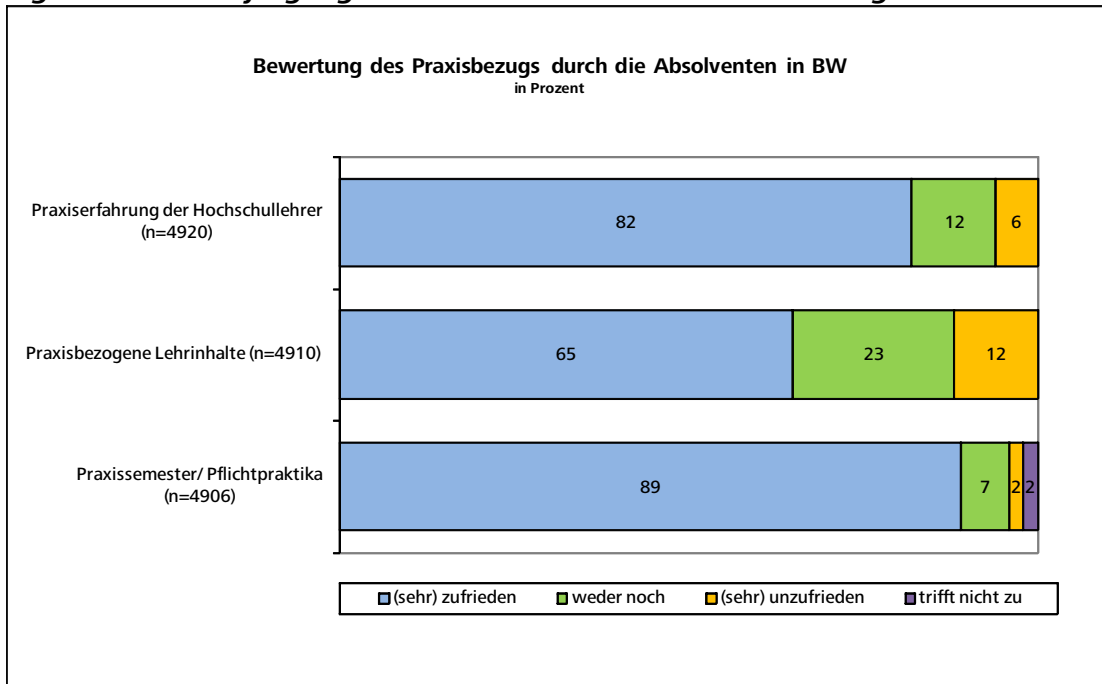
Ergebnisse der HdM Studie 2009



¹ Ein Vergleich der beiden Befragungen ist jedoch nur bedingt möglich, da im Gegensatz zur Studie aus dem Jahr 2010 im Befragungsjahr 2009 die Kategorie „trifft nicht zu“ nicht explizit als Kategorie in der Erhebung und Auswertung berücksichtigt wurden.

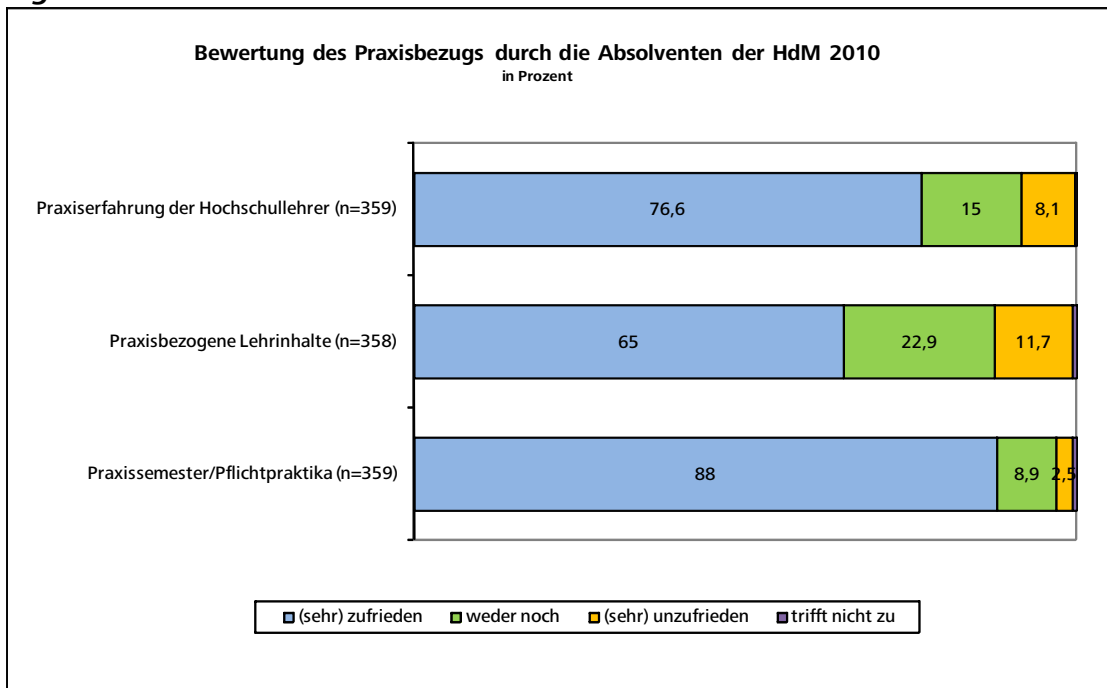
3.3 Bewertung des Praxisbezuges

Ergebnisse der Befragung aller Absolventen Baden-Württembergs 2010



Bezüglich des Praxisbezugs im Studium gaben über 80% der Absolventen Baden-Württembergs an, dass die *Praxiserfahrung der Hochschullehrer* (*sehr*) *zufrieden stellend* sei. Bei den HdM-Absolventen liegt dieser Wert in der Studie mit 76,6% um knapp 6% niedriger. Die *praxisbezogenen Lehrinhalte* bewerten 65% der Absolventen Baden-Württembergs wie auch der HdM als *zufrieden stellend*. Die Bewertung des *Praxissemesters* der HdM-Absolventen mit 88% liegt nur sehr knapp hinter der Einschätzung aller Hochschulabsolventen (89%).

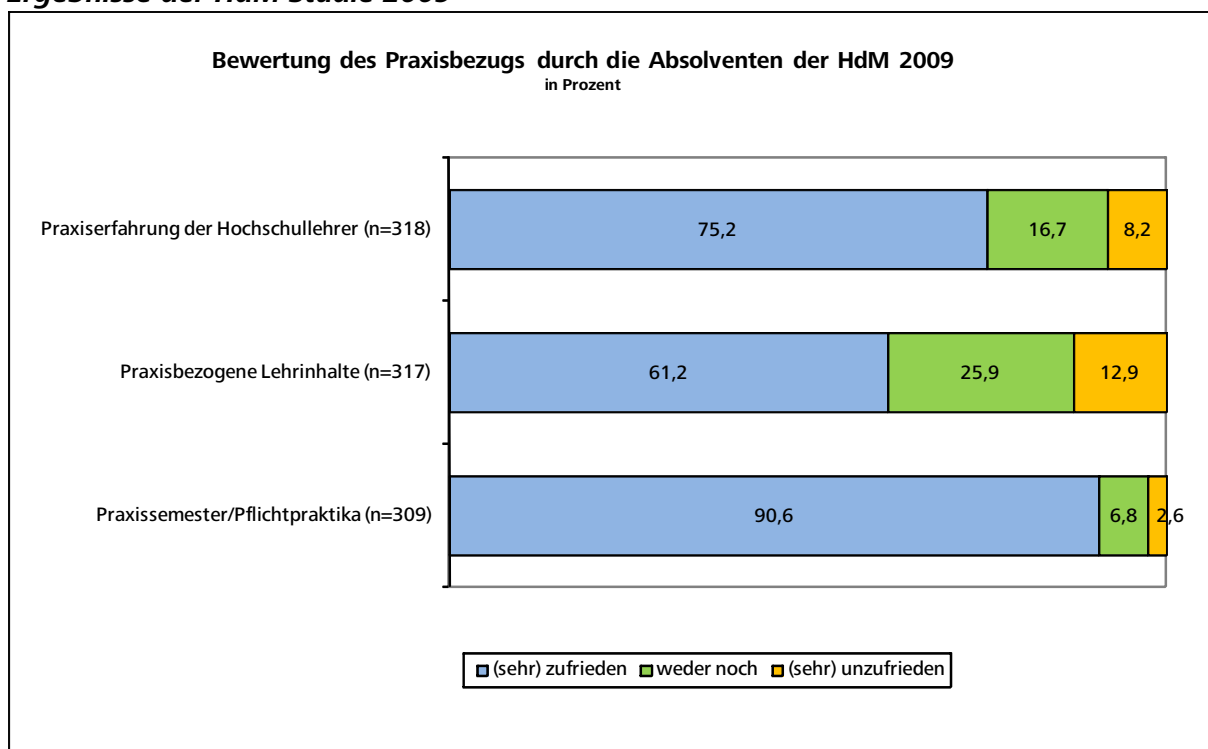
Ergebnisse der HdM Studie 2010



Im Vergleich zu den Ergebnissen aus dem Jahr 2009 zeigt sich in den Bereichen *Praxiserfahrung der Hochschullehrer* und *Praxisbezogene Lehrinhalte* im Jahr 2010 eine geringfügige Steigerung der Zufriedenheit der Absolventen der HdM. Die Zufriedenheit der HdM-Absolventen mit *Praxissemester/Pflichtpraktika* sank dagegen geringfügig, während sich die Zahl der Absolventen, die weder zufrieden noch unzufrieden waren, erhöhte.

Einige wenige Befragte nutzten die Gelegenheit, Kommentare abzugeben. So wurde in Bezug auf den Praxisbezug des Studiums beispielsweise erwähnt, dass das Studium sehr praxisnah sei, allerdings der Bereich Forschung stärker gefördert werden müsse. Andererseits wurde von den Absolventen der HdM auch angegeben, dass das Studium zwar sehr gut gewesen sei, konkrete Fälle in der Praxis jedoch nicht angewandt werden könnten. Aufgrund der geringen Anzahl an Kommentaren können diese Aussagen jedoch nur Einzelfallbetrachtungen bleiben.

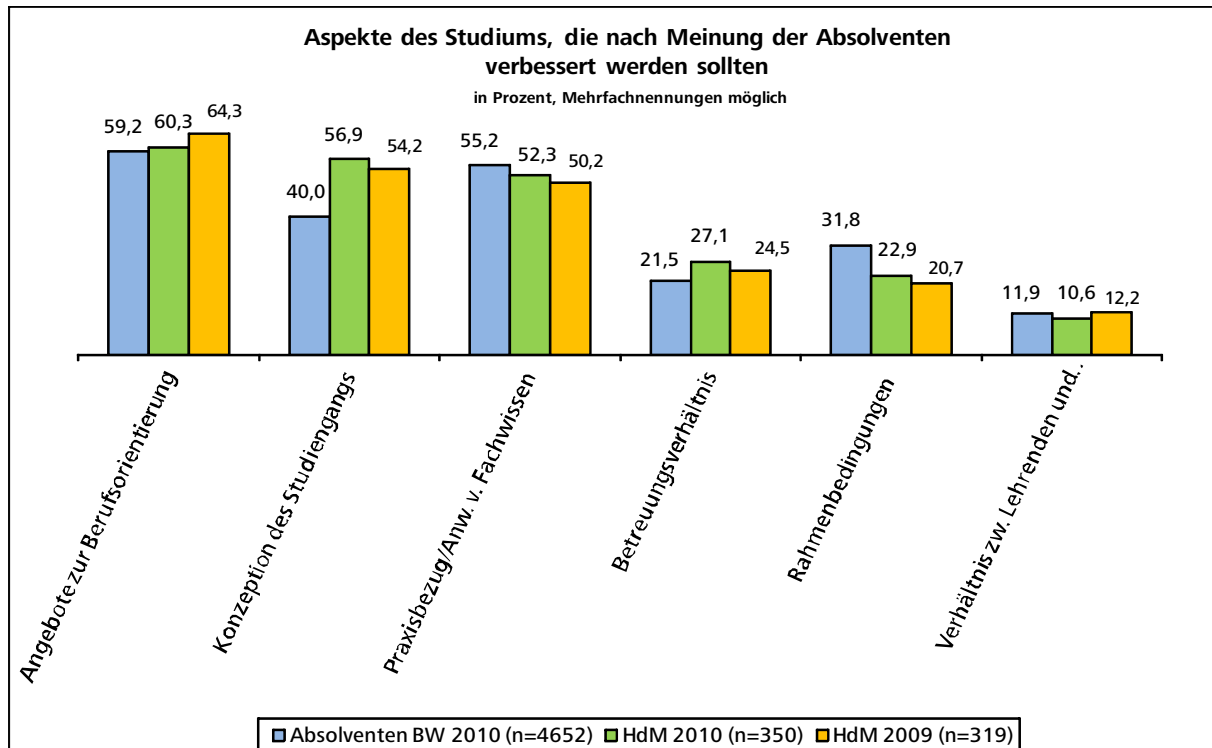
Ergebnisse der HdM Studie 2009



4. Verbesserungsbedarf nach Meinung der Absolventen

4.1 Verbesserungswürdige Studienbedingungen

Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW, der HdM 2010 und der HdM 2009



Auch in der Befragung 2010 sehen mehr als 50% bis 60% aller Absolventen Baden-Württembergs und der Absolventen der HdM in den Kategorien *Angebote zur Berufsorientierung* und *Praxisbezug bzw. Anwendung von Fachwissen* Verbesserungsbedarf.

Bei dem Punkt *Angebote zur Berufsorientierung* liegt der Wert für die HdM mit 60,3% nur geringfügig über dem landesweiten Wert (59,2%), jedoch sehen weniger Absolventen diesen Punkt im Vergleich zur letzten Befragung (64,3%) als verbesserungsbedürftig.

Dagegen sieht mit 56,9% eine etwas höhere Prozentzahl an HdM-Absolventen als im letzten Befragungsjahr (54,2%) einen Verbesserungsbedarf bei der *Konzeption des Studiengangs*. Gegenüber dem Landesdurchschnitt (40%) ist die Zahl für die HdM dabei deutlich höher. Im Zuge der Konzeption der ab dem Wintersemester 2011/12 gestarteten siebensemestrigen Studiengängen sind an der HdM in diesem Punkt bereits erste Anstrengungen unternommen worden.

Insgesamt rund 52% der HdM-Absolventen gibt zudem an, dass der *Praxisbezug bzw. die Anwendung von Fachwissen* verbesserungswürdig sind. Damit liegt die HdM zwar vor dem Landesdurchschnitt (55,2%), konnte sich jedoch gegenüber dem letzten Befragungsjahr nicht verbessern (50,2%).

Auch beim *Betreuungsverhältnis* liegt der Wert bei den HdM-Absolventen (27,1%) in der aktuellen Studie über den diesjährigen landesweiten Angaben (21,5%) und dem Wert aus der HdM-Auswertung des Jahres 2009 (24,5%).

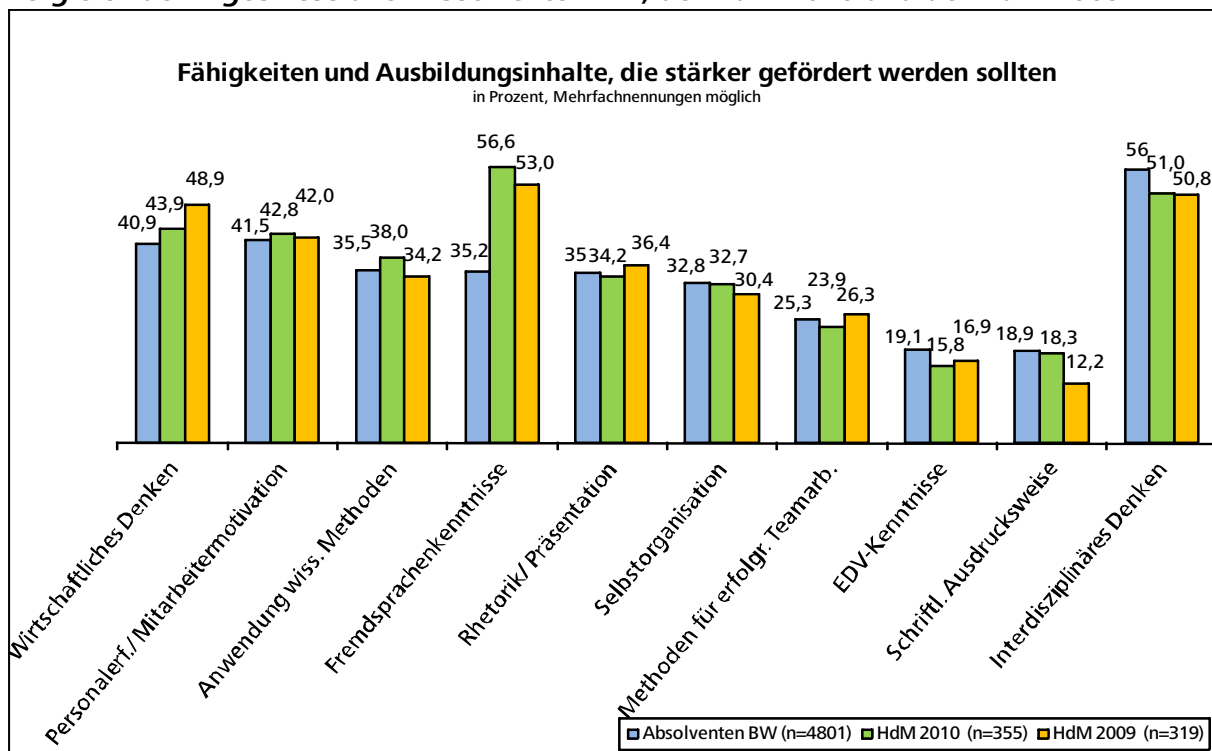
Das *Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden* hat sich an der HdM gegenüber der letzten Befragung (12,2%) verbessert. Rund 10% sehen diesen Punkt noch als verbesserungswürdig an. Die Werte sind besser als der Landesdurchschnitt (11,9%).

Mehr als ein Fünftel der HdM-Absolventen (22,9%) bewertet die *Rahmenbedingungen* (z.B. Bibliothek) als verbesserungswürdig. Damit empfinden im Vergleich zum Landesdurchschnitt (31,8%) weniger Absolventen die Rahmenbedingungen an der HdM als verbesserungswürdig, dennoch sehen mehr Absolventen der HdM hier im Vergleich zum letzten Befragungsjahr (20,7%) Verbesserungsbedarf.

Insgesamt bleiben wie in der Befragung 2009 auch in der aktuellen Erhebung die Angebote zur Berufsorientierung, die Konzeption des Studiengangs und der Praxisbezug zu verbessernde Kernpunkte in den Augen der HdM-Absolventen wie auch der Absolventen in ganz Baden-Württemberg.

4.2 Stärker zu fördernde Fähigkeiten und Ausbildungsinhalte

Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW, der HdM 2010 und der HdM 2009



Die Absolventen wurden in der Erhebung neben konkreten studienbezogenen Verbesserungspunkten auch dazu befragt, welche Fähigkeiten und Ausbildungsinhalte im Studium stärker gefördert bzw. berücksichtigt werden sollten.

Im Gegensatz zur landesweiten Auswertung (35,5%) nimmt nach Aussage der HdM-Absolventen bei der Befragung 2010 dabei der Punkt *Fremdsprachenkenntnisse* mit 56,6% den ersten Rang ein. An zweiter und dritter Stelle stehen ähnlich wie im letzten Befragungsjahr bei mehr als der Hälfte der HdM-Absolventen der Punkt *Interdisziplinäres Denken* (51%, BW: 56%, HdM 2009: 50,8%) und bei über 40% der HdM-Absolventen das *wirtschaftliche Denken* (43,9%, BW: 40,9%, HdM 2009: 48,9%). Während beim Punkt *Interdisziplinäres Denken* der landesweite Wert mit 5% deutlich über dem Wert für die HdM liegt, sehen mehr Absolventen der HdM als die Absolventen aller Hochschulen die Ausbildung der Fähigkeit zum *Wirtschaftlichen Denken* als verbesserungswürdig an. Im Vergleich zur letzten Befragung ist

dieser Wert bei den HdM-Absolventen jedoch gesunken.

Aus Sicht der HdM-Absolventen sind außerdem die Ausbildungsinhalte bzw. Fähigkeiten im Bereich *Personalerfahrung* bzw. *Mitarbeitermotivation* (42,8%, BW: 41,5%, HdM 2009: 42%) verbesserungswürdig. Dieser Wert zeigt im Vergleich kaum Abweichungen zum Landesdurchschnitt und zur letzten Befragung auf. Jedoch gibt im Jahr 2010 eine höhere Prozentzahl an HdM-Absolventen als in der letzten Befragung und im Vergleich zu den Absolventen aller Hochschulen als Verbesserungspunkt die *Anwendung wissenschaftlicher Methoden* an (38%, BW: 35,5%).

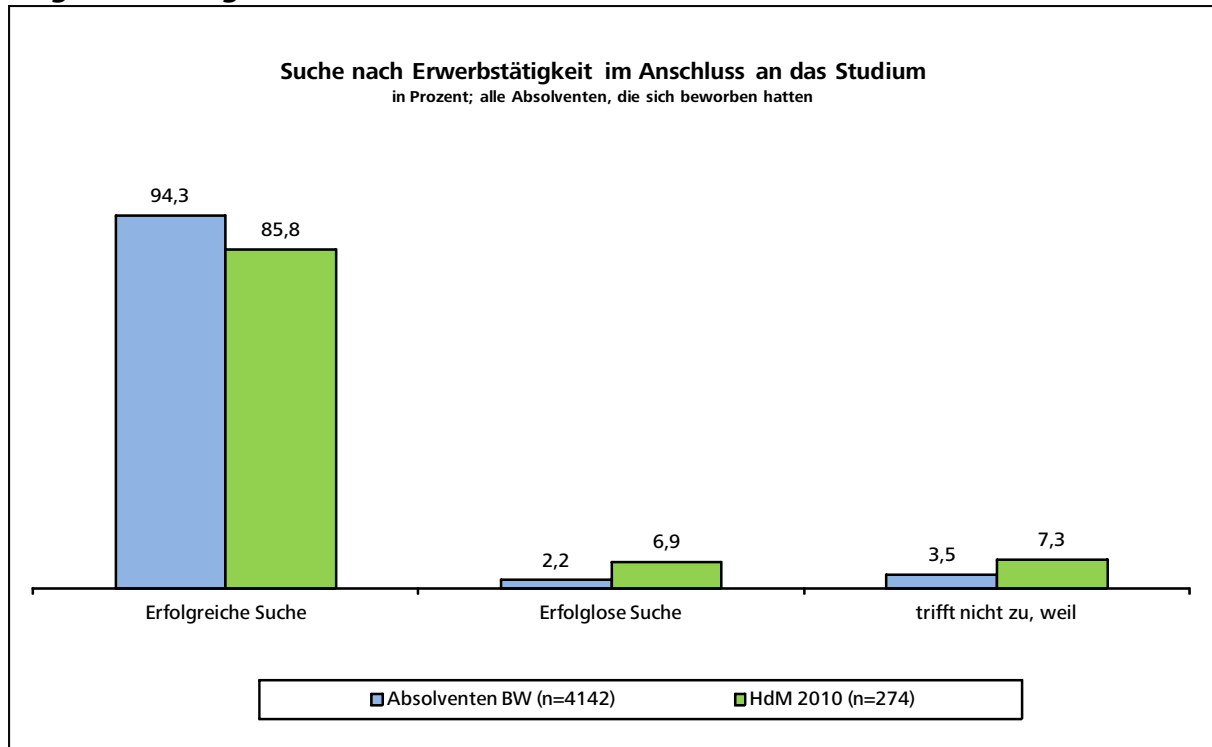
Die Aspekte *Rhetorik/Präsentation* (35,2%, BW: 35%, HdM 2009: 36,4%) sowie *Selbstorganisation* (32,7%, BW: 32,8%, HdM 2009: 30,4%) sahen ähnlich dem Landesdurchschnitt jeweils rund ein Drittel der Absolventen als förderungswürdig an.

Die Aspekte *Methoden für erfolgreiche Teamarbeit* (23,9%, BW: 25,3%, HdM 2009: 26,3%), *Schriftliche Ausdrucksfähigkeit* (18,3%, BW: 18,9%, HdM 2009: 12,2%) und *EDV-Kenntnisse* (15,8%, BW: 19,1%, HdM 2009: 16,9%) scheinen insgesamt in Baden-Württemberg wie auch an der HdM auf hohem Niveau zu sein, da diese Punkte nur ein geringer Teil der Absolventen als förderungsbedürftig sieht.

5. Erwerbstätigkeit

5.1 Suche nach Erwerbstätigkeit (Bewerbungsprozess)

Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW und der HdM 2010



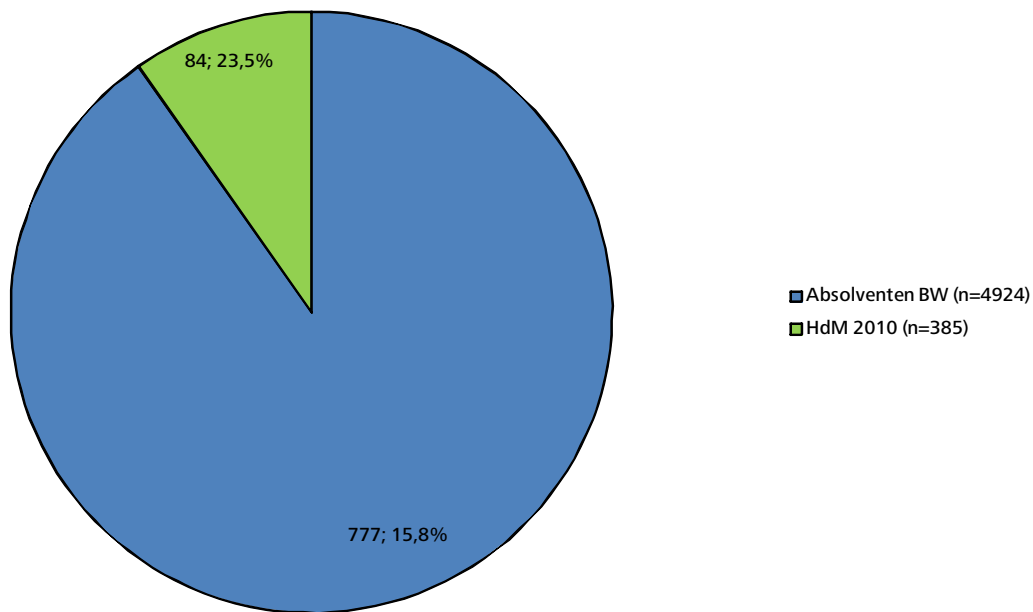
Diese Auswertung bezieht sich ausschließlich auf die Absolventen, die sich in den Bewerbungsprozess begeben hatten.

Die Suche nach einer Erwerbstätigkeit war dabei für 85,8% der Absolventen der HdM, die sich in den Bewerbungsprozess begeben hatten, in der Befragung 2010 erfolgreich. Der Durchschnitt in ganz Baden-Württemberg liegt mit 94,3% deutlich über dem aktuellen Wert der HdM. Im Vergleich zum Landesdurchschnitt (2,2%) gestaltete sich die Erwerbssuche für etwas mehr HdM-Absolventen (6,9%) als erfolglos.

Insgesamt 20 Befragte (7,3%, Kategorie „trifft nicht zu, weil...“) hatten sich zwar beworben, waren aber nicht durch diese Bewerbung erfolgreich, sondern fanden u.a. aus den folgenden anderen Gründen eine Anstellung oder schlugen einen anderen Berufsweg ein (ohne Wertung und teilweise Einzelfälle):

- Fortführung eines Praktikums/einer Werkstudententätigkeit in einer Anstellung
- Weg in die Selbstständigkeit
- Werkstudententätigkeit zur Vorbereitung auf Auslandsstudium
- Jobangebot nach Abschlussarbeit
- Wechsel in andere Branche
- Entscheidung für Zweitstudium
- Verpflichtung für den Dienst in der Bundeswehr

Anteil der Absolventen ohne Bewerbungsverfahren

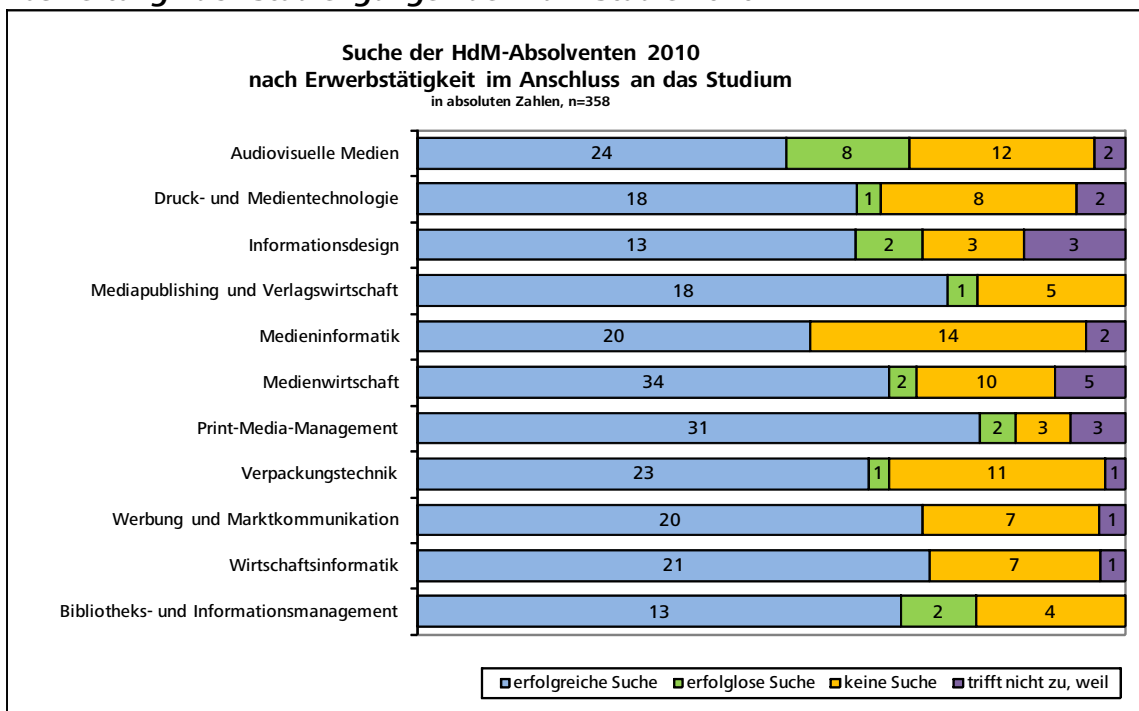


Insgesamt 84 HdM-Absolventen (23,5%) der insgesamt antwortenden Absolventen begab sich nicht in den Bewerbungsprozess.

Als Gründe für diese Entscheidung gaben die Befragten vorwiegend an, erneut ein Studium aufgenommen (42%), eine Anstellung ohne Suche gefunden (18%) oder den Weg in die Selbstständigkeit gesucht zu haben (14%).

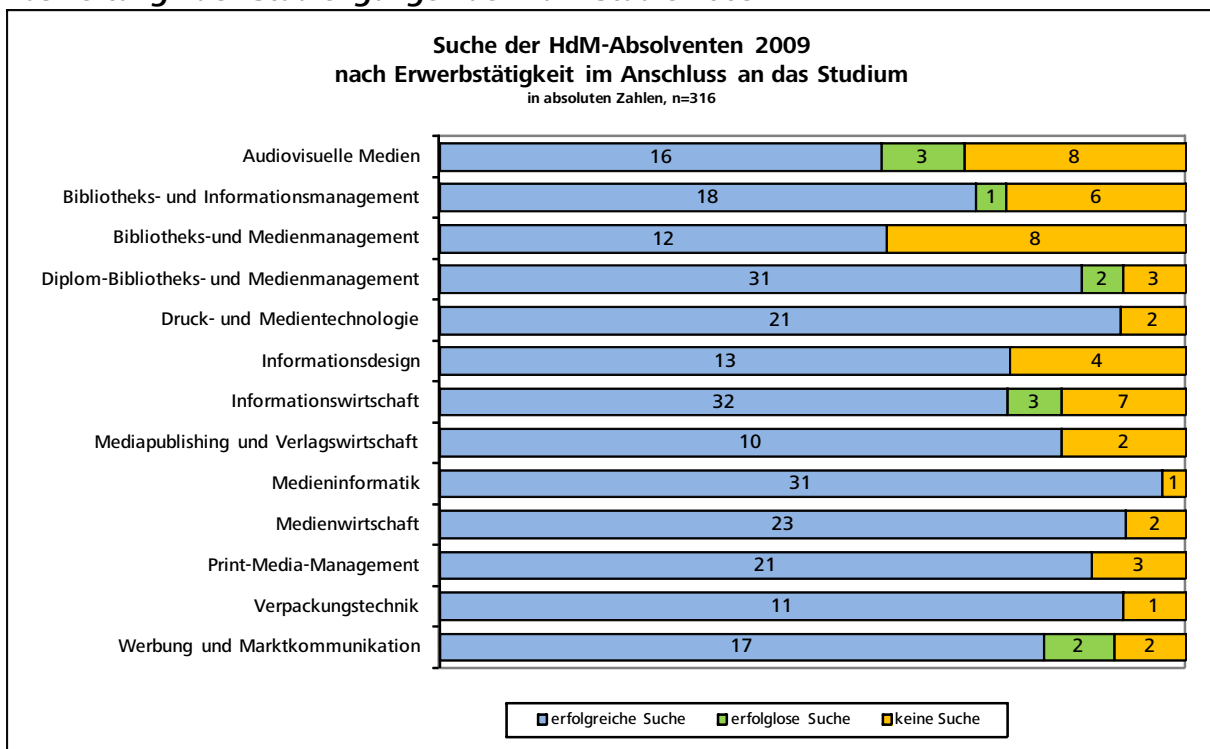
Prozentual weniger Absolventen (15,8%) gaben sich in ganz Baden-Württemberg nicht auf Jobsuche.

Auswertung nach Studiengängen der HdM Studie 2010



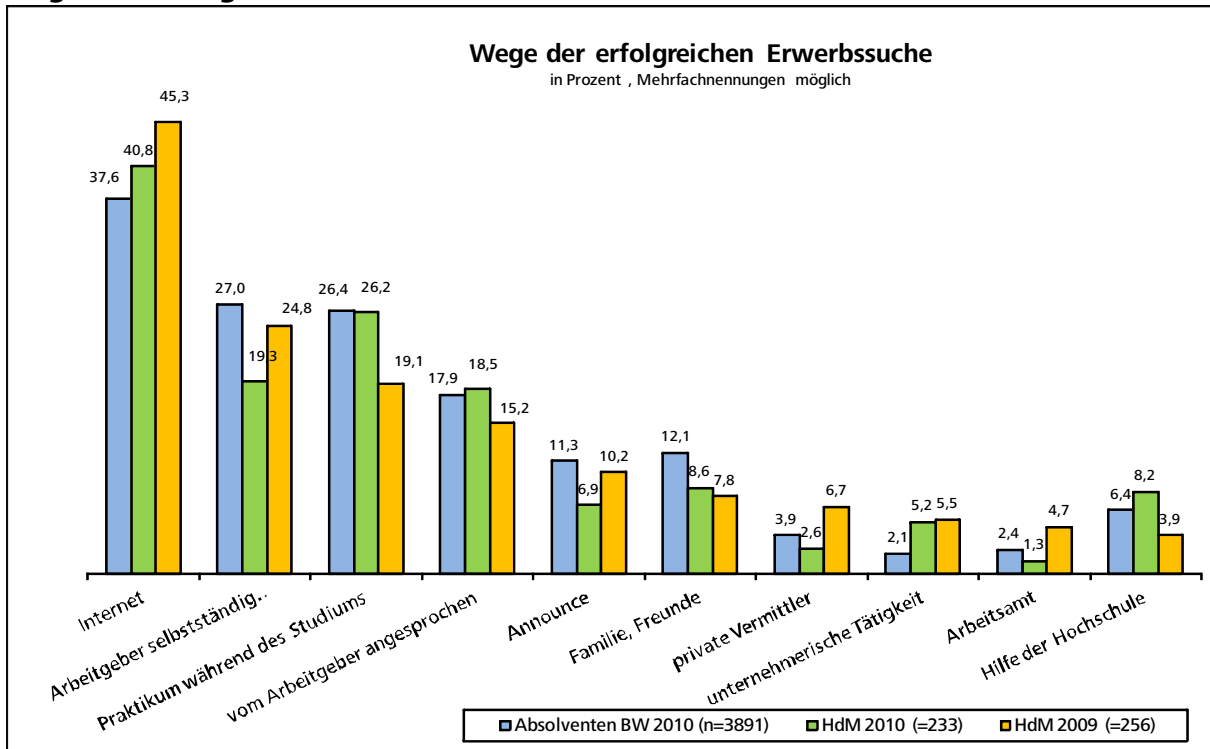
Die Aufschlüsselung nach Studiengängen zeigt, dass die überwiegende Mehrheit der Absolventen bei ihrer Suche nach einer Erwerbstätigkeit erfolgreich war. Aus den elf Studiengängen, die in der Befragung von 2010 berücksichtigt wurden, gaben Absolventen aus acht Studiengängen an, keine Erwerbstätigkeit gefunden zu haben. Nur in den Studiengängen *Medieninformatik*, *Werbung und Marktkommunikation* sowie *Wirtschaftsinformatik* gab es 2010 überhaupt keine Absolventen, die angaben, bei der Suche erfolglos gewesen zu sein. Im Vergleich dazu gaben in der Befragung 2009 Absolventen aus nur 5 Studiengängen (von 13 Studiengängen insgesamt) eine erfolglose Suche an. Weiterhin schlugen Absolventen aus den allermeisten Studiengängen auch andere Wege ein als ursprünglich im Bewerbungsprozess geplant (Kategorie „trifft nicht zu, weil“). Aus allen Studiengängen, insbesondere jedoch aus den Studiengängen *Audiovisuelle Medien*, *Medieninformatik* und *Verpackungstechnik*, begaben sich jedoch auch Absolventen gar nicht gezielt auf die Suche nach einer Erwerbstätigkeit.

Auswertung nach Studiengängen der HdM Studie 2009



5.2 Wege der erfolgreichen Erwerbssuche

Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW, der HdM 2010 und der HdM 2009²



Absolventen haben vielfältigste Möglichkeiten und Wege, um sich für eine Arbeitsstelle zu bewerben.

Erwartungsgemäß war auch in der Befragung 2010 das *Internet* das beliebteste und am häufigsten genutzte Medium für die Beschäftigungssuche. Über ein Drittel der Absolventen in BW sowie mehr als 40% der Absolventen der HdM fanden über das Internet eine Arbeitsstelle.

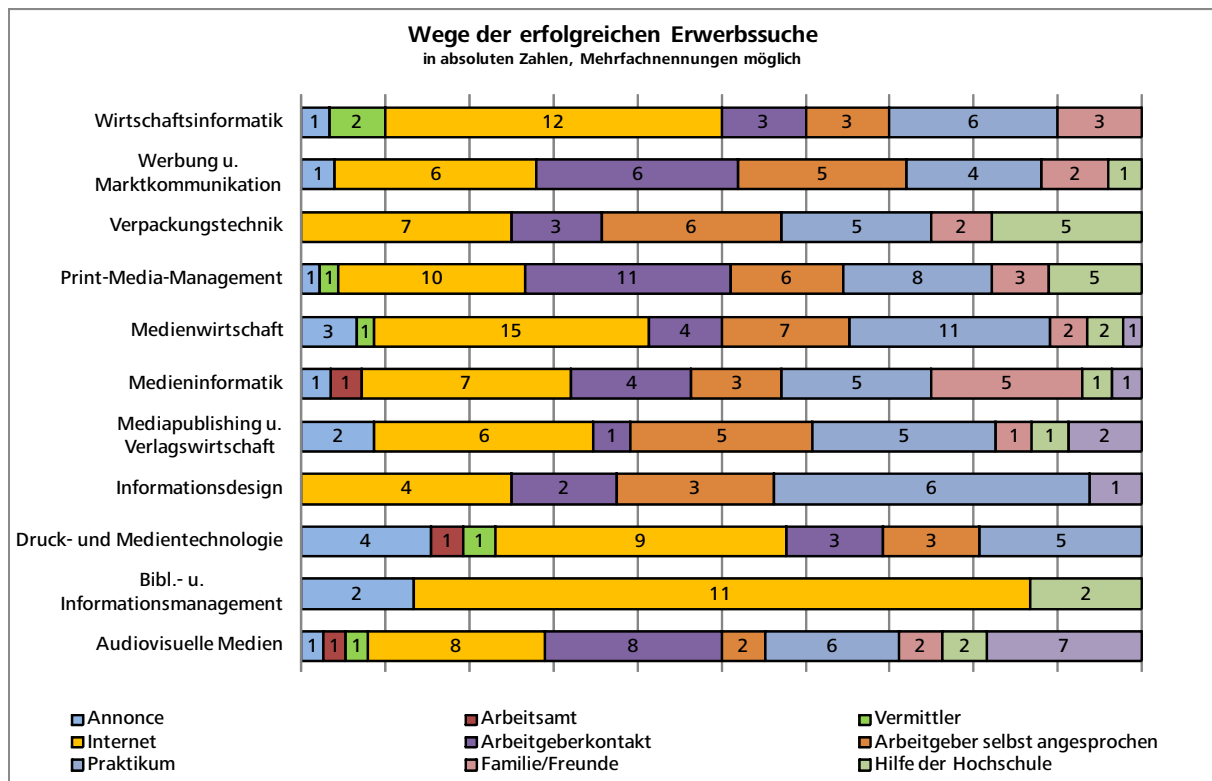
Im Gegensatz zum Vorjahr steht die Möglichkeit, über ein *Praktikum* eine Arbeitsstelle zu finden, an zweiter Stelle (im Bereich des Landesdurchschnitts mit rund 26%). Dieser Wert stieg dabei im Vergleich zum Befragungsjahr 2009 (HdM 2009: 19,1%) deutlich. Dagegen haben weniger Absolventen (19,3%) als in der letzten Befragung (24,8%) und weniger im Vergleich zum Landesdurchschnitt (27%) eine Arbeitsstelle über eine direkte *Kontaktierung des potenziellen Arbeitgebers* gefunden.

Ebenfalls weniger Absolventen der HdM als Absolventen in BW haben jeweils über eine *Annonce* (6,9%, BW: 11,3%, HdM 2009: 10,2%), *Familie/Freunde* (8,6%, BW: 12,1%, HdM 2009: 7,8%), *private Vermittler* (2,6%, BW: 3,9%, HdM 2009: 6,7%) oder das *Arbeitsamt* (1,3%, BW: 2,4, HdM 2009: 4,7%) eine Arbeitsstelle gefunden. Es zeigt sich, dass die Werte gegenüber der letzten Befragung an der HdM ebenfalls gesunken sind.

Dagegen fanden mehr Absolventen der HdM als Absolventen in BW über eine *unternehmerische Tätigkeit* eine Arbeitsstelle (5,2%, BW: 2,1%, HdM 2009: 5,5%) bzw. nahmen häufiger (auch als im Jahr 2009) die *Hilfe der Hochschule* erfolgreich in Anspruch (8,2%, BW: 6,4%, HdM 2009: 3,9%).

² Für die Angaben zur Befragung 2009 wurde eine neue Berechnung vorgenommen unter ausschließlicher Berücksichtigung der Absolventen, die bei der Erwerbssuche erfolgreich waren.
Erhebung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2010
Ergebnisse der Befragung der Absolventen der Hochschule der Medien

Aufschlüsselung nach Studiengängen 2010



Die Auswertung nach Studiengängen verdeutlicht, dass das Internet, aber auch die Kontaktaufnahme über den Arbeitgeber und Praktika in den meisten Studiengängen am häufigsten genutzt werden. Gleichzeitig haben die Absolventen aber auch weitere vielfältige Möglichkeiten der Erwerbssuche, die sie auch nutzen. So entsteht im Vergleich der Studiengänge ein sehr heterogenes Bild der Möglichkeiten zur Erwerbssuche. Beispielsweise wird insbesondere in den Studiengängen *Audiovisuelle Medien* oder *Medieninformatik* ein sehr breites Spektrum an Bewerbungsmöglichkeiten ausgeschöpft. Dagegen fokussieren im Studiengang *Bibliotheks- und Informationsmanagement* die Absolventen eher gezielt Instrumente wie z.B. das Internet oder die Hilfe über die Hochschule, die zu einer erfolgreichen Bewerbung führen.

5.3 Phasen (der Erwerbstätigkeit) nach dem Studium

Nach dem Studienabschluss durchlaufen die Absolventen meist verschiedene Stationen, bis sie ihr berufliches Ziel erreicht haben.

Die folgenden Darstellungen beschreiben zum Einen die erste, sich direkt an das Studium anschließende Phase, zum anderen die zum Zeitpunkt der Erhebung aktuelle/derzeitige Phase der Erwerbstätigkeit.

Zu beachten ist, dass bei der Auswertung der ersten Phase verschiedene Absolventengruppen getrennt betrachtet wurden. Es erfolgte eine Unterscheidung zwischen:

- Absolventen, die sich zum Zeitpunkt der Befragung erst in der ersten Phase, d.h. direkt nach Beendigung des Studiums befanden (erste Phase = aktuelle Phase) (= Gruppe A)
- Absolventen, die sich zum Zeitpunkt der Befragung bereits in einer späteren Phase befanden, die aber dennoch zu ihrer damaligen ersten Phase befragt wurden (erste Phase = frühere Phase) (= Gruppe B)

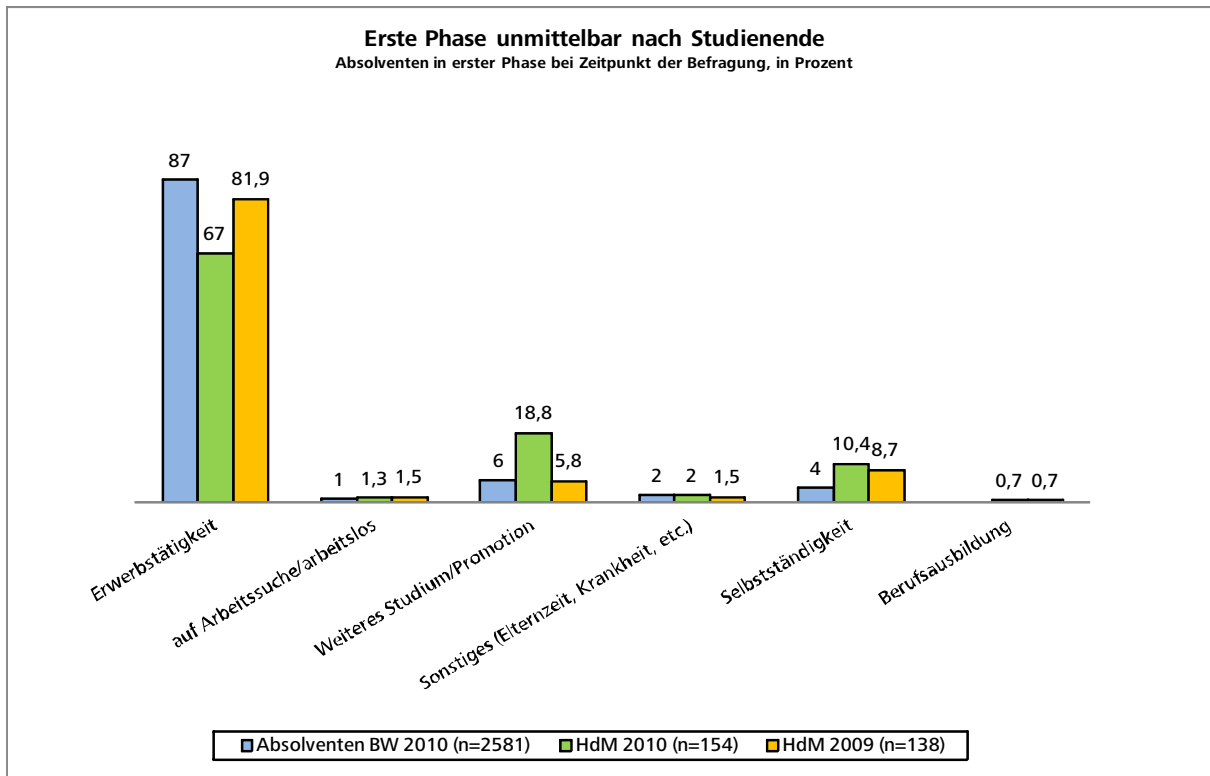
Bei der Auswertung der aktuellen Phase wurden alle Absolventen gemeinsam einbezogen, unabhängig davon, ob die derzeitige Phase die erste oder eine spätere Phase darstellte.

5.3.1 Erste Phase direkt nach Beendigung des Studiums

Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW, der HdM 2010 und der HdM 2009

Der Vergleich der Auswertung zur ersten Phase direkt nach dem Studium zeigt zwischen beiden Absolventengruppen einige Unterschiede.

a) Erste Phase = aktuelle Phase (Gruppe A)

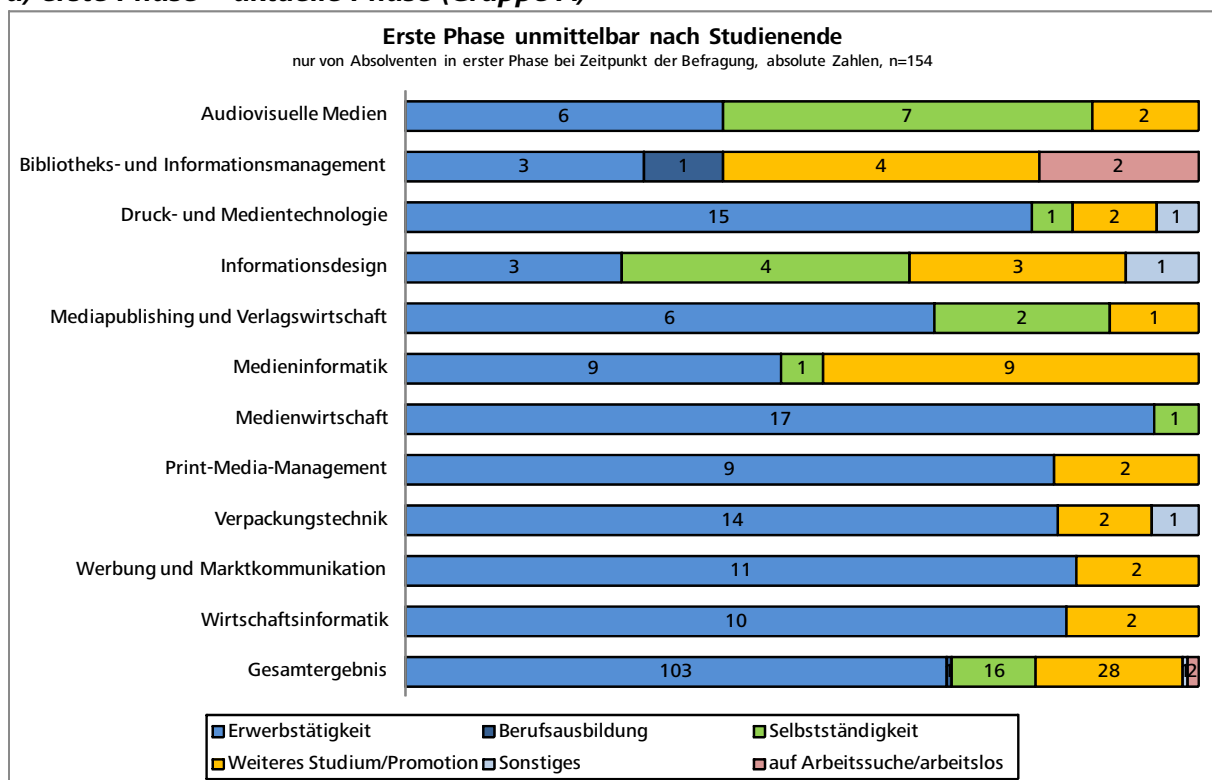


Über 60% der Absolventen, die sich zum Zeitpunkt der Befragung noch in der ersten Phase nach dem Studium befanden, fanden direkt im Anschluss an das Studium eine *Anstellung*. Dieser Wert liegt dabei deutlich unter dem Wert aller Absolventen Baden-Württembergs (87%), aber auch unter dem Wert aus dem letzten Befragungsjahr 2009 (81,9%). Dagegen hatten mit 18,8% fast dreimal so viele dieser Absolventen wie in ganz Baden-Württemberg (6%) bzw. im Vergleich zur letzten Befragung (5,8%) erneut ein *Studium oder eine Promotion* aufgenommen. Außerdem hatten knapp 10% der HdM-Absolventen aus dieser Gruppe A und damit mehr als im Vorjahr den Weg in die *Selbstständigkeit* eingeschlagen (BW: 4%, HdM 2009: 8,7%). Nur ein sehr geringer Anteil dieser HdM-Absolventen war direkt nach dem Studium *auf Arbeitssuche* (1,3%), in *Elternzeit/Krankheit* (2%), oder in einer *Berufsausbildung* (0,7). Keiner der Absolventen machte ein *Praktikum*. Diese Werte liegen ungefähr im Landesdurchschnitt und zeigen kaum Veränderungen zur letzten Befragung.

Der Vergleich der Befragungsergebnisse aus 2010 und 2009 zeigt somit vor allem bei der Erwerbstätigkeit und bei der Aufnahme eines weiteren Studiums/einer Promotion nennenswerte Unterschiede. Während die Zahl der erwerbstätigen Absolventen gesunken ist, hat sich die Zahl der erneut studierenden Absolventen rund verdreifacht.

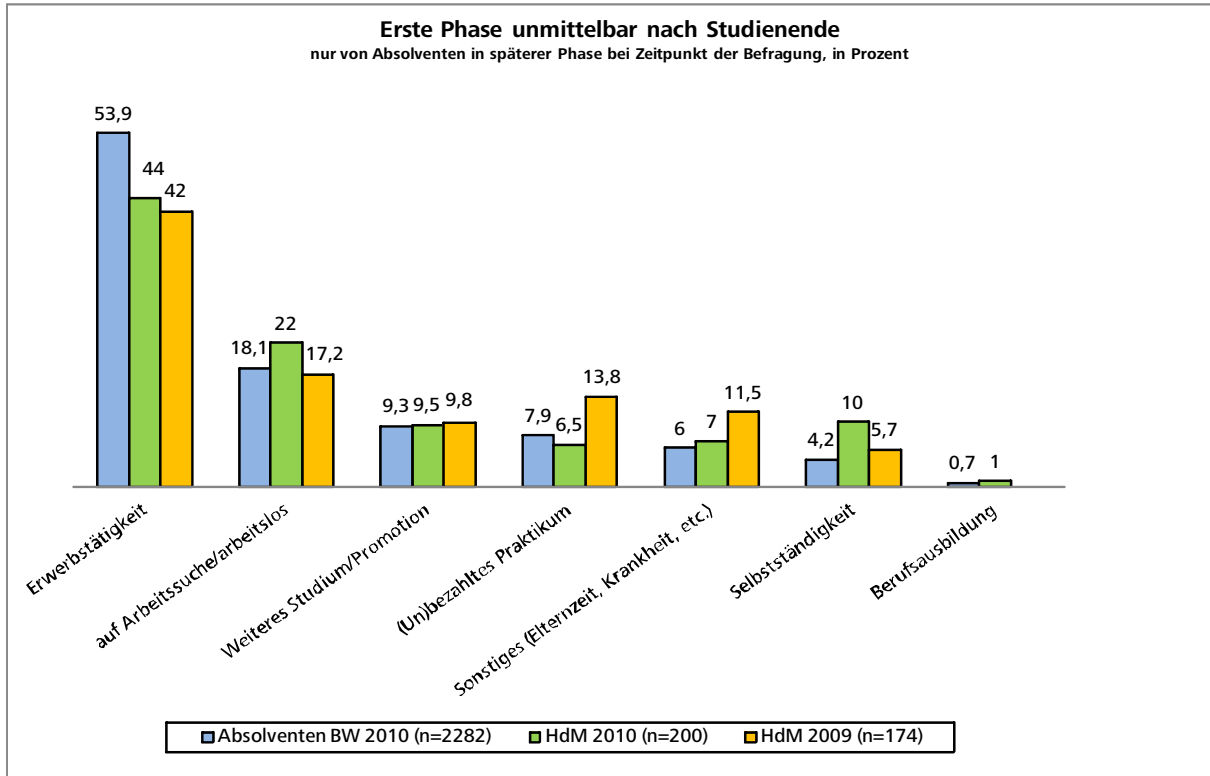
Aufschlüsselung nach Studiengängen der HdM-Studie 2010

a) erste Phase = aktuelle Phase (Gruppe A)



Die Auswertung zeigt, dass die Mehrzahl der Absolventen in den Studiengängen erwerbstätig ist. In den Studiengängen *Audiovisuelle Medien* und *Informationsdesign* sind ebenfalls einige Absolventen selbstständig tätig. Insbesondere aus dem Studiengang *Medieninformatik* nahmen Absolventen erneut ein Studium auf.

**b) Erste Phase = frühere Phase (zum jetzigen Zeitpunkt bereits in späterer Phase)
(Gruppe B)**



Die Gruppe dieser Absolventen befand sich zum Zeitpunkt der Befragung in einer späteren Phase, d.h. nicht direkt nach Beendigung des Studiums. Die Absolventen haben also schon unterschiedliche berufliche Karrierephasen durchlaufen und wurden nun zur Phase der Erwerbstätigkeit direkt nach Studienende befragt.

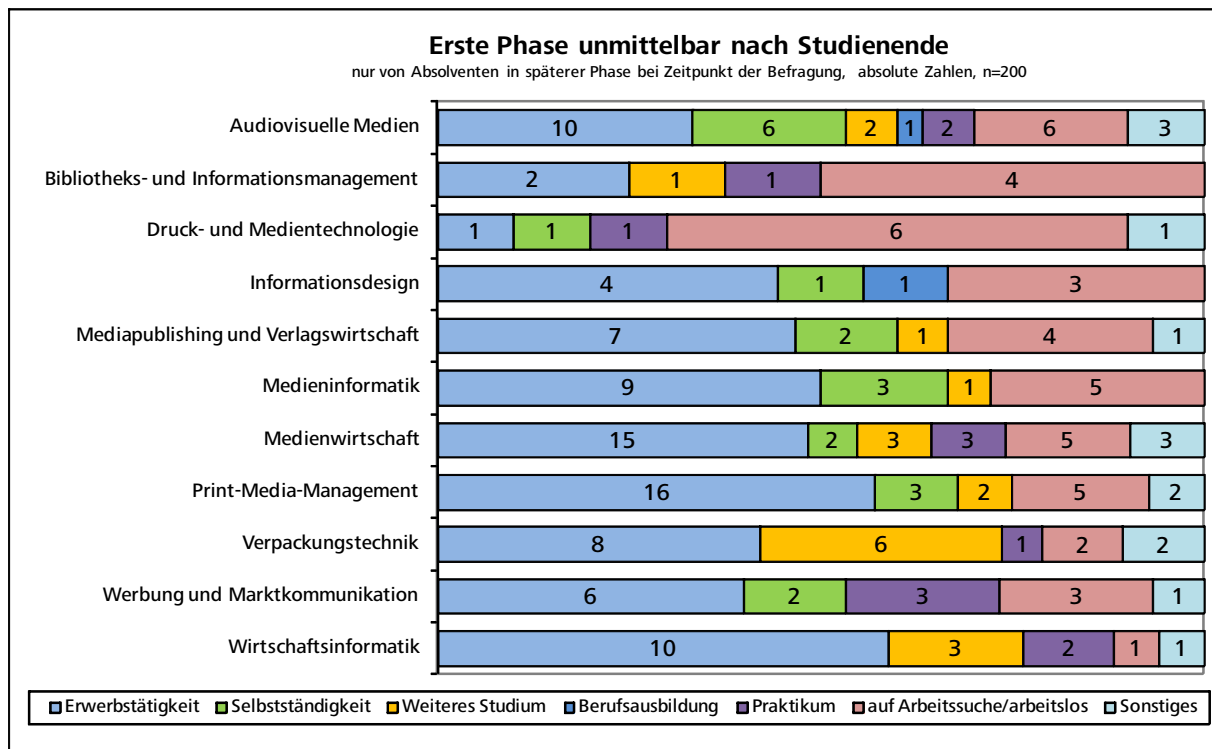
Bei der Auswertung zeigt sich, dass die Absolventen dieser Gruppe direkt nach dem Studium im Vergleich zu den sogenannten jetzigen Berufsneulingen (Gruppe A) niedrigere Beschäftigungsanteile aufweisen. So waren direkt nach dem Studium 44% dieser HdM-Absolventen *erwerbstätig* und 10% *selbstständig* tätig, hingegen 6,5% dieser HdM-Absolventen hatten eine *unbezahlte oder bezahlte Praktikumsstelle* und 22% der Absolventen waren sogar *auf Arbeitssuche*. Bei den Berufsneulingen sind dagegen in dieser ersten Phase 67% *erwerbstätig* bzw. 10,4% *selbstständig* und nur 1,3% *auf Arbeitssuche*. Von den Absolventen der Gruppe B nahmen fast 10% außerdem ein *weiteres Studium* auf. Ein deutlicher Unterschied zeigt sich bei den *Praktika*, die von keinem der Berufsneulinge absolviert wurden.

Bei dieser Gruppe B der Befragten, die sich zum Zeitpunkt der Befragung in einer späteren Phase befindet, gibt es einige Abweichungen zum Landesdurchschnitt und auch zur letztjährigen HdM-Studie: Bei der *Erwerbstätigkeit* liegt der landesweite Wert rund 10% über den Angaben der HdM-Absolventen, wohingegen im Vergleich zum letzten Jahr der hochschulspezifische Wert leicht gesunken ist. Dagegen waren aus dieser Gruppe direkt nach dem Studium mehr HdM-Absolventen *auf Arbeitssuche* als im Landesvergleich oder im Vergleich zur letzten Befragung. Allerdings sind mit 10% auch fast doppelt so viele Absolventen als im letzten Jahr (5,7%) und im Vergleich zu allen Absolventen Baden-Württembergs (4,2%) den Weg in die *Selbstständigkeit* gegangen. Dieser Wert entspricht in

etwa auch den Angaben der Gruppe der Berufsneulinge.

Im Vergleich zwischen Berufsneulingen und der Gruppe der Absolventen, die bereits länger im Beruf stehen, zeigt sich, dass letztere verstärkt direkt nach dem Studium *in Elternzeit* waren oder eine *Krankheit* angaben. Mit 7% liegt dieser Wert mit den Angaben aller Absolventen Baden-Württembergs in etwa gleich auf, jedoch deutlich unter den Angaben der HdM-Absolventen aus der letzten Befragung (11,5%). Im Gegensatz zu den Berufsneulingen nahm außerdem nur rund die Hälfte der HdM-Absolventen, die sich jetzt bereits in einer weiteren Karrierephase befinden, ein *weiteres Studium* oder eine *Promotion* auf.

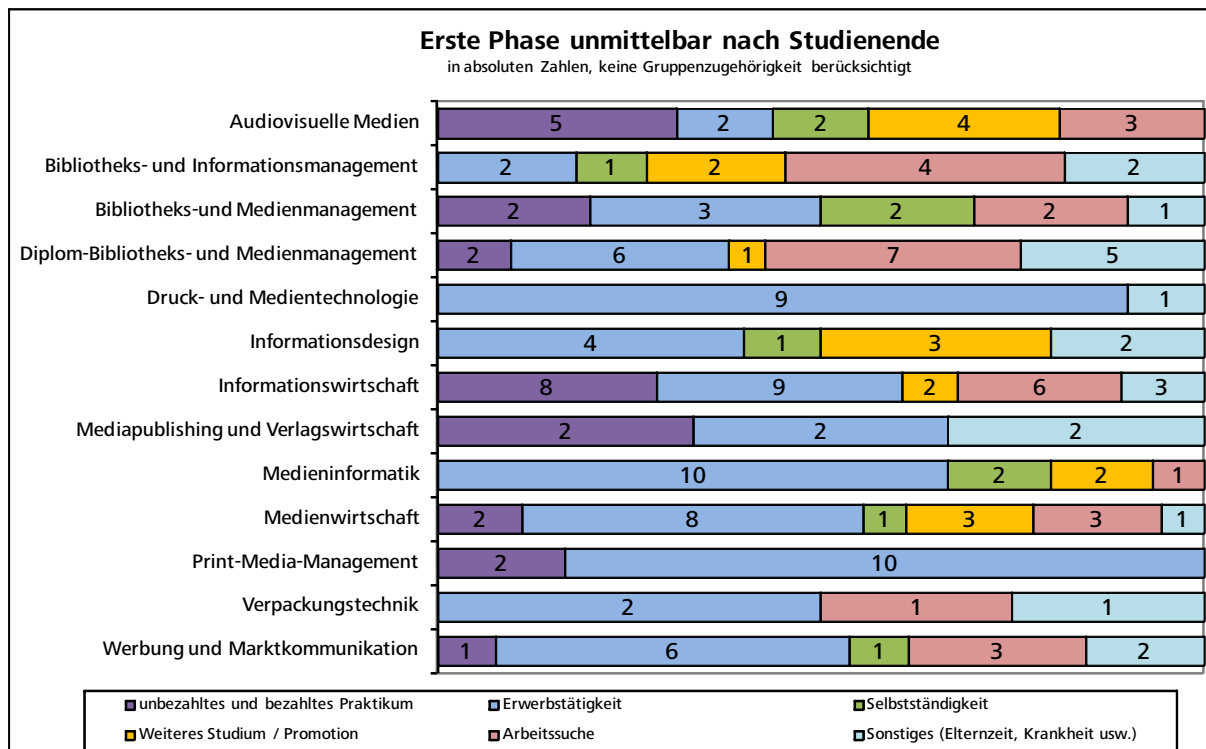
Aufschlüsselung nach Studiengängen der HdM-Studie 2010
b) erste Phase = frühere Phase (Gruppe B)



Die Auswertung nach Studiengängen zeigt, dass aus allen Studiengängen Absolventen direkt nach dem Studium erwerbstätig wurden, jedoch auch jeweils Absolventen auf Arbeitssuche waren.

Insbesondere in den Studiengängen *Print-Media-Management* und *Wirtschaftsinformatik* fand mehr als die Hälfte der Absolventen direkt nach dem Studium bereits einen Job. Dagegen waren Absolventen aus dem Studiengang *Bibliotheks- und Informationsmanagement*, aber im Vergleich zur letzten Befragung auch aus dem Studiengang *Druck- und Medientechnologie* eher *auf Arbeitssuche*. Insbesondere Absolventen aus dem Studiengang *Verpackungstechnik* entschieden sich für ein *weiteres Studium*, während am häufigsten Absolventen aus dem Studiengang *Audiovisuelle Medien* den Weg in die *Selbstständigkeit* einschlugen. Insbesondere in letzterem Studiengang waren die Wege der Absolventen direkt nach dem Studium sehr heterogen, hier nutzten die Absolventen alle Möglichkeiten auf dem Karriereweg.

**Aufschlüsselung nach Studiengängen der HdM Studie 2009
(keine Unterscheidung nach Gruppen)**

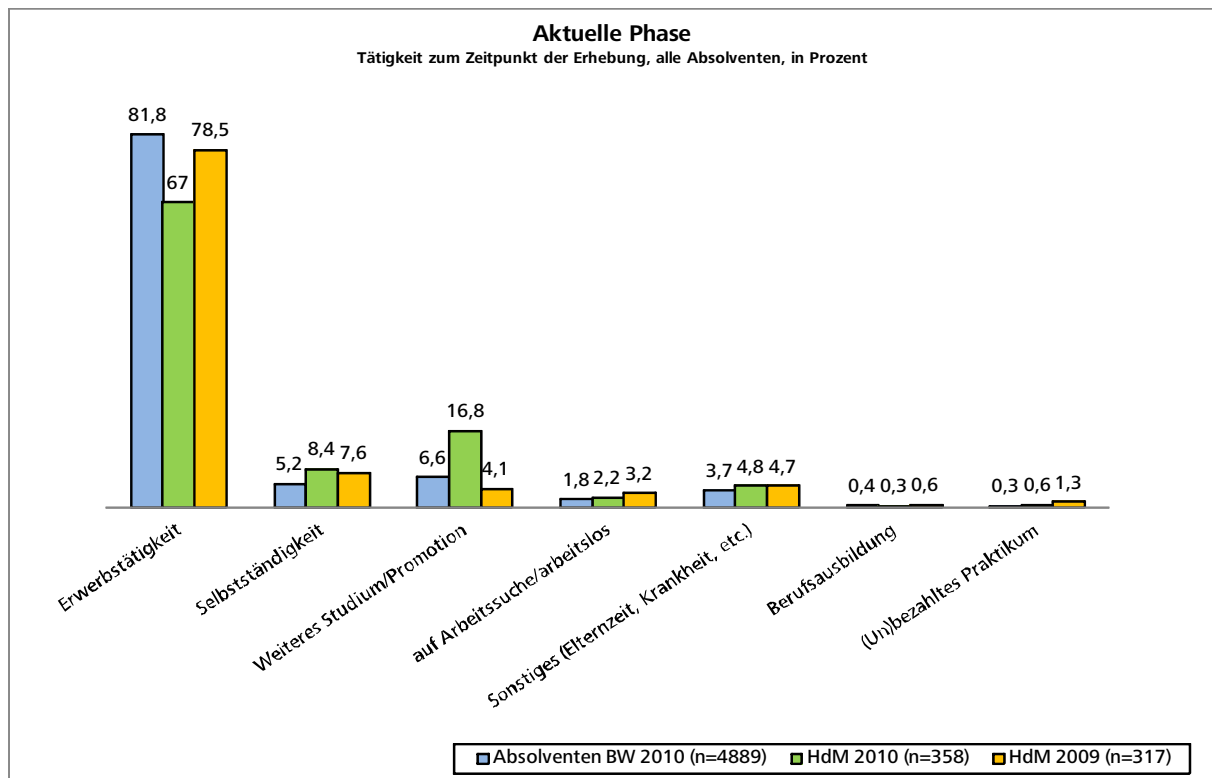


Die Aufschlüsselung nach den betrachteten Studiengängen zum Bereich *erste Phase nach dem Studium* zeigte bereits 2009 ein sehr heterogenes Bild der weiteren Karrierewege der HdM-Absolventen nach dem Studium.³ Vor allem Absolventen der Studiengänge *Audiovisuelle Medien* und *Medienwirtschaft* orientierten sich nach vielen verschiedenen Seiten, während dagegen Absolventen z.B. aus Studiengängen wie *Print-Media-Management* oder *Druck- und Medientechnologie* nur zwei Karrierewege wählten.

³ Bei dieser Teilauswertung konnte auf Basis des Datenmaterials keine Unterscheidung nach Gruppen getroffen werden.
Erhebung des Statischen Landesamtes Baden-Württemberg 2010
Ergebnisse der Befragung der Absolventen der Hochschule der Medien

5.3.2 Aktuelle Phase

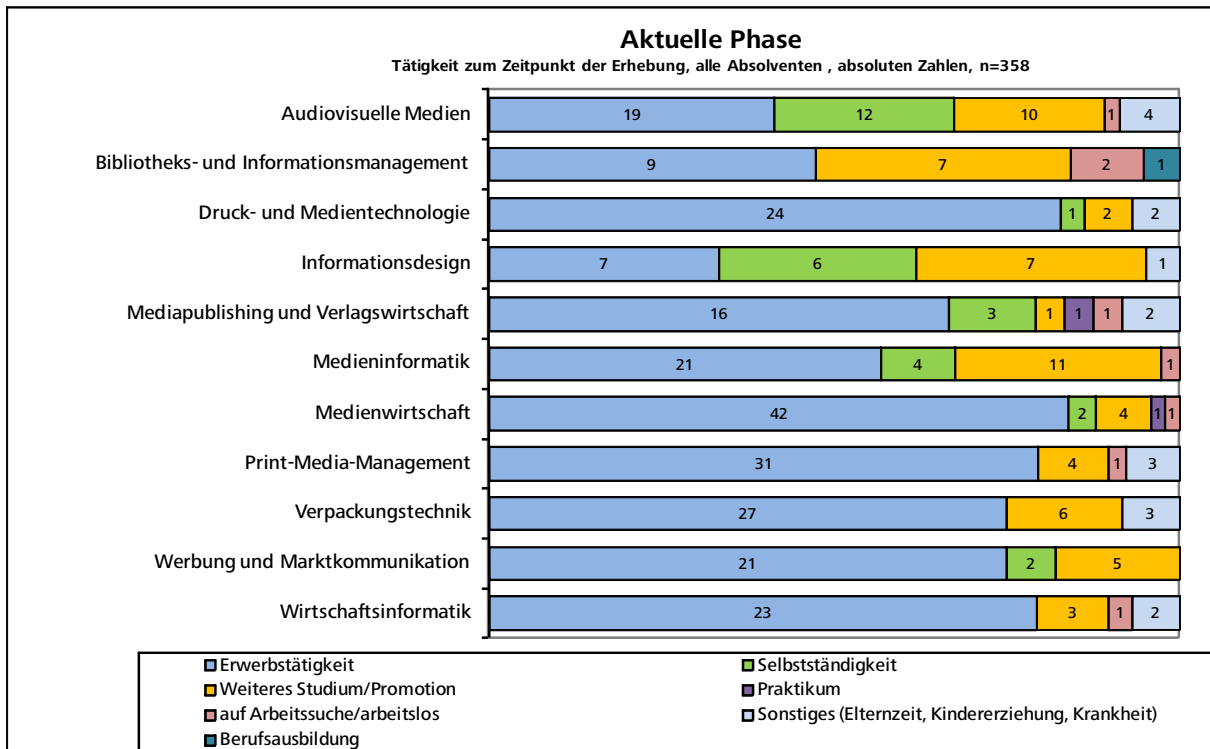
In die Auswertung der aktuellen Phase der Erwerbstätigkeit oder nach dem Studium wurden alle Absolventen der Befragung unabhängig von ihrer Phasen- bzw. Gruppenzugehörigkeit einbezogen.



Zum Zeitpunkt der Befragung waren 67% der HdM-Absolventen erwerbstätig. Fast 17% der Absolventen hatten jedoch auch wieder begonnen zu studieren oder befanden sich auf dem Weg zur Promotion. Mit etwas Abstand folgt an dritter Stelle mit 8,4% die Selbstständigkeit. Während nur sehr wenige Absolventen eine Berufsausbildung oder ein (un)bezahltes Praktikum absolvierten, waren noch rund 5% in Elternzeit/Krankheit oder gaben „Sonstiges“ an. Nur knapp 2,2% der HdM-Absolventen waren zum Zeitpunkt der Befragung auf Arbeitssuche.

Im Vergleich zur Befragung 2009 und zu den Absolventen aller Hochschulen Baden-Württembergs zeigen sich in vielen Punkten nur geringe Unterschiede. Ausnahmen bilden jedoch die Angaben zur Erwerbstätigkeit und zur (erneuten) Aufnahme eines Studiums oder einer Promotion. Die Grafik zeigt, dass deutlich weniger Absolventen der HdM im Vergleich zu den Absolventen in ganz Baden-Württemberg und auch zu den Angaben aus der Befragung 2009 erwerbstätig sind. Dies lässt sich einerseits mit einer für die HdM typisch höheren Zahl an Selbstständigen erklären. Auffallend ist jedoch vor allem die hohe Zahl der HdM-Absolventen, die erneut studieren: Im Vergleich zum Landesdurchschnitt (6,6%) ist diese fast dreimal so hoch. Gegenüber der letzten Befragung (4,1%) haben sogar rund viermal so viele Absolventen diese Möglichkeit gewählt.

Aufschlüsselung nach Studiengängen der HdM 2010

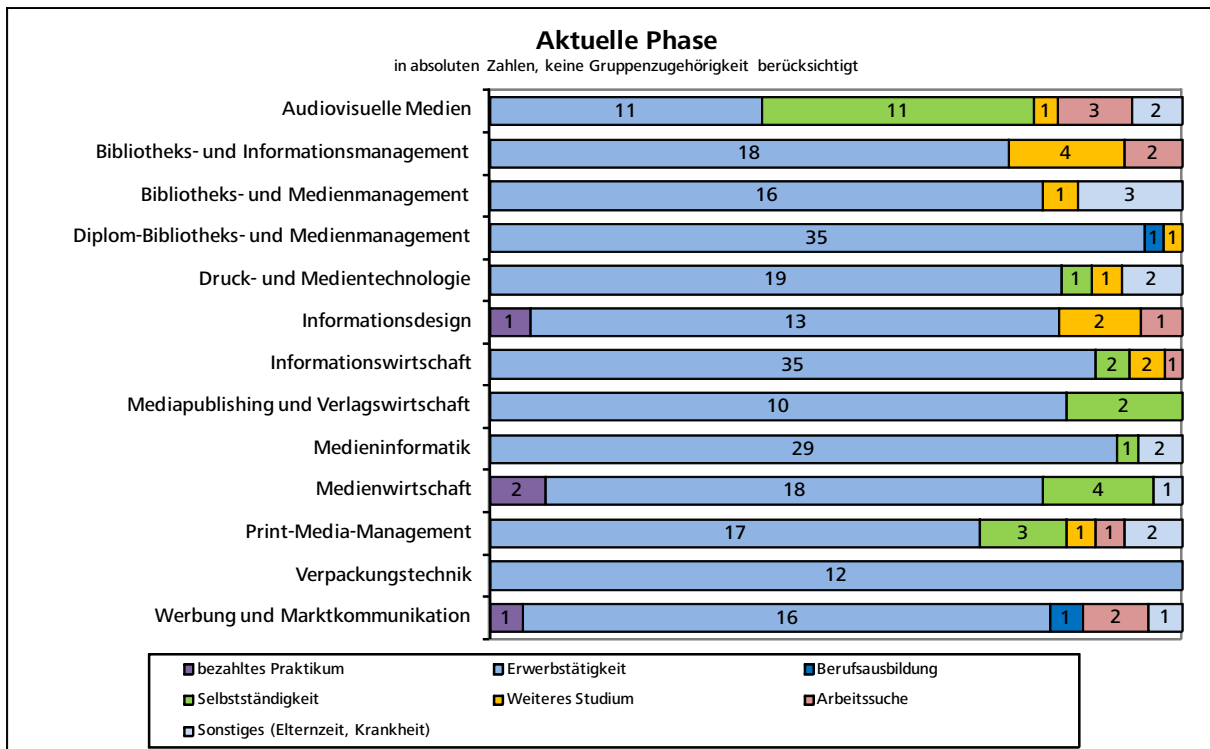


Die relativ hohe Erwerbstätigkeit der HdM-Absolventen spiegelt sich auch in den Einzelergebnissen der HdM-Studiengänge wider. Wie bereits in der letzten Befragung zeigt sich, dass verstärkt Absolventen des Studiengangs *Audiovisuelle Medien* den Weg in die Selbstständigkeit gewählt haben. Im Gegensatz zur letzten Befragung 2009 gaben in der aktuellen Befragung jedoch auch Absolventen der Studiengänge *Informationsdesign* sowie *Werbung und Marktkommunikation* an, zum Zeitpunkt der Befragung selbstständig zu sein.

Insbesondere Studierende der Studiengänge *Bibliotheks- und Informationsmanagement*, *Informationsdesign*, *Medieninformatik* und *Audiovisuelle Medien* waren zum Zeitpunkt der Befragung erneut im Studium oder promovierten. Auch im Studiengang *Verpackungstechnik* hatten sich, anders als die Absolventen der letzten Befragung 2009, einige Abgänger des Studiengangs für ein weiteres Studium oder eine Promotion entschieden.

Bei Betrachtung der Angaben zur Arbeitslosigkeit zeigt sich eine ähnliche Verteilung auf die einzelnen Studiengänge wie in der letzten Befragung. Lediglich aus den Studiengängen *Druck- und Medientechnologie* sowie *Verpackungstechnik* war in beiden Befragungen keiner der Absolventen zum Zeitpunkt der Befragung auf Arbeitssuche.

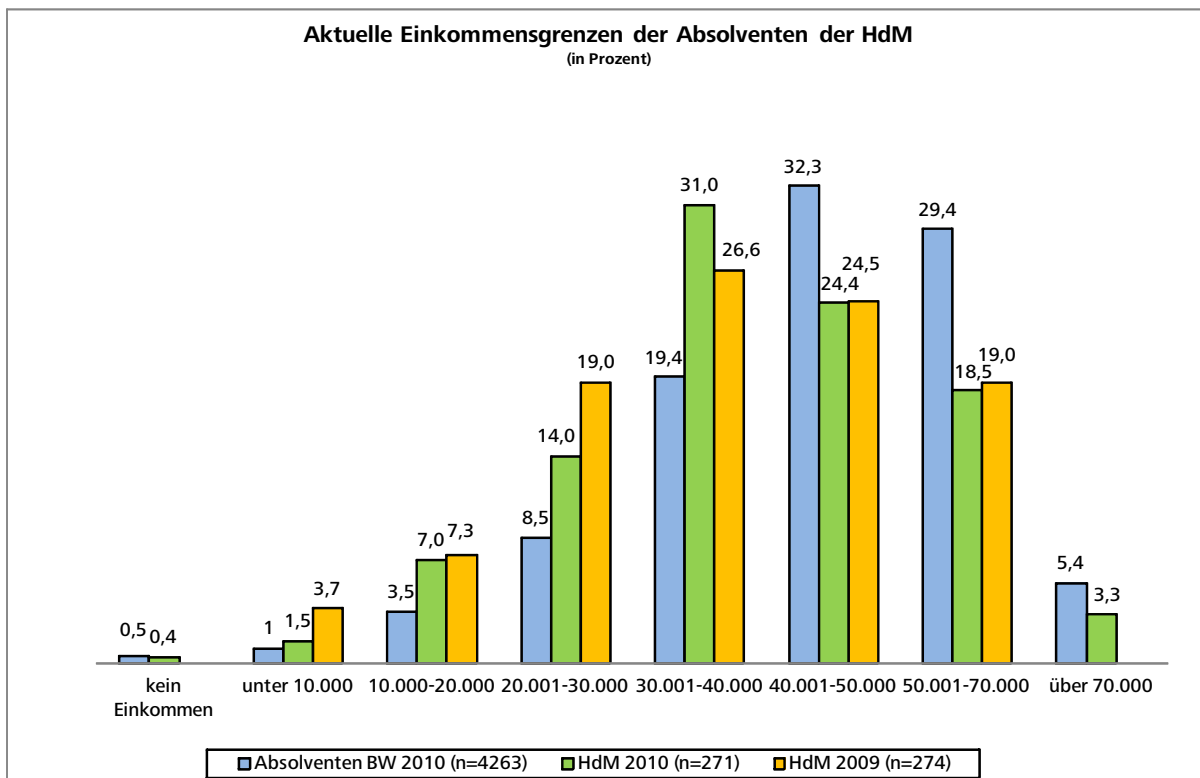
Aufschlüsselung nach Studiengängen der HdM Studie 2009



6. Aktuelle berufliche Situation

6.1 Einkommen

Vergleich der Ergebnisse aller Absolventen BW, der HdM 2010 und der HdM 2009



Im Gegensatz zum Vorjahr (85%) lag die Beteiligungsquote bei der Angabe des Einkommens dieses Jahr nur bei 75%, somit war knapp ein Viertel der Befragten nicht bereit, eine Auskunft über das eigene Einkommen zu geben.

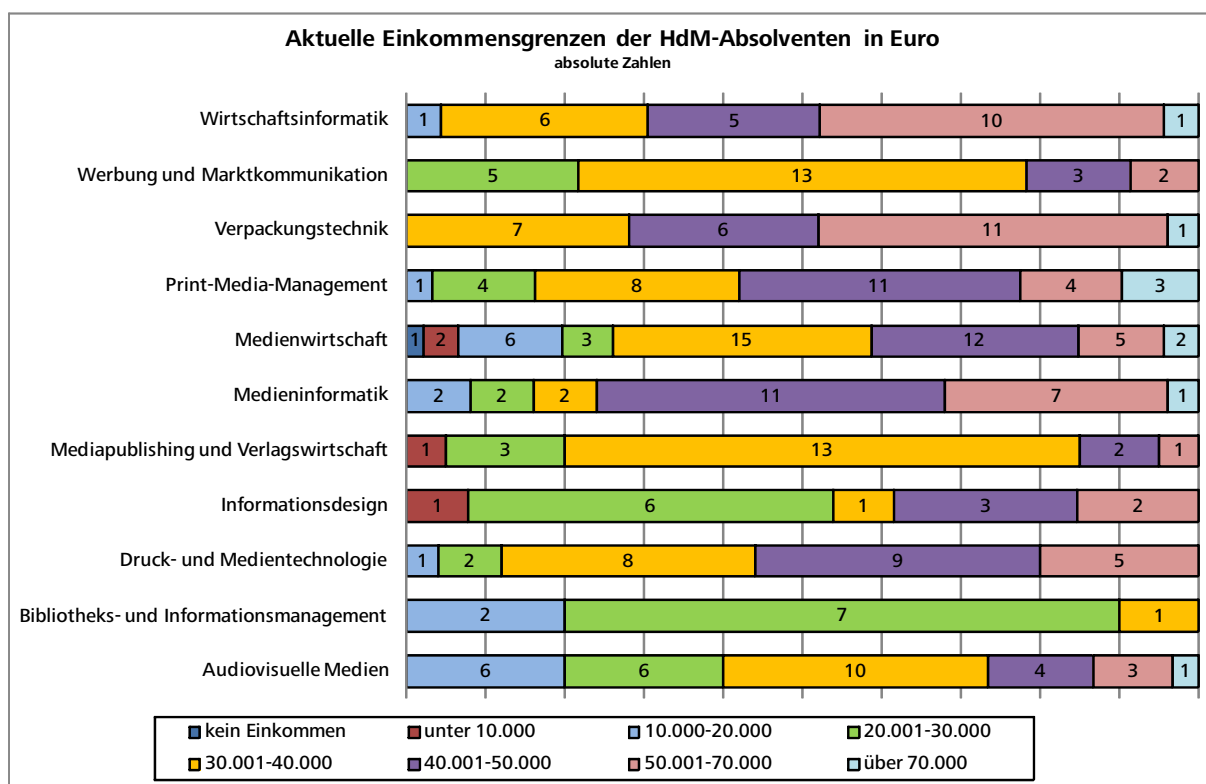
Die Mehrheit der HdM-Absolventen erzielte wie im letzten Jahr ein Einkommen zwischen 30.000€ und 40.000€. Die Absolventen Baden-Württembergs liegen durchschnittlich eine bis zwei Gehaltsklassen höher bei einem vorwiegenden Jahreseinkommen zwischen 30.000€ und 70.000€. Im Vergleich zum letzten Jahr ist jedoch die Zahl der HdM-Absolventen, die in einer hohen Gehaltsklasse (über 70.000€) liegen, geringfügig auf 3,3% gestiegen. Gleichzeitig ist die Einordnung in niedrigere Gehaltsklassen leicht gesunken: Rund 2% weniger Absolventen verdienen in diesem Jahr unter 10.000€. Die Zahl derjenigen, die zwischen 20.000€ und 30.000€ verdienen, sank ebenfalls um 5%.

Insgesamt gestaltete sich die Verteilung des Einkommens in den Einkommensbereichen für die HdM-Absolventen im Befragungsjahr 2010 einigermaßen gleichmäßig mit einer Spitze im Mittelfeld (30.000€ bis 40.000€). Dabei zeigt sich aber ein positiver Trend im Vergleich zur letzten Befragung.

Dennoch ist weiterhin ein gravierender Unterschied zwischen Absolventen der HdM und ganz BW erkennbar. Der Prozentsatz der Absolventen Baden-Württembergs in der Kategorie von 40.000€ bis 50.000€ liegt rund 8% über dem HdM-Wert. Über zehn Prozent mehr Absolventen in ganz BW als HdM-Absolventen (18,5%) verdienen zwischen 50.000€ und 70.000€. Im Bereich zwischen 30.000€ und 40.000€, der für die HdM der am häufigsten

besetzte Bereich darstellt, liegt der Wert für ganz Baden-Württemberg mehr als 10% unter dem HdM-Wert.

Aufschlüsselung nach Studiengängen der HdM 2010



Eine nähere Betrachtung der Umfrageergebnisse der einzelnen Studiengänge der HdM lässt erkennen, dass wie auch in der letzten Befragung vor allem Absolventen aus den Bereichen Wirtschaft, Informatik und Ingenieurwissenschaften höhere Gehälter beziehen. Insgesamt zeigt sich jedoch in fast allen Studiengängen ein positiver Trend hin zu höheren Gehältern.

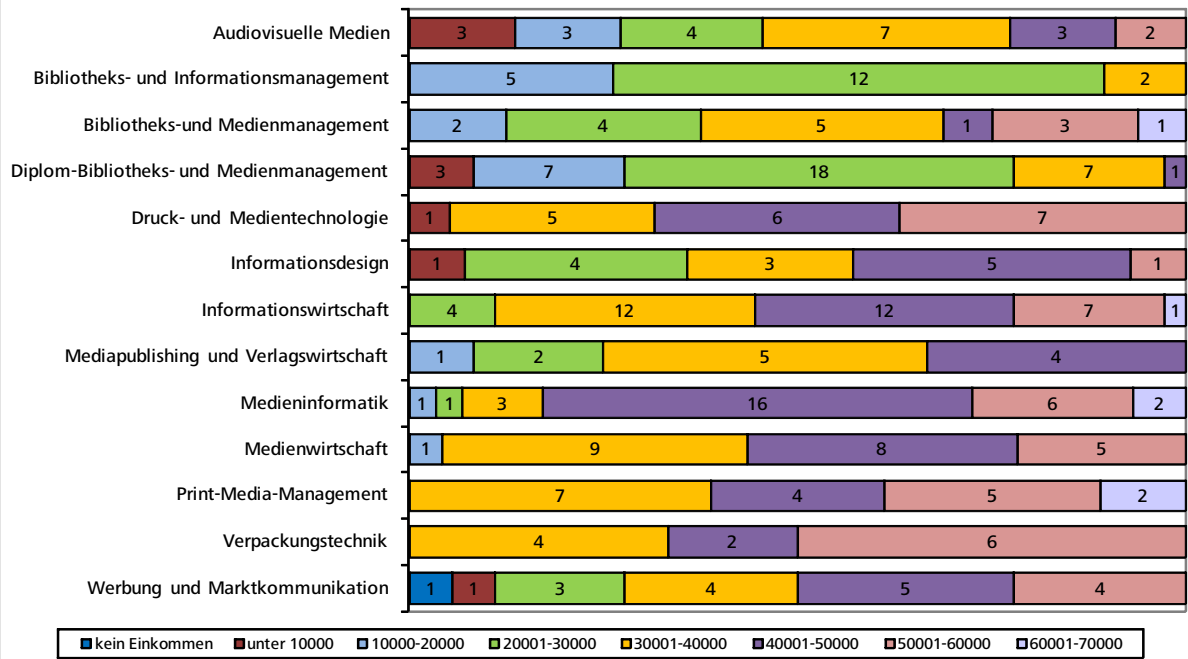
Insbesondere Absolventen der Studiengänge *Print-Media-Management*, *Medieninformatik*, *Medienwirtschaft*, *Verpackungstechnik* und *Wirtschaftsinformatik* (jeweils bis über 70.000€) aber auch Absolventen des Studiengangs *Druck- und Medientechnologie* beziehen hohe Gehälter. Diese Ergebnisse korrespondieren weitestgehend mit jenen der Befragung 2009.

Sehr heterogen ist dagegen die Einkommensverteilung bei Absolventen des Studiengangs *Medienwirtschaft*, hier wurde jede Gehaltsstufe (inkl. kein Einkommen) von den Befragten angegeben. In der letzten Befragung wurde von Absolventen des Studiengangs die niedrigste (kein Einkommen) und die höchste (über 70.000€) Gehaltsstufe nicht angegeben.

Weniger Möglichkeiten, ein höheres Einkommen zu beziehen, bieten sich wie im letzten Jahr vor allem für Absolventen im Bereich des Bibliothekswesens. Hier wurde vor allem angegeben, dass ein Einkommen zwischen 20.000€ und 30.000€ erreicht wird. Auch das Einkommen von Absolventen des Studiengangs Werbung und Marktkommunikation liegt eher im Mittelfeld, hat sich jedoch im Vergleich zur letzten Befragung gesteigert. Im Vergleich zum letzten Jahr hat sich auch die Einkommensverteilung im Studiengang Audiovisuelle Medien etwas verbessert.

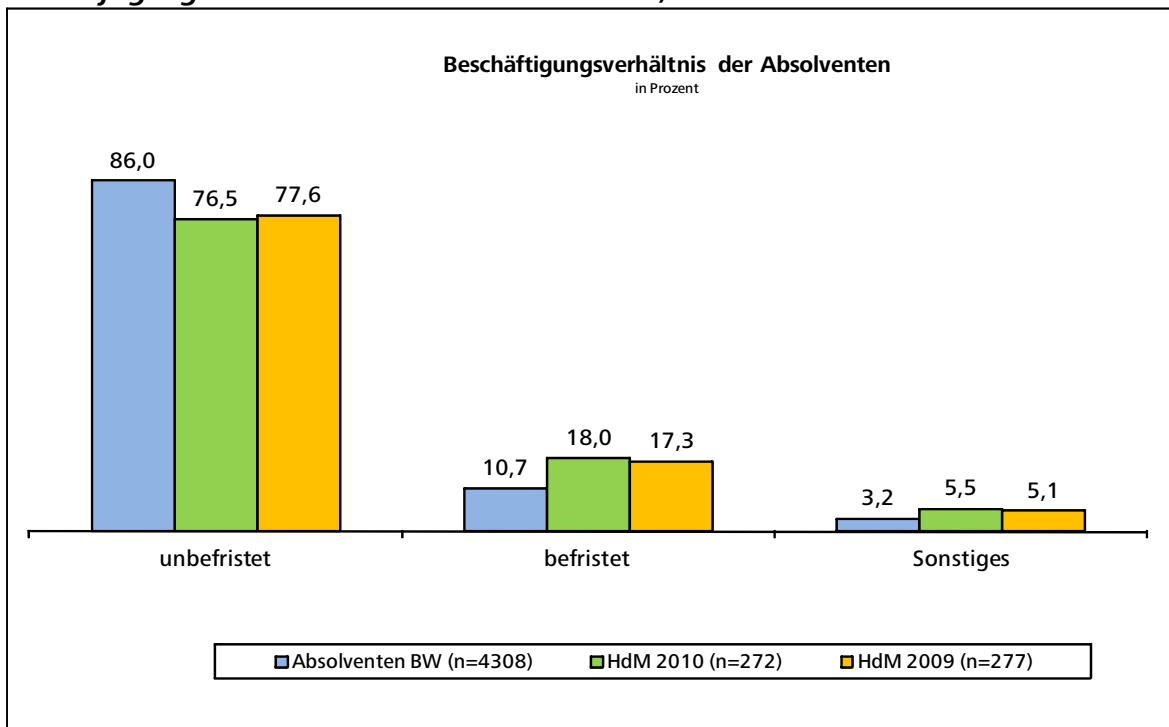
Aufschlüsselung nach Studiengängen der HdM 2009

Aktuelle Einkommensgrenzen der HdM-Absolventen in Euro absolute Zahlen



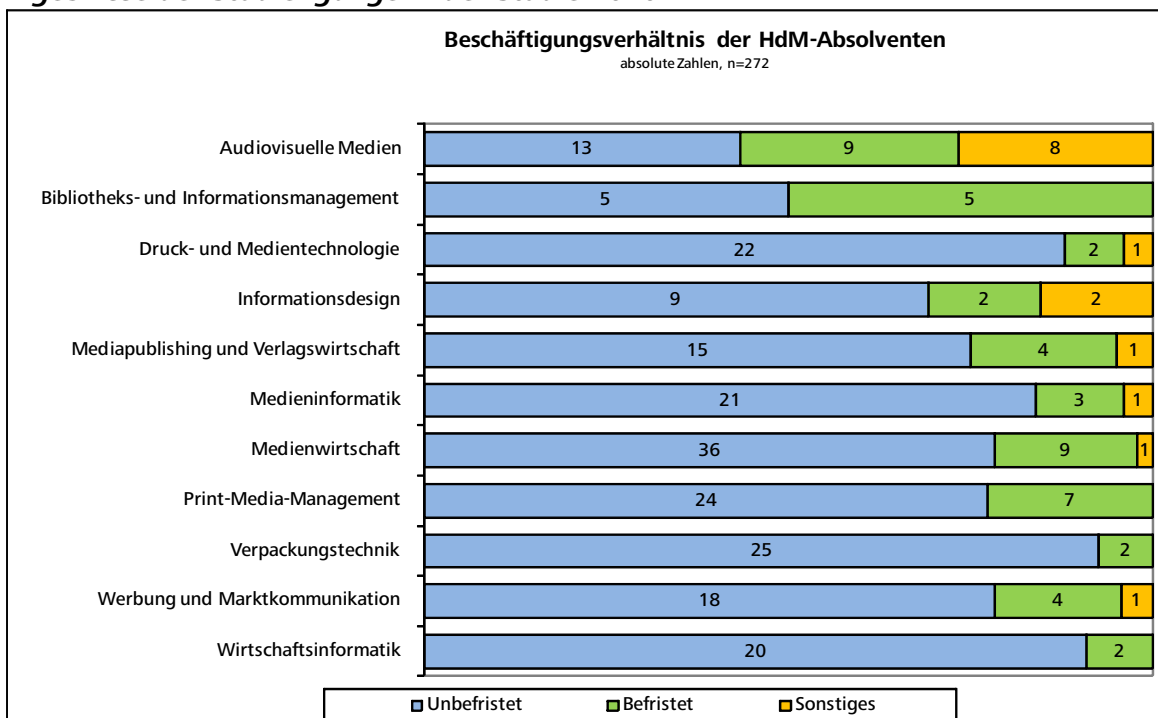
6.2 Befristete und unbefristete Beschäftigungsverhältnisse

Beschäftigungsverhältnisse der Absolventen BW, HdM 2009 und HdM 2010



Die Auswertung der Frage nach den aktuellen Beschäftigungsverhältnissen zeigt, dass über 75% der Absolventen der HdM zum Zeitpunkt der Befragung in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis stehen. Im Vergleich zum Landesdurchschnitt zeigt sich, dass prozentual mehr HdM-Absolventen in befristeten Arbeitsverhältnissen stehen als Absolventen in ganz Baden-Württemberg.

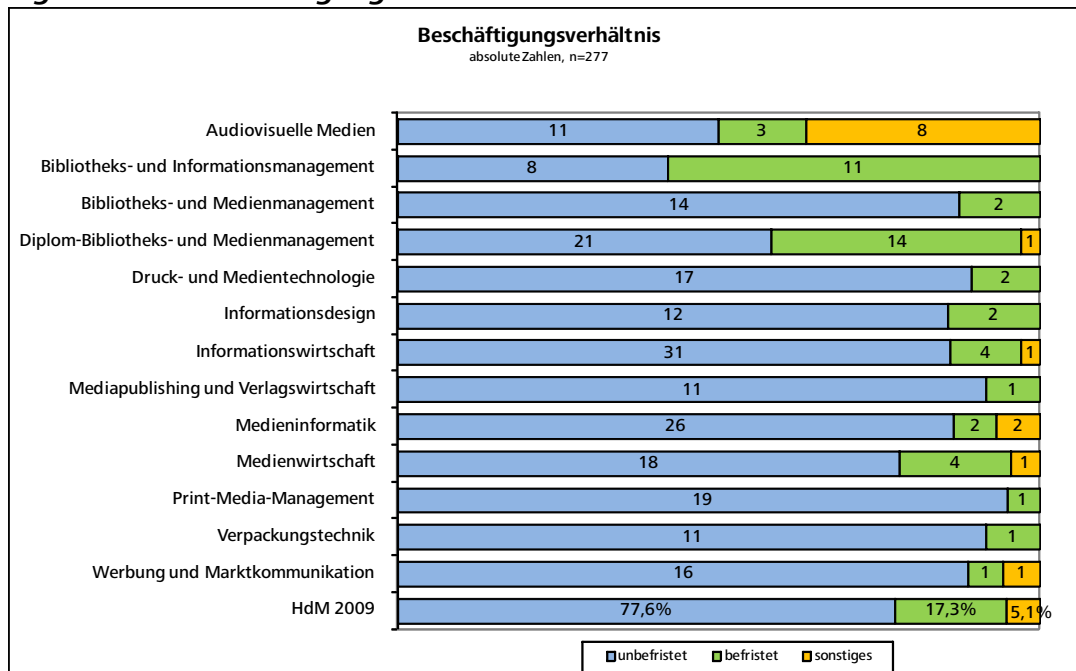
Ergebnisse der Studiengänge in der Studie 2010



In sicheren, unbefristeten Arbeitsverhältnissen befinden sich wie in der letzten Befragung 2009 vor allem Absolventen der Studiengänge aus den Bereichen Informatik, Wirtschaft, Ingenieurwissenschaften und Verlagswesen. Insbesondere Absolventen aus den Studiengängen *Druck- und Medientechnologie*, *Print-Media-Management*, *Verpackungstechnik* und *Wirtschaftsinformatik* konnten einen unbefristeten Arbeitsvertrag eingehen.

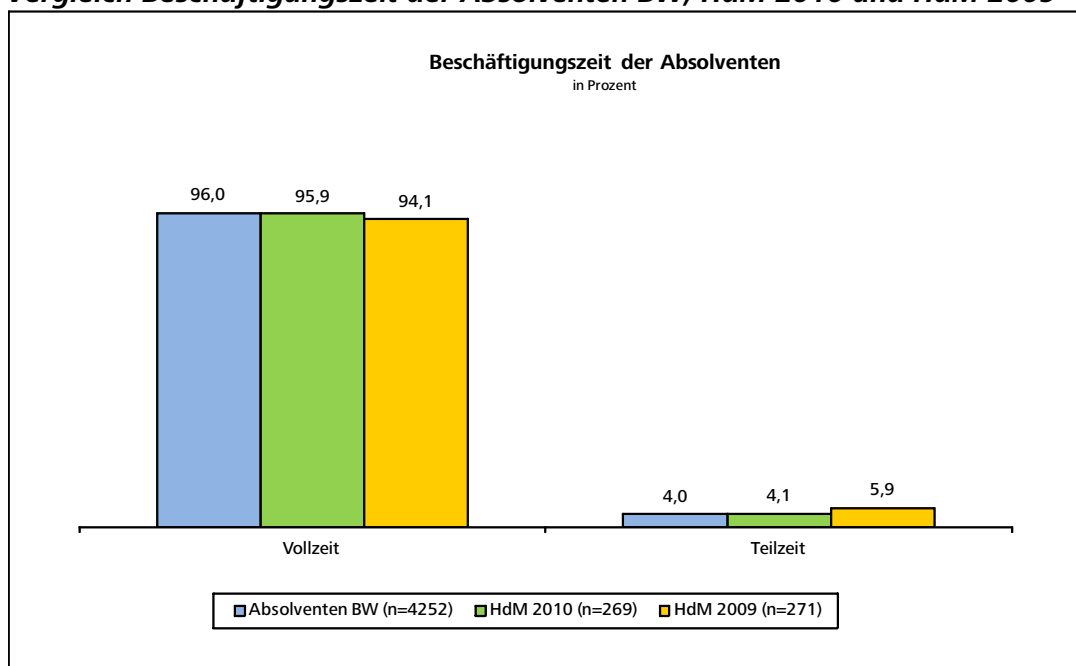
Im Gegensatz dazu liegt im Studiengang Bibliotheks- und Informationsmanagement eine Gleichverteilung zwischen befristeten und unbefristeten Arbeitsverträgen vor. Auch viele Absolventen des Studiengangs Audiovisuelle Medien standen in einem unbefristeten oder sonstigen Arbeitsverhältnis (z.B. Selbstständigkeit).

Ergebnisse der Studiengänge in der Studie 2009



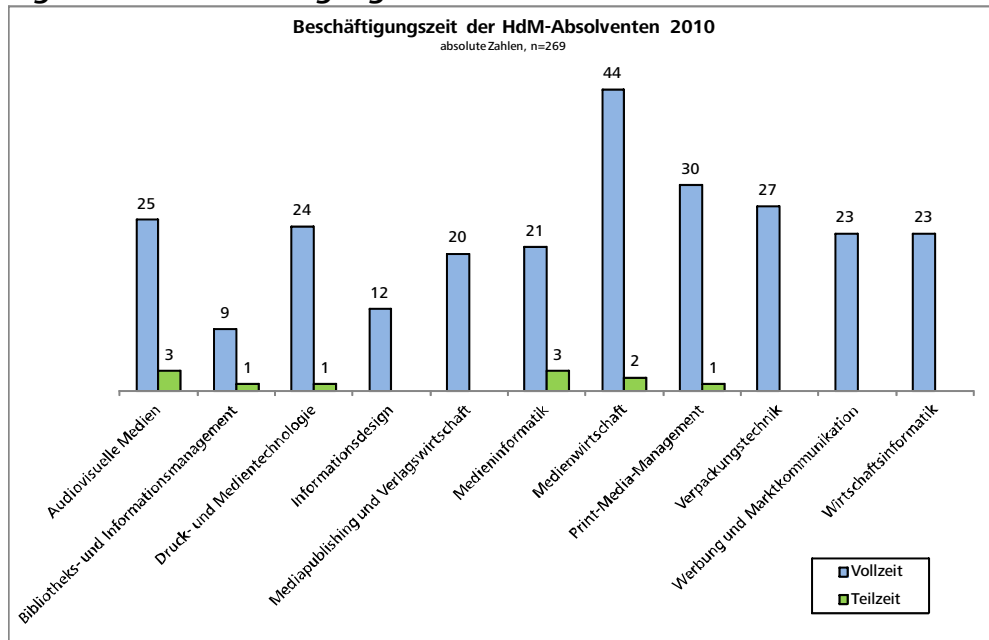
6.3 Beschäftigungszeit (Voll- und Teilzeit)

Vergleich Beschäftigungszeit der Absolventen BW, HdM 2010 und HdM 2009



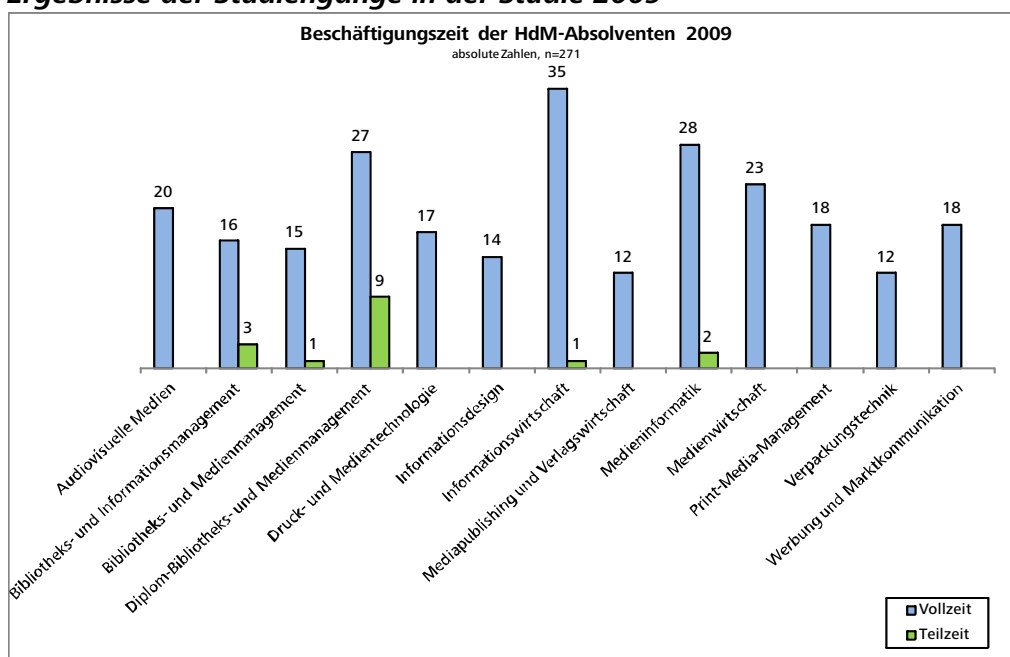
Die überwiegende Mehrheit der Absolventen in Baden-Württemberg sowie der HdM-Absolventen arbeitet in Vollzeit. Der Anteil der Vollzeitbeschäftigten der HdM-Absolventen stieg im Vergleich zur letzten Erhebung 2009 um 1,8%. Im Gegenzug nahm der Anteil der Teilzeitbeschäftigten im Befragungsjahr 2010 geringfügig ab, sodass lediglich 4,1% eine Teilzeitstelle bekleiden. Damit hat sich der HdM-Wert an den landesweiten Durchschnitt weitestgehend angeglichen.

Ergebnisse der Studiengänge in der Studie 2010



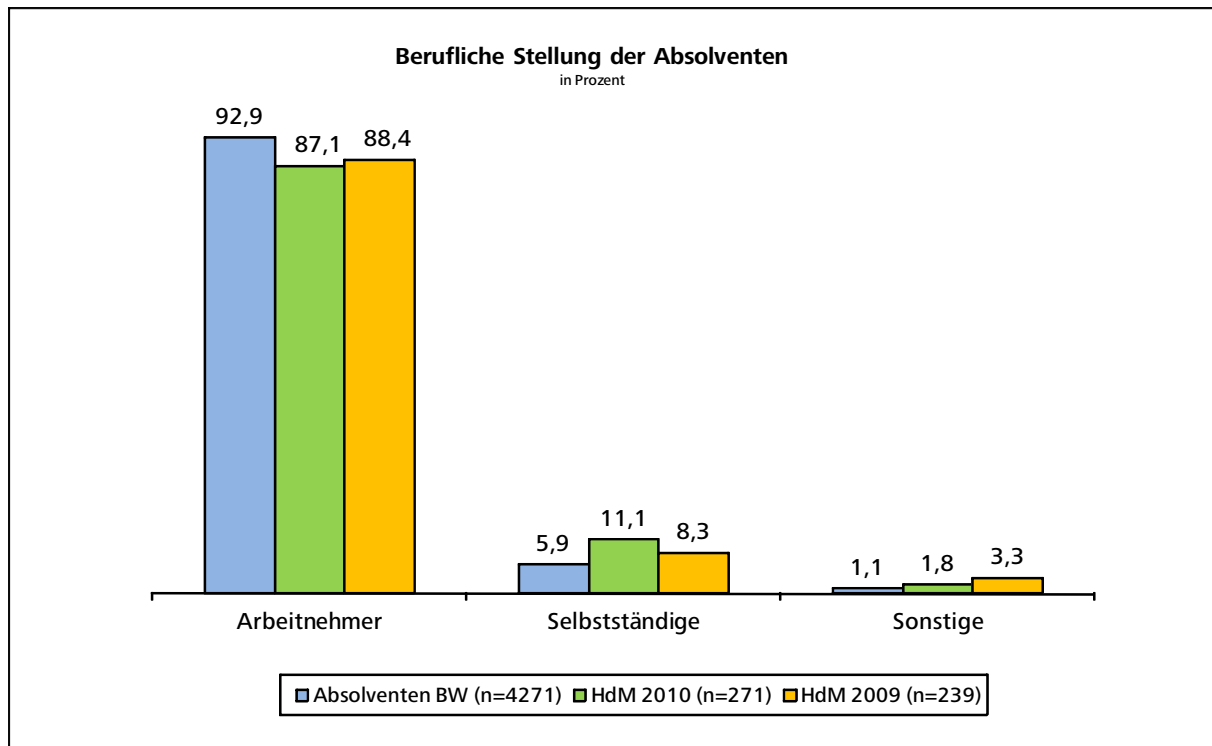
In Teilzeit beschäftigt sind wie bereits im letzten Befragungsjahr auch von den 2010 befragten Absolventen der Studiengänge *Medieninformatik* und *Bibliotheksmanagement* einige in Teilzeit beschäftigt. In der aktuellen Befragung gaben außerdem Absolventen der Studiengänge *Audiovisuelle Medien*, *Druck- und Medientechnologie*, *Medienwirtschaft* und *Print-Media-Management* an, einer Teilzeitbeschäftigung nachzugehen.

Ergebnisse der Studiengänge in der Studie 2009



6.4 Berufliche Stellung der Absolventen

Vergleich der Absolventen BW, HdM 2009 und HdM 2010

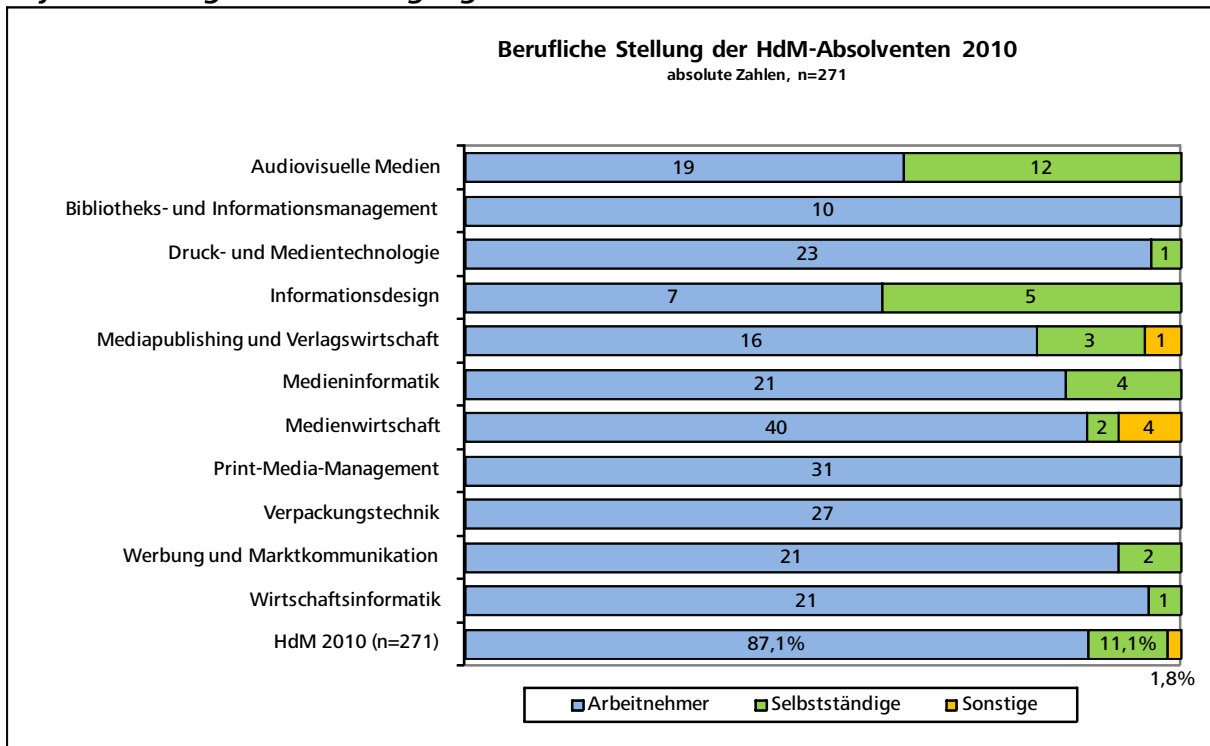


Von allen erwerbstätigen Absolventen in Baden-Württemberg sind knapp 93% als Arbeitnehmer beschäftigt, hingegen liegt die Zahl der Selbstständigen bei einem Wert von 6%. Bei den Absolventen der HdM aus der Befragung 2010 gaben nur rund 87% an, als Arbeitnehmer beschäftigt zu sein. Hier zeigt sich eine sehr geringfügige Abnahme im Vergleich zum vorherigen Befragungsjahr. Dagegen stieg die Zahl der Selbstständigen auf 11% (HdM 2009: 8,3%).

Die Zahl der Absolventen, die sich weder zu den Arbeitnehmern noch zu den Selbstständigen zuordneten (Kategorie *Sonstiges*), sank im Gegensatz zum Befragungsjahr 2009 auf eine geringe Prozentzahl (1,8%) und liegt knapp im Landesdurchschnitt.

Die Kategorie *Sonstiges* beinhaltet neben den Absolventen, die als Praktikanten tätig sind, auch die Absolventen, die sich in einer beruflichen Weiterbildung befinden oder durch Elternzeit oder Krankheit zum Befragungszeitpunkt keiner Erwerbstätigkeit nachgehen konnten.

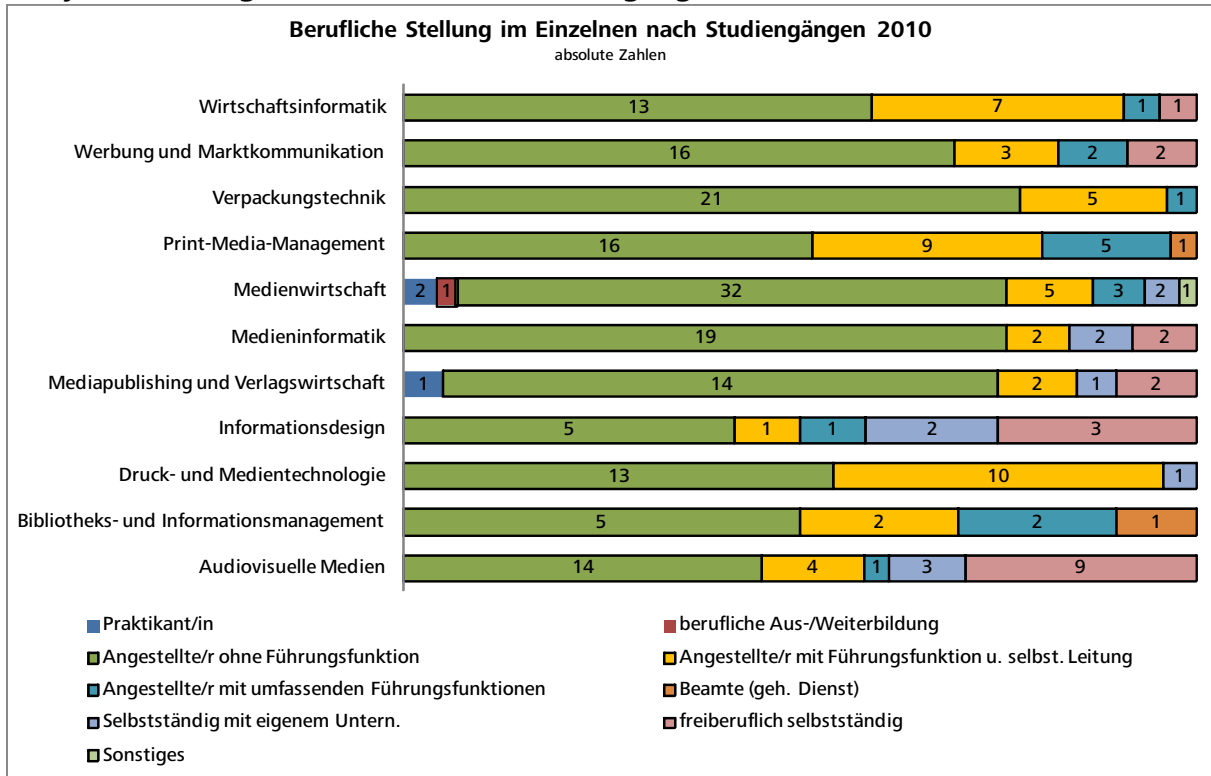
Aufschlüsselung nach Studiengängen 2010



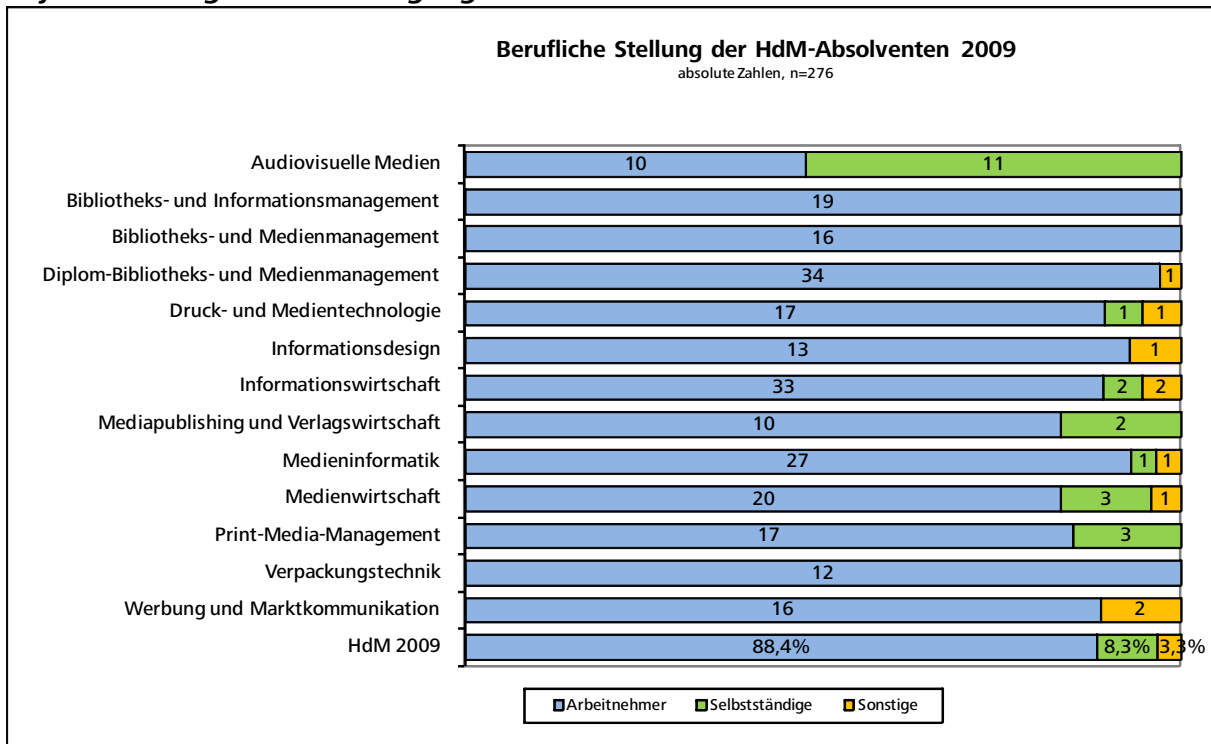
Der Vergleich nach Studiengängen zeigt aktuell ein ähnliches Bild wie in der letzten Befragung 2009. Der Großteil der Absolventen ist als Arbeitnehmer beschäftigt. Das nachfolgende Schaubild zeigt, dass die Absolventen dabei vorwiegend als Arbeitnehmer ohne Führungsfunktionen beschäftigt sind. Dennoch sind in einigen Studiengängen auch Absolventen in Führungspositionen mit selbstständiger Leitung oder teilweise auch umfassenden Führungsfunktionen. Diese Zahlen sind vor dem Hintergrund zu betrachten, dass in die Auswertung sowohl Absolventen mit Bachelor- wie auch Diplomabschluss einbezogen wurden.

Die Absolventen, die selbstständig tätig sind, sind dies etwas häufiger mit einem eigenen Unternehmen. Insgesamt selbstständig tätig sind am häufigsten Absolventen des Studiengangs *Audiovisuelle Medien*. Allerdings gaben im Jahr 2010 auch mehr Absolventen der Studiengänge *Informationsdesign* und *Medieninformatik* an, derzeit selbstständig zu sein. Im Gegensatz dazu sind anders als im Befragungsjahr davor, keine Absolventen des Studiengangs *Print-Media-Management* selbstständig tätig.

Berufliche Stellung im Einzelnen nach Studiengängen 2010

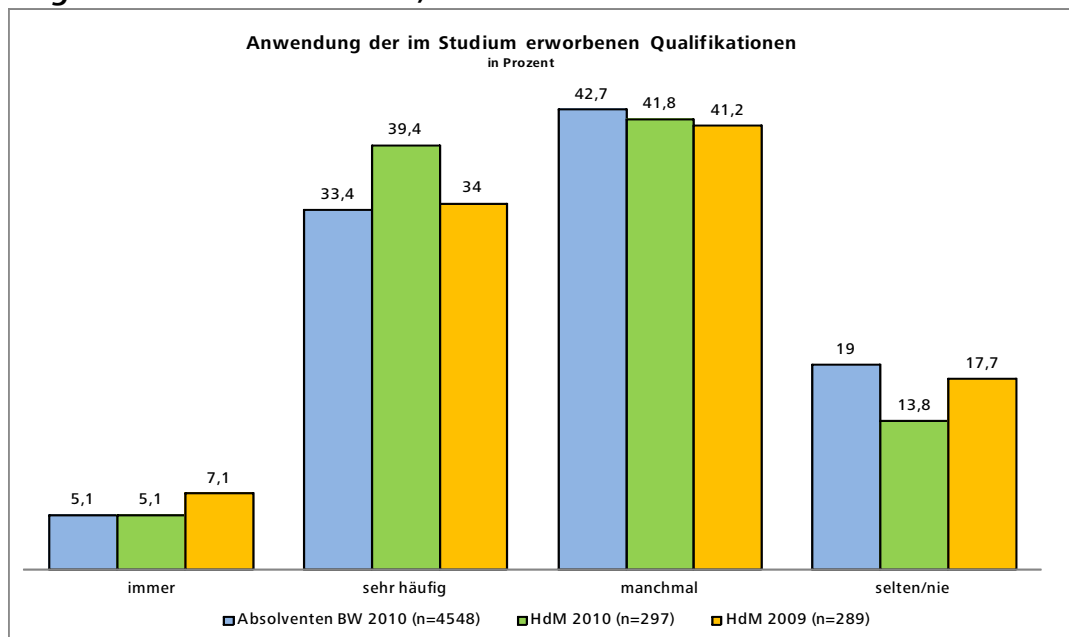


Aufschlüsselung nach Studiengängen 2009



6.5 Anwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen

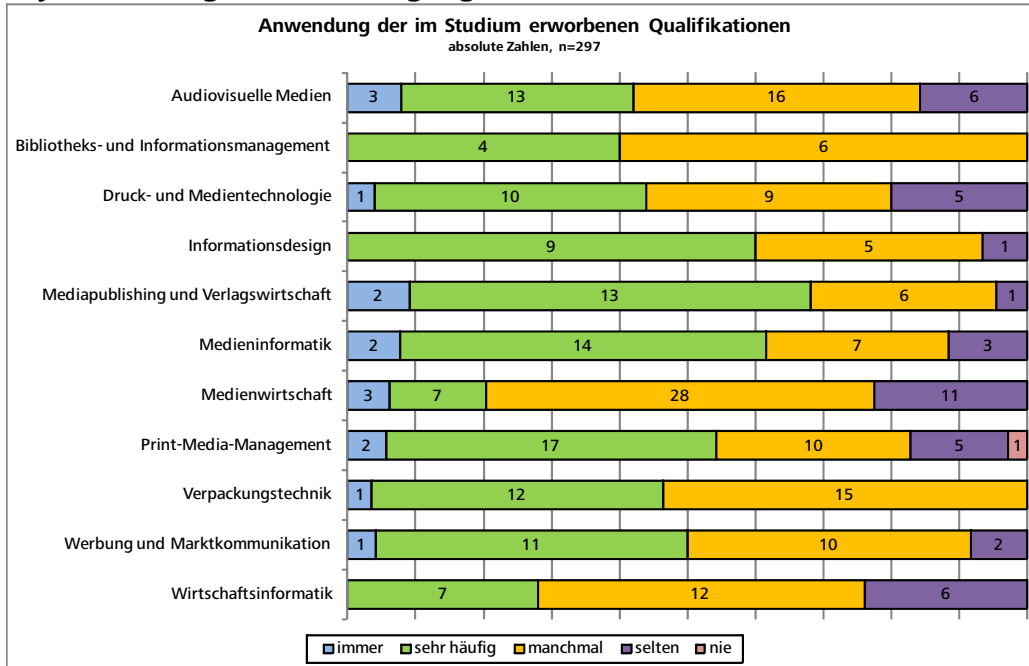
Vergleich der Absolventen BW, HdM 2010 und HdM 2009



Die HdM-Absolventen der Befragung 2010 können zu rund 45% ihre Qualifikationen aus dem Studium *immer* oder *sehr häufig* einsetzen. Im Vergleich zur Befragung 2009 stieg diese Angabe der Absolventen zur Anwendbarkeit der Qualifikationen erneut um einige Prozentpunkte. Auch konnten geringfügig mehr HdM-Absolventen ihre Qualifikationen nun manchmal anwenden (41,8%, BW: 42,7%, HdM 2009: 41,2%). Dagegen sank die Zahl der schlechten Bewertungen (Kategorie „selten/nie“) von 17,7% auf 13,8% und liegt damit unter dem landesweiten Wert von 19%.

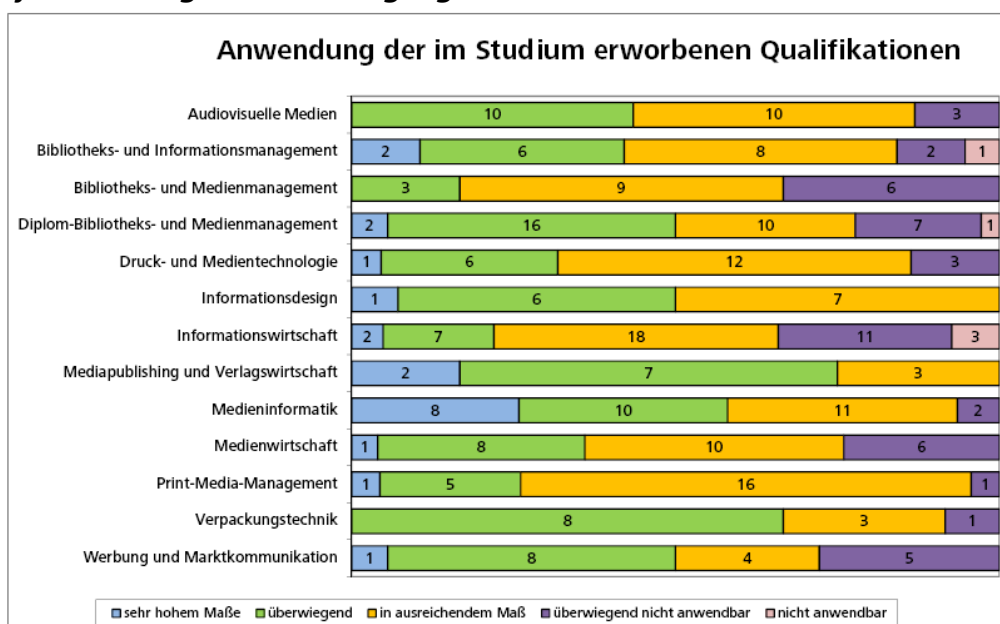
Der Vergleich mit der Bewertung aller Absolventen Baden-Württembergs zeigt insgesamt einen leichten Vorsprung der HdM-Absolventen vor den landesweiten Angaben.

Aufschlüsselung nach Studiengängen 2010



Bei der Aufschlüsselung nach Studiengängen zeigt sich im Vergleich zur letzten Befragung ein ähnliches Bild. Es ist erkennbar, dass vor allem die Absolventen der Studiengänge *Informationsdesign*, *Mediapublishing und Verlagswirtschaft*, aber auch *Werbung und Marktkommunikation* einen Großteil ihrer erlernten Qualifikationen in ihre Tätigkeit einfließen lassen können. Die Studiengänge *Bibliotheks- und Informationsmanagement*, *Verpackungstechnik* und *Medienwirtschaft* weisen einen relativ großen Anteil an Absolventen auf, die ihre Fähigkeiten (nur) manchmal bei ihrer Tätigkeit anwenden können. Trotz guter Bewertungen sehen aber auch einige Absolventen der Studiengänge *Medienwirtschaft*, *Wirtschaftsinformatik*, *Audiovisuelle Medien*, *Druck- und Medientechnologie* sowie *Print-Media-Management* selten eine Möglichkeit, die im Studium erlernten Qualifikationen anzuwenden. Ein Absolvent aus dem Studiengang *Print-Media-Management* gab an, dass die erlernten Qualifikationen nicht anwendbar seien.

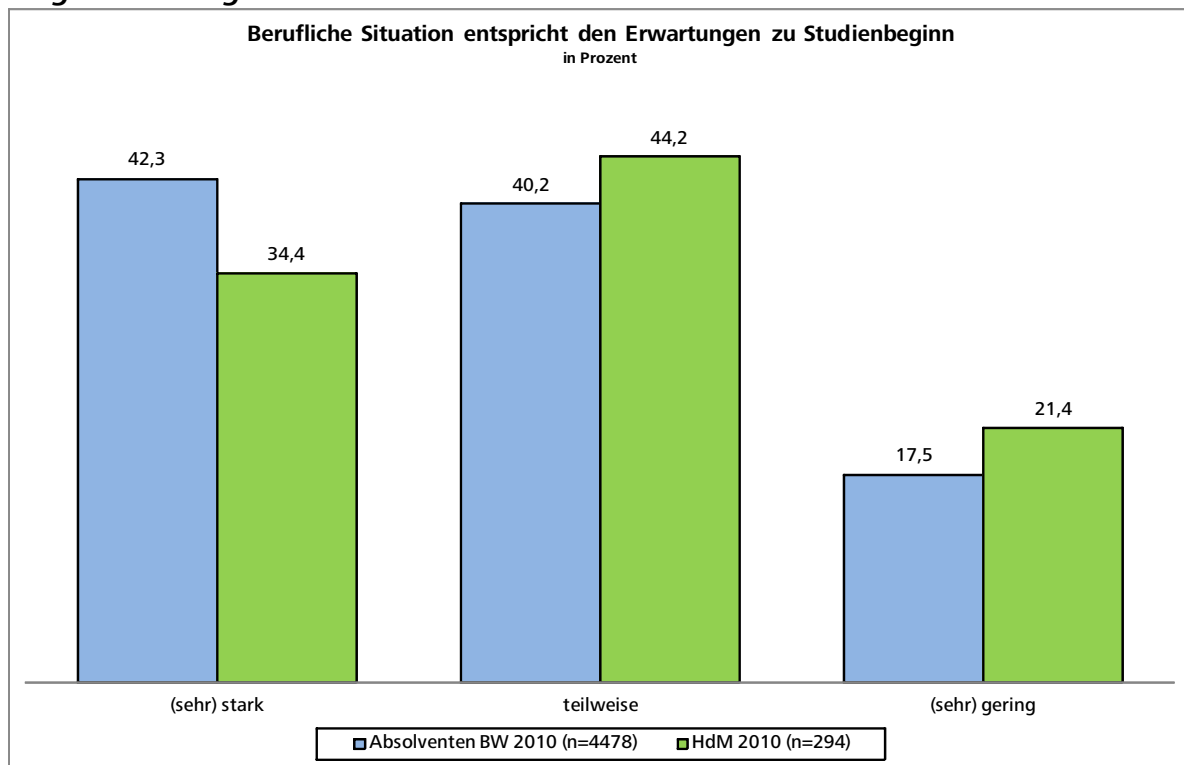
Aufschlüsselung nach Studiengängen 2009



6.6 Zufriedenheit mit der derzeitigen beruflichen Situation

6.6.1 Berufliche Situation und Erwartungen zu Studienbeginn

Vergleich der Ergebnisse der Absolventen BW und der HdM 2010⁴

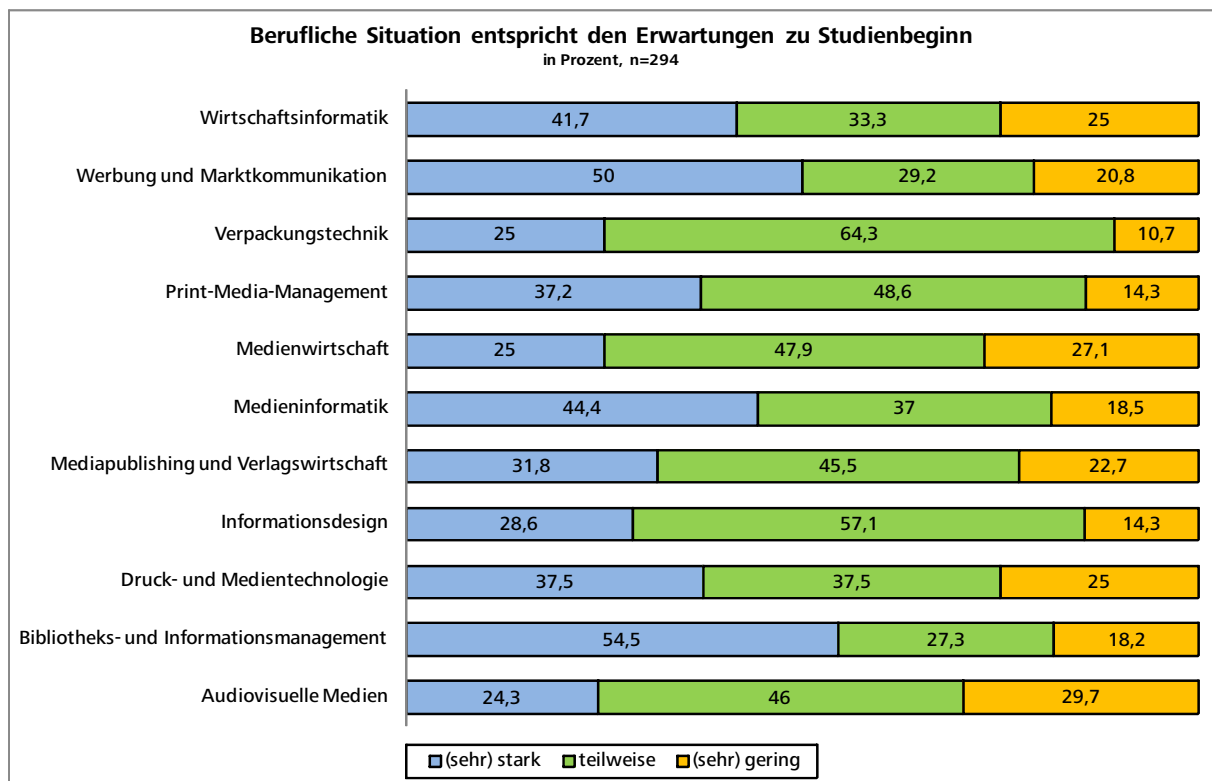


In der diesjährigen Befragung wurden die Absolventen gefragt, inwiefern ihre derzeitige berufliche Situation ihren Erwartungen zu Studienbeginn entspricht. Entsprechend der vorherigen Ergebnisse lässt sich erklären, dass lediglich bei 34,4% der HdM-Absolventen ihre Berufssituation den Erwartungen entspricht. Eine größere Gruppe (rund ein Viertel) gab an, dass die Situation nur teilweise erwartungsgemäß sei, während bei 21,4% der Absolventen die Situation nur (sehr) wenig den Erwartungen entspricht.

Die landesweiten Werte weisen dagegen ein besseres Ergebnis auf: Bei der Mehrheit (42,3%) der Absolventen aus Baden-Württemberg entspricht die Berufssituation sehr stark den Erwartungen zu Studienbeginn. Entsprechend entsprach bei jeweils rund 4% weniger Absolventen in ganz Baden-Württemberg als an der HdM die berufliche Situation nur teilweise oder nicht den Erwartungen zu Studienbeginn.

⁴ In der Studie 2009 wurde dieser Aspekt nicht abgefragt.
Erhebung des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg 2010
Ergebnisse der Befragung der Absolventen der Hochschule der Medien

Aufschlüsselung nach Studiengängen der HdM 2010



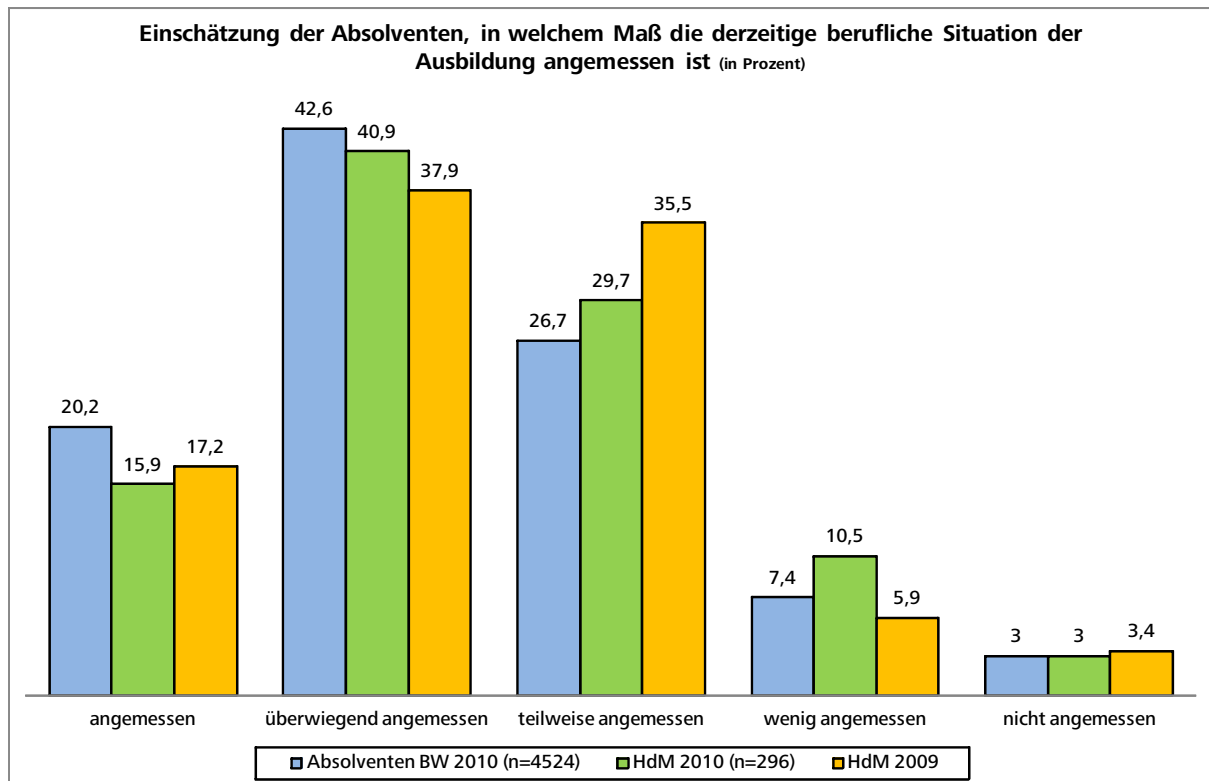
(Sehr) stark entspricht die berufliche Situation vor allem bei Absolventen aus den Studiengängen *Werbung und Marktkommunikation* (50%) und auch *Medieninformatik* (44,4%) den Erwartungen zu Studienbeginn. Trotz geringerem Einkommen gab aber auch bspw. über die Hälfte der Studierenden des Studiengangs *Bibliotheks- und Informationsmanagement* an, dass ihre berufliche Situation *(sehr) stark* den Erwartungen zu Studienbeginn entspricht.

Nur *teilweise erwartungsgemäß* ist die berufliche Situation vor allem bei Absolventen aus den Studiengängen *Verpackungstechnik* (64,3%) und *Informationsdesign* (57,1%), sowie mit etwas Abstand bei Absolventen aus den Studiengängen *Print-Media-Management* (48,6%), *Medienwirtschaft* (47,9%), *Audiovisuelle Medien* (46%) sowie *Mediapublishing und Verlagswirtschaft* (45,5%).

Vor allem Absolventen der Studiengänge *Wirtschaftsinformatik* (25%), *Druck- und Medientechnologie* (25%), aber auch *Medienwirtschaft* (27,1%) und *Audiovisuelle Medien* (29,7%) geben zu einem Drittel bis einem Viertel an, dass ihre berufliche Situation nur *sehr wenig* den Erwartungen zu Studienbeginn entspricht.

6.6.2 Berufliche Situation und Ausbildung

Vergleich der Absolventen BW, der HdM 2010 und HdM 2009

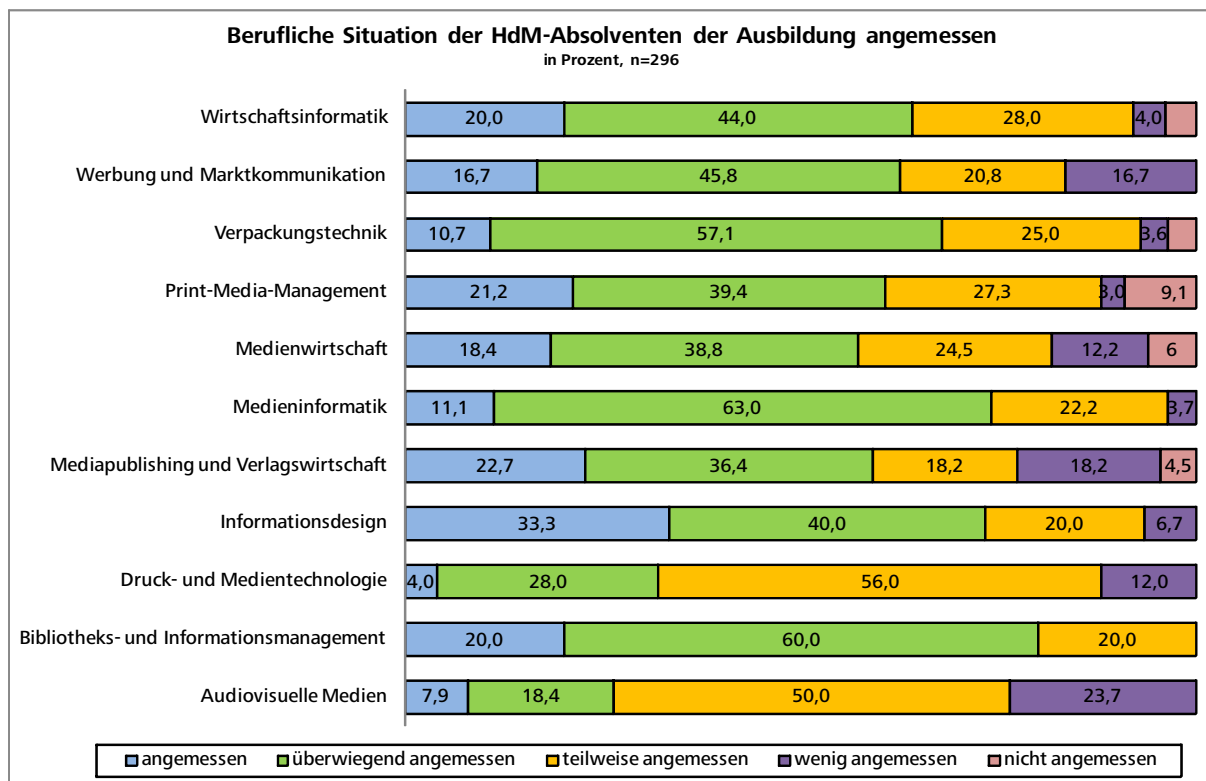


Etwas mehr als die Hälfte der HdM-Absolventen (56,8%) gibt an, dass ihre berufliche Situation der Ausbildung (*überwiegend*) *angemessen* ist. Immerhin knapp ein Drittel findet, dass die Berufssituation nur *teilweise* der Ausbildung angemessen ist und sogar über 10% geben an, dass die Situation nur *wenig bis nicht angemessen* ist.

Im Vergleich sind die Werte für die HdM 2010 dabei in den meisten Kategorien einige Prozentpunkte schlechter als der Landesdurchschnitt.

Gegenüber den Werten aus der letzten HdM-Befragung zeigt sich eine Tendenz zur Verschlechterung: Während in diesem Befragungsjahr weniger Absolventen bestätigten, dass ihre Situation *angemessen* ist, gaben 3 Prozent mehr Absolventen an, dass ihre berufliche Situation der Ausbildung *überwiegend angemessen* ist. Auch wählten rund 6% weniger Absolventen die Kategorie *teilweise angemessen*, während sich der Wert der Absolventen, die ihre Berufssituation als der Ausbildung *wenig angemessen* einschätzen, fast verdoppelte.

Aufschlüsselung nach Studiengängen 2010

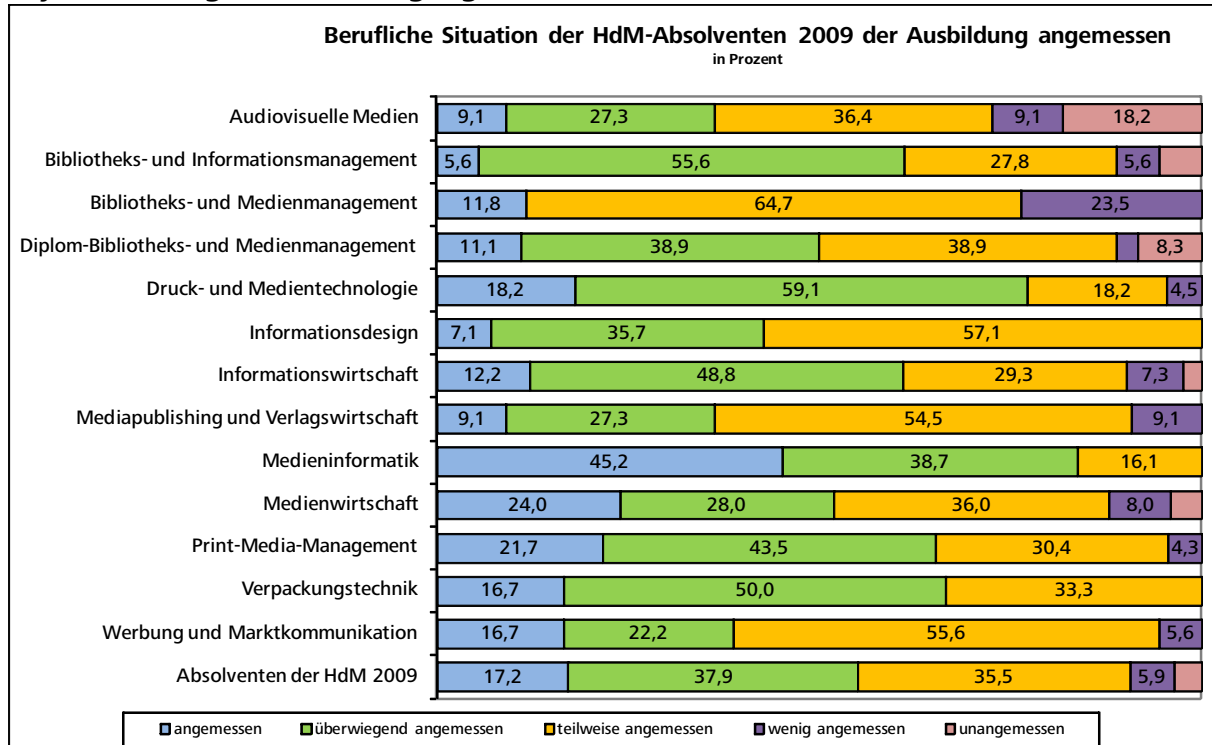


Die Aufschlüsselung nach Studiengängen zeigt, dass wie in der letzten Befragung vor allem Absolventen der Studiengänge *Medieninformatik* und *Verpackungstechnik* ihre derzeitige berufliche Situation als der Ausbildung *angemessen* bzw. *überwiegend angemessen* einschätzen. Auch die Absolventen des Studiengangs *Informationsdesign* geben in diesem Jahr mit über 70% deutlich häufiger eine positive Einschätzung ab. Ebenfalls positiv entwickelt haben sich die Werte für den Studiengang *Bibliotheks- und Informationsmanagement*, hier geben 80% der Absolventen an, dass ihre berufliche Situation der Ausbildung (*überwiegend*) *angemessen* ist.

Deutlich rückläufig sind jedoch die Zahlen im Studiengang *Druck- und Medientechnologie*, bei dem nur noch etwas mehr als ein Drittel der Absolventen eine positive Einschätzung vornimmt und mehr als die Hälfte angibt, dass die berufliche Situation nur *teilweise* der Ausbildung *angemessen* ist.

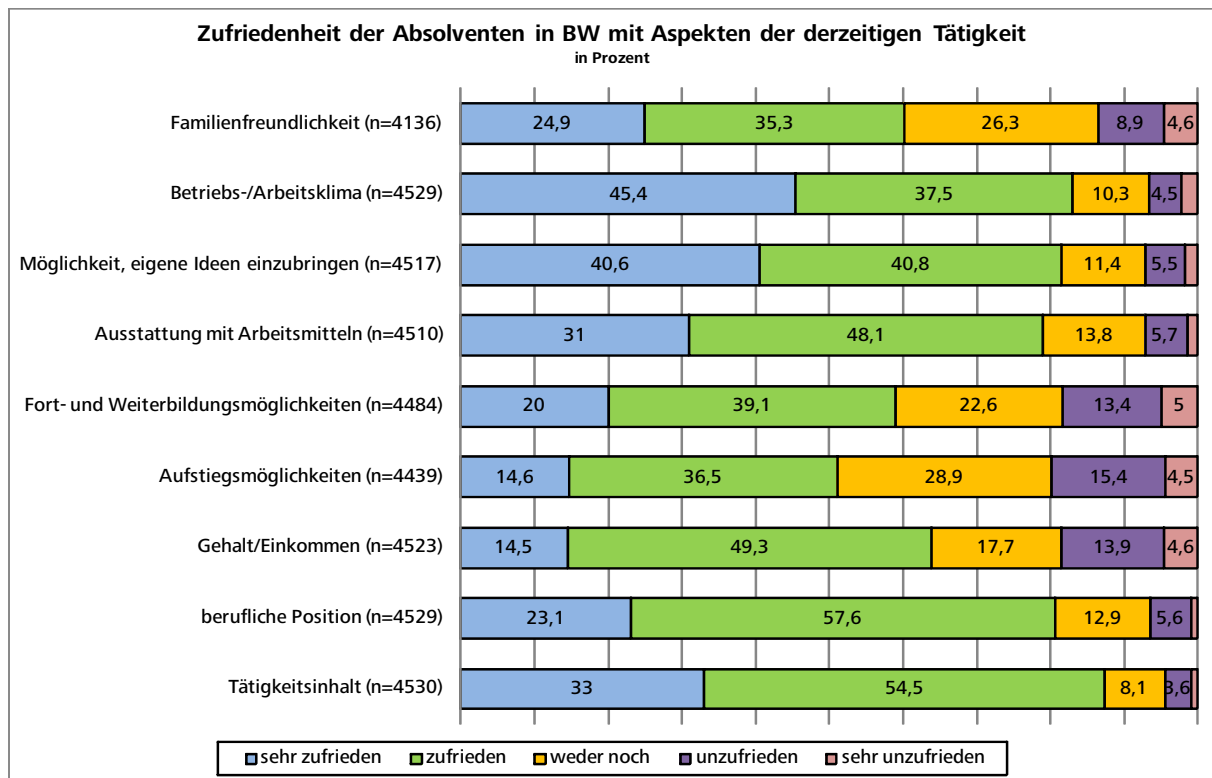
Wie im letzten Jahr geben vor allem Absolventen des Studiengangs *Audiovisuelle Medien* an, dass die berufliche Situation nur *teilweise* oder *wenig* der Ausbildung *angemessen* ist (insgesamt mehr als 70%). Im Studiengang *Print-Media-Management* stieg die Zahl der Absolventen, die bestätigten, dass ihre berufliche Situation *nicht* der Ausbildung *angemessen* sei, von null auf mehr als 9%.

Aufschlüsselung nach Studiengängen 2009



6.7 Zufriedenheit mit Aspekten der derzeitigen Tätigkeit

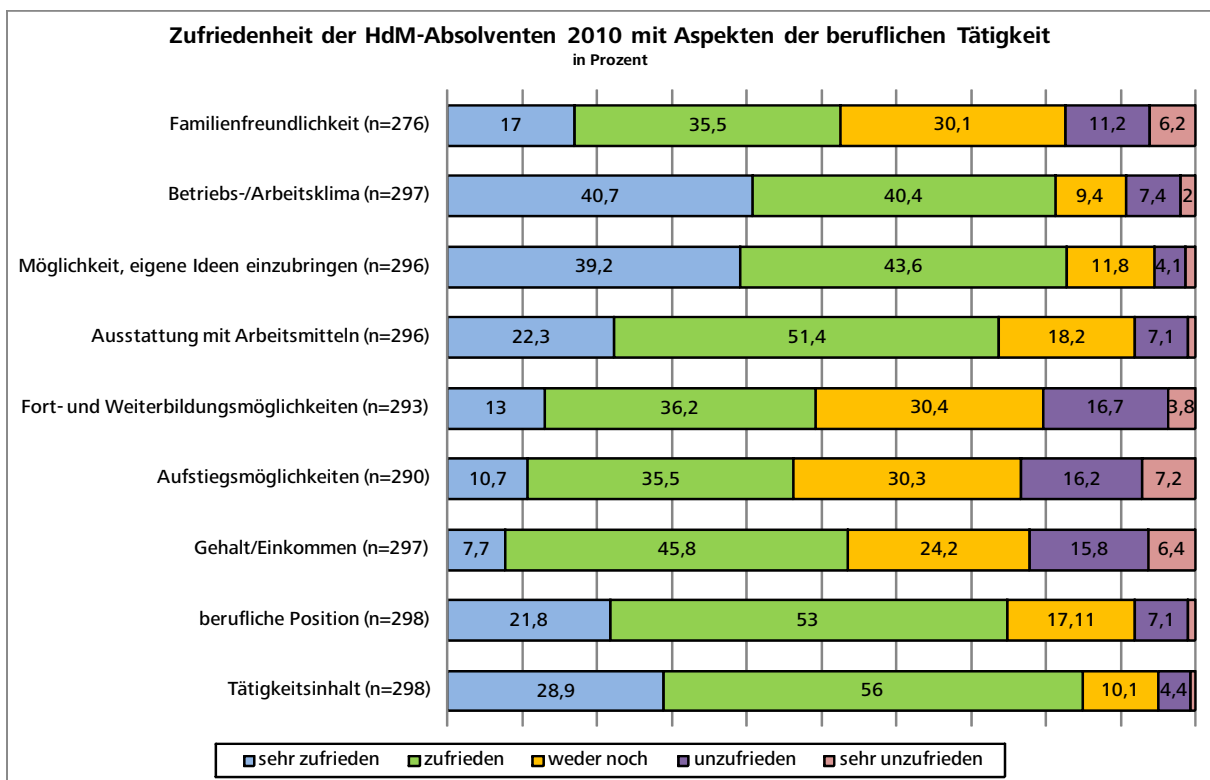
Ergebnisse der Befragung aller Absolventen in Baden-Württemberg 2010



Im Vergleich aller Absolventen Baden-Württembergs mit den Absolventen der HdM 2010 zeigt sich, dass wie in der letzten Befragung 2009 tendenziell die Gesamtheit der Baden-Württemberger Absolventen etwas zufriedener ist mit den Aspekten ihrer derzeitigen Tätigkeit als Absolventen der HdM. In allen Kategorien gaben über 50% der Absolventen in BW an, sehr zufrieden oder zufrieden mit den abgefragten Aspekten zu sein.

Sowohl die Absolventen aus ganz Baden-Württemberg als auch von der HdM sind v.a. mit den Tätigkeitsinhalten, aber auch mit der Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen, wie auch dem Arbeits-/Betriebsklima zufrieden.

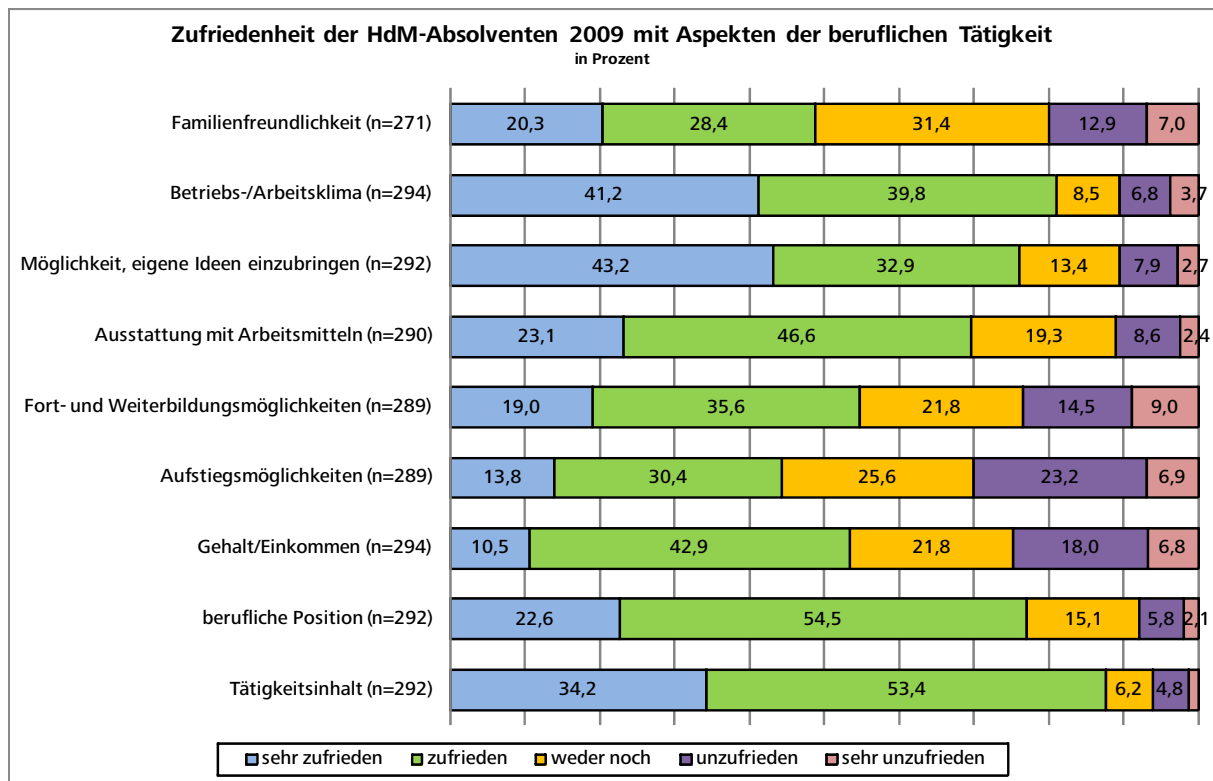
Ergebnisse für die HdM in der Studie 2010



Insgesamt ist die überwiegende Mehrheit der HdM-Absolventen mit den *Tätigkeitsinhalten* (84,9%) und der *Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen* (82,8%) (sehr) zufrieden. Auch herrscht bei rund 81% der HdM-Absolventen ein (sehr) zufriedenstellendes *Betriebsklima*. Zudem gaben immerhin fast 75% der HdM-Absolventen an, mit ihrer *beruflichen Position* (sehr) zufrieden zu sein. Die *Ausstattung mit Arbeitsmitteln* ist ebenfalls für mehr als 70% (sehr) zufriedenstellend.

Die 50%-Grenze nur knapp überschritten wird bei den Aspekten *Familienfreundlichkeit* und *Gehalt/Einkommen*. Bei den Absolventen der HdM liegt dieser Wert wie auch im letzten Jahr nur bei 53,5%. Weniger als 50% der HdM-Absolventen sind jedoch mit den zwei Aspekten *Aufstiegsmöglichkeit* und *Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten* (sehr) zufrieden, vielmehr ist rund ein Drittel der Absolventen hierbei unentschlossen. Auffallend ist, dass mit allen aufgeführten vier Aspekten insgesamt jeweils rund ein Fünftel der HdM-Absolventen (sehr) unzufrieden ist.

Ergebnisse für die HdM in der Studie 2009

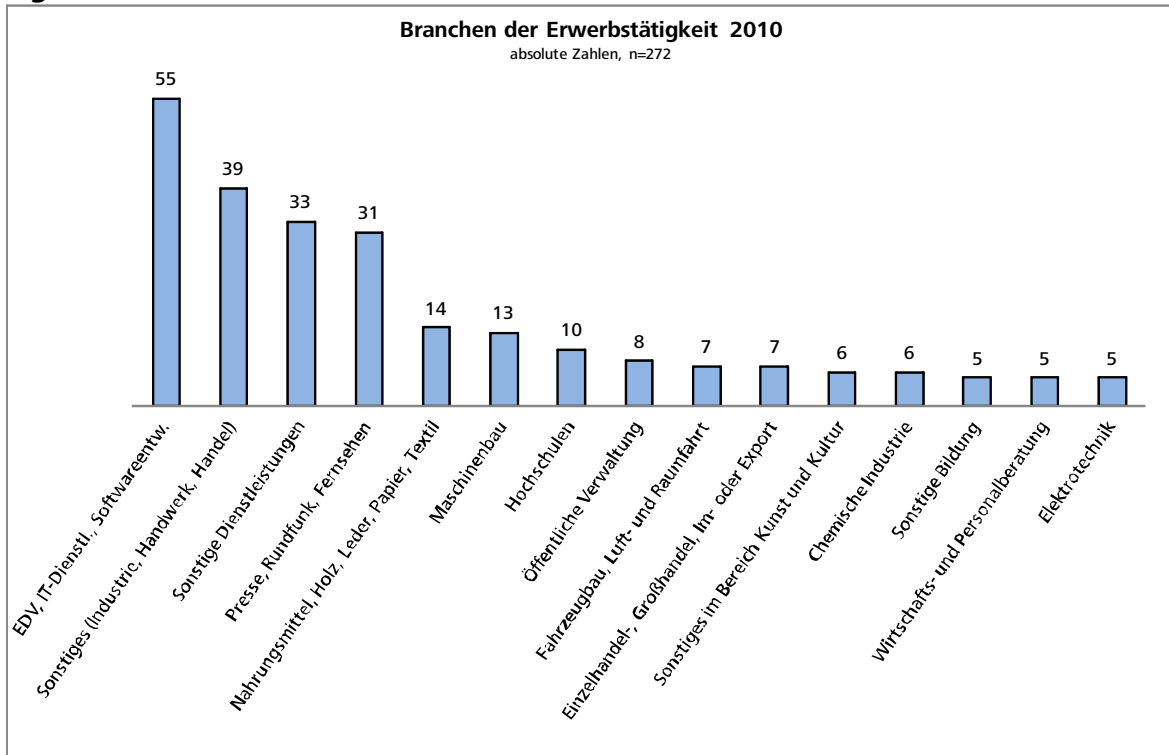


6.8 Branchen und Beruf

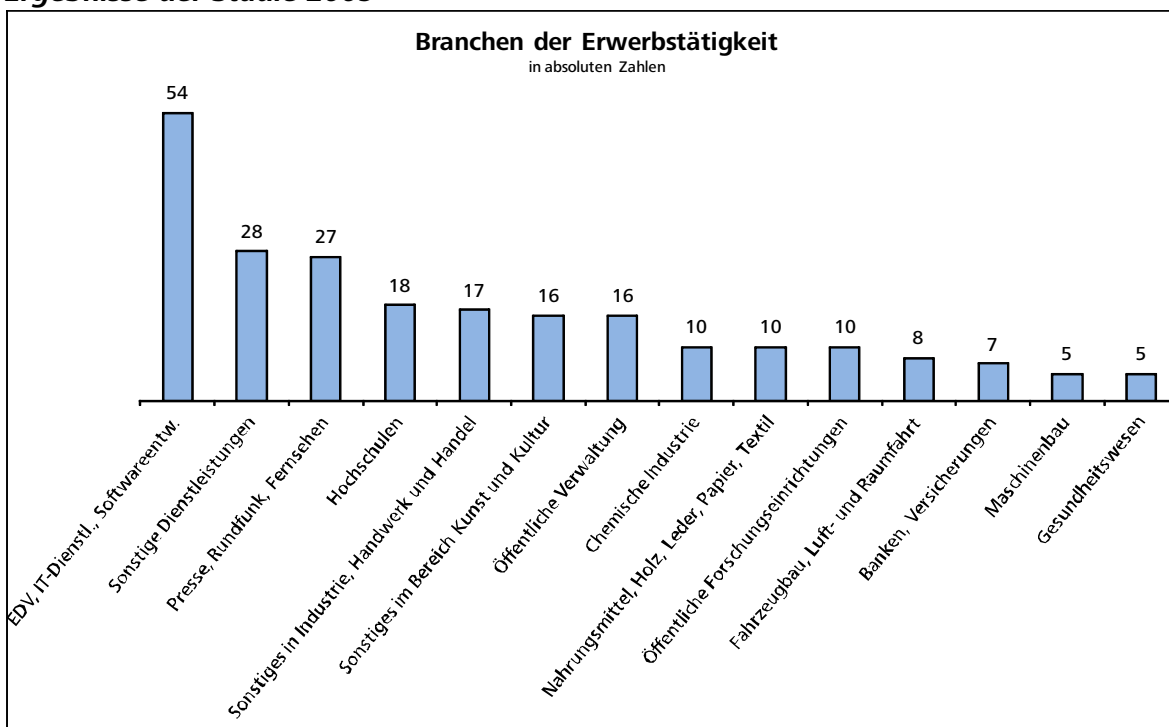
6.8.1 Branchen der Erwerbstätigkeit

In die vom Statistischen Landesamt Baden-Württembergs vorgegebenen Branchen der Erwerbstätigkeit ordneten sich die HdM-Absolventen wie folgt ein.

Ergebnisse der Studie 2010



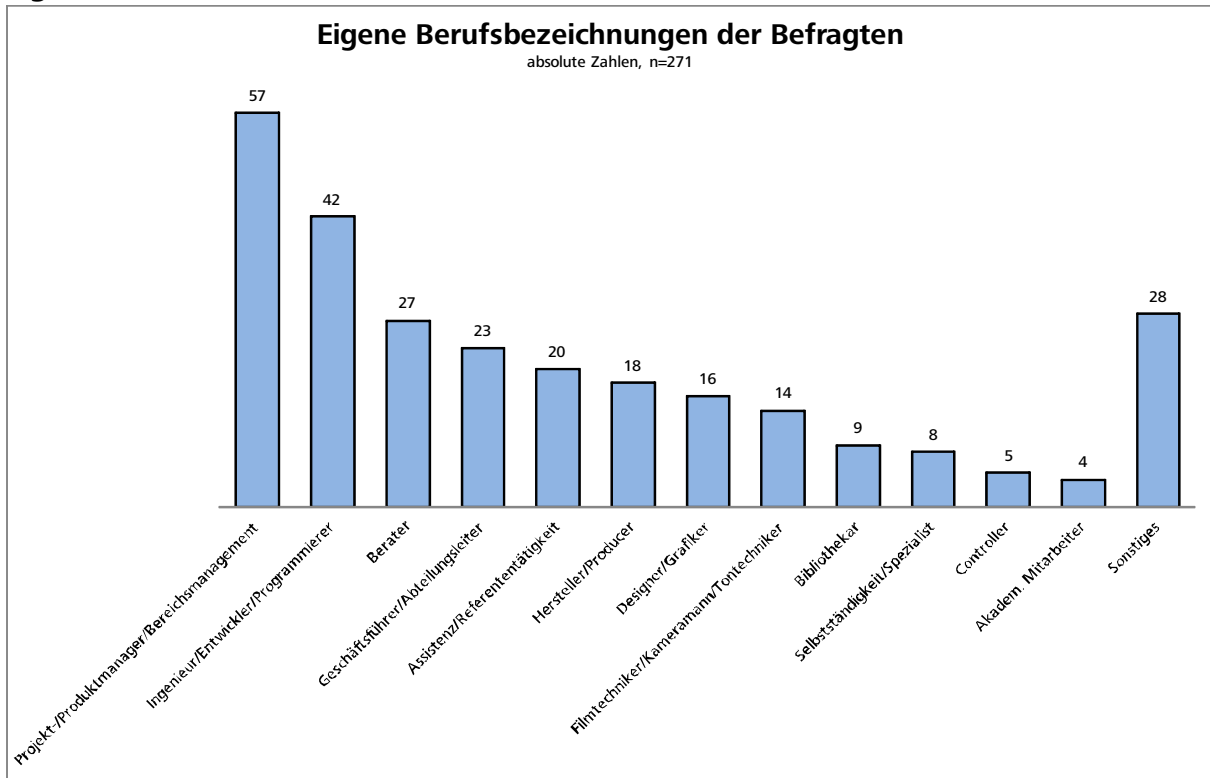
Ergebnisse der Studie 2009



6.8.2 Berufsbezeichnungen der Erwerbstätigkeit

In der Befragung konnten die Absolventen der HdM selbst angeben, welcher Erwerbstätigkeit sie nachgehen. Die folgende Auflistung stellt eine zusammengefasste Auswahl der am häufigsten genannten Berufsbezeichnungen dar.

Ergebnisse der Studie 2010



Ergebnisse der Studie 2009

